

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

12,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. —
Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pf., für
Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

No. 176.

Dienstag, den 17. April

1894.

Gummi-Betteinlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder
in grösster Auswahl zu äusserst billigen Preisen.

A. Stoss,

Central-Sanitäts-Magazin, Taunusstr. 2b, Block'sches Haus.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 16. bis 30. April 1894: **Bernhard** (3 Herren), Akrobaten und Trapezkünstler. (Grossartig.) **Eduardo Sturla**, der kleinste Reckturner der Welt am dreifachen Reck. Saltomortales mit verbundenen Augen, Saltomortales vom 1. zum 3. Reck. (Das Non plus ultra.) **Frl. Elsa Müller**, Lieder- und Walzersängerin. **Herr C. Laurence**, Ventriquelist u. Thier-Imitator. (Komisch.) **Geschw. Marietta und Irma** **Elvert**, Jux- u. Charakter-Duettistinnen. **Herr Otto Massias**, Schattensilhouettist. (Komisch.)

NB. Vom 16.—31. Mai: Gastspiel des **Frl. Bertha Rother**. Wegen der hohen Kosten für das Engagement des **Frl. Rother** haben in dieser Zeit die Abonnementsbüchelchen keine Gültigkeit.

Dr. E. Hoffmann

wohnt jetzt 4510

Schützenhofstrasse 8.

Steeb's Kloostertropfen

(ein hochfeiner Magenliqueur)

regen den Appetit an
befördern die Verdauung
stärken den Magen
verhindern Sodbrennen
und sind von grossartigem Geschmack.

Ein Gläschen nach dem Genuss schwer-
verdaulicher Speisen genommen, verhindert
üble Nachwirkungen.

Vielfach ärztlich empfohlen!

Ein Liqueurgläschen voll in einem Glas Wasser giebt ein erfrischendes,
wohlthuendes, gesundes, besonders nach Erhitzungen zu empfehlendes
Getränk.

1/1 Fl. Mk. 2.25, 1/2 Fl. Mk. 1.25, Reisesfläschen 75 Pf.

Überall zu haben; in Wiesbaden bei folgenden Herren:
C. Acker, Hoflieferant, **F. Blank**, Bahnhofstr., **Aug. Engel**,
Hoflieferant, **J. C. Meier**, Kirchgasse, **F. Miltz**, Rheinstr. 79,
J. M. Roth Nachf., **G. Stamm**, Delaspeestr. 5, **Oscar**
Siebert, Taunusstr. 42, **F. Strasburger Nachf. (Emil Hees)**,
Kirchgasse 12.

Säringe 4 Pf., Latwerge 24, Rübenkraut 17, sowie sämtliche
Colonialwaaren zu billigen Preisen Schmalbaderstrasse 71.

Aechten französ. Champagner

von

Augé & Co., Avize-Epernay, Champagne

(zur Vermeidung des hohen Zolles in Luxemburg auf Flaschen gefüllt)

empfiehlt zu untenstehenden Preisen

H. Ditt, Weinhandlung, Nonnenhof, Wiesbaden.

Alleinverkauf für Hessen-Nassau und Grossherzogth. Hessen.

Augé & Co., Grand clos	per Dutzend Mk. 63.—
" " Carte Noire	51.—
" " Fleur de Bouzy	48.—
" " Ay Carte blanche	42.—

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 19. cr., Vor mit tags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigern wir wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts

12. Goldgasse 12

eine große Parthie altdeutscher (nass.) Steingeze, als:

Trink- und Biergefäße, Wandteller, Bowlen, Weinfühler, versch. Glas u. Porzellan, eine Laden-Einrichtung, best. aus Ladentischen m. Realen, Erker-Einrichtungen, Theken, Realen etc.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wir machen hauptsächlich auf die Steingeze aufmerksam. Die Einrichtung kommt um 12 Uhr zum Ausgebot. F 415

Reinemer & Berg,
Auctionatoren und Taxatoren.

Versteigerung.

Prince of Wales.

Sämmtliches Wirthschafts-Inventar kommt
Donnerstag, den 19. April,
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,

zum Ausgebot; insbesondere

hochfeines Wirths-Büffet mit fast neuer Bier-Pression, kleines Büffet, Eichen-Tische, Stühle, fast neues Tischbillard mit Zubehör, Lüstres, großer Eisschrank, zwei transportable Herde, zwei Amerikaner Oefen, Porzellan, Kupfer etc.

Die Gegenstände können jederzeit besichtigt werden. F 447

Friedr. Gerhardt,

Auctionator und Taxator, Taunusstraße 25.

Neue Matjes-Häringe per St. 25 Pf.,
Marinirte holl. Häringe per St. 12 Pf.,
Bismarck-Häringe per St. 12 Pf.

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Die Frankfurter Bank,

Neues Bankgebäude 69, Neue Mainzerstraße,

übernimmt

Werth-Papiere zur Verwahrung und Verwaltung (offene Depots),
auch Testamente, Hypotheken u. dergl. Dokumente,

ebenso Vormundschafts-, Pfllegschafts- und gesperrte Depots, sowie solche, wovon die Rückzahlung dritten Personen zusteht, unter im Reglement festgesetzten Bedingungen; sie besorgt hiernach:

die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons, die Entgegennahme von Hypothekenzinsen, die Controlle über Verloosungen und den Inkasso verlooster, respective zurückzahlbarer Papiere, den Bezug neuer Couponbogen oder definitiver Stücke, die Beforgung ausgeschriebener Einzahlungen, Convertirungen und Ausübung von Bezugsrechten nach vorher erfolgten Aufträgen und Einzahlung der erforderlichen Geldbeträge;

ferner: den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie alle mit der Anlage und Verwerthung von Capitalien verbundenen Operationen. Das Reglement, sowie die zur Depontierung erforderlichen Formulare sind von der Bank unentgeltlich zu bekommen.

Frankfurt a. M., April 1894.

J. & G. Adrian
Wiesbaden
Comptoir-Bahnstr. 6.

Möbeltransport- u. Verpackung
Aufbewahrung in eigenen Lager
Einziges Etablissement am Platz
Spedition und Rollfuhrwerk
Prompte Versendung
von Reise-Effekten u. Gütern - Assekuranz.

Handschuhe.

Zur Saison empfehle mein großes, gut assortirtes Lager in allen Sorten **seidenen, sil de perse, leinenen Handschuhe** für Herren, Damen und Kinder.

Seidene und sil de perse Handschuhe mit verstärkten Fingerspitzen.

Flor-Handschuhe, 4, 6 und 8 Knopf lang, von 50 Pf. an.

Flor-Handschuhe mit einer hübschen durchbrochenen Manschette.

Paar 1 Mk.

Seidene Handschuhe, 4 Knopf lang, in guter haltbarer Qualität.

Paar 1 Mk.

Sued-Handschuhe, 4-knöpfig, gute Qualität, von 2 Mk. an.

Prima schwarze Glacé-Handschuhe, vorzügliche Qualität.

3, 4, 6 und 8 Knöpfe.

Tuchleder-Handschuhe.

Alle Sorten Glacé, Sued- und Waschleder-Handschuhe.

Anfertigung nach Maß ohne Preisausschlag.

Gg. Schmitt, Wiesbaden,
17 Langgasse, Handschuh-Fabrik.

Specialität in Cravatten und Hosenträgern.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Herren-Garderobe-Geschäft nach Maß befindet sich

Gr. Burgstraße 13

1. Etage.

Reichhaltiges Stofflager von in- und ausländischen Fabrikaten wird vorzügliche Ausführung der Bestellungen zugesichert. Es bemerke noch, daß auch die Mittelwaaren unterhalte und schon Anzüge von Mark 60 an aufwärts geliefert werden.

Wiesbaden, im April 1894.

Carl Lamberti,
Schneider.

Direction der Frankfurter Bank.

Neuheiten!

Eine grosse Parthie eleganter

Herren- u. Jünglings-Anzüge

in modernster Façon und Stoffen,

von Mk. 18.— anfangend,

empfehlen

4508

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Teppiche, Vorhänge, Portièren, Divandecken,
Bettvorleger, Linoleum, Steppdecken, Läuferstoffe

in grösster Auswahl zu billigsten festen Preisen.

Brüssel-Teppiche

am Stück, zum Belegen ganzer Zimmer,
Mtr. Mk. 4,00, und Mk. 5,00.

Ganz grosse Zimmerteppiche,

bis 5 Meter lang, in
Smyrna (Handknüpferei),

Tournay, Velvet, Brüssel, Axminster etc., in den neuesten Dessins zu billigsten Preisen vorrätig.

Zurückgesetzte Vorhänge,

ältere Dessins, werden mit bedeutender
Preisermässigung ausverkauft.

Julius Moses,

bisher Theilhaber der Firma S. Guttman & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage,

u. Kl. Burgstrasse 9, im früheren Laden des Herrn Chr. Begeré.

4602

Bis 36,000 Mark

Jedermann kann Baargewinn erzielen, der sich in die Münchener Privat-Loos-Gesellschaft als Jahresmitglied aufnehmen lässt, wobei das
Risiko jährlich 25 Mark beträgt. Zur vorherigen Orientirung wird das Gesellschafts-Statut an Jedermann gratis und franco übersandt und
wobei man sich hierwegen gefälligst schriftlich an

(F. à 565) F 39

Julius Weil, Baugeschäft, München.

**Naether's Kinder-Sportwagen
und Kinder-Stühle**

empfehlen zu bedeutend ermässigten Preisen wegen
Räumung dieser Artikel.

2564

M. Stillger,

16. Häfnergasse 16.

Ein freuzsaitiger Concertflügel von Rittmüller
& Sohn, Göttingen, ist billig zu verkaufen
Bleichstrasse 25.

4791

Herren-Anzüge, hochfein, von 40 Mk. an,

Frack

" " 50 " "

Jünglings-

" " 30 " "

Schulknaben-

" " 12 " "

werden nach Mass bei gutem Sitz und hochfeiner Arbeit angefertigt bei

Heinrich Komp, Civil- u. Uniformschneider,

Adlerstrasse 59, Bdh. 2.

4677

Saalgasse 26 bei Wittwe Pfeiffer sind Kartoffeln per Pfd. 15 Pf.,
eingemachte Bohnen per Pfd. 20 Pf. zu haben.

Emil Strauss, vorm. C. & M. Strauss,

Möbel-Fabrik, Atelier für innere Decoration,
Langgasse 9.

Billigste Preise. Garantie.

Günstige Gelegenheit.

Durch  bedeutende Einkäufe  bin in der Lage
 einen grossen Posten 

Damen-Kleiderstoffe,

nur Neuheiten und prima Waaren,

zu  sehr billigen Preisen  abzugeben.

 Meine Schaufenster bitte zu beachten. 

H. Rabinowicz,

32. Langgasse 32, im Hotel Adler.

Th. Schütte, Düsseldorf, Färberei u. Wasch-Anstalt.

Neues Reinigungs-Verfahren für Kleidungsstücke etc.
(Deutsches Reichspatent No. 73505).

Annahme für Wiesbaden und Umgegend
bei Herrn 2886

Aug. Weygandt,
Langgasse 8.

Erlauben Sie mir

Sie darauf aufmerksam zu machen, dass grosse
1a Emaille-Eimer zu 1 Mk. 50 Pf., nicht rostende
Putzeimer zu 85 Pf., vorzügliche grosse Putztücher
zu 25 Pf. nur in **Caspar Führer's Riesen-
Bazar**, Kirchgasse 34, zu haben sind. 2543

Magnum - bonum - Kartoffeln

per St. 20 Pf., per Ctr. 2 Mk. zu verl. Röderstraße 4.

4891

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungs-Schule, Pensionat für junge Mädchen

von H. Ridder, Wiesbaden, Adelsheidstraße 3.

Am 9. April beginnt das Sommer-Semester für sämtliche
Kurse: einfache und feinere Handarbeit, Maschinennähen,
Wäschefärberei, Schneidern, Putz etc.

(letzteres bei einer im Unterrichten geübten Modistin), Kunst-

stickerei in allen Techniken der Wiener u. Berliner

Schule, Zeichnen, Malen, nach Vorlagen u.

nach der Natur, Blumen,

Stillleben in Aquarell, Del etc., Skizzieren

im Freien, Porzellanmalen, Brandmalen,

Jeder schnitt u. a. kunstgewerbliche Techniken mehr.

Kochen, Plätten.

Näheres durch Prospekte und durch die Vorsteherin. 3740

Kochgeschäft von W. Petri.
31 Friedrichstraße, Wiesbaden, Friedrichstraße 31
übernimmt

große und kleine Essen hier und auswärts per Couvert, sowie
einzelne kalte und warme Platten.

Gleichzeitig empfehle den hochgeehrten Herrschaften meine compl. Zer-
servise, bestehend in silbernen Bestecken, Platten, Servicen in Porzellan

sämtl. feinen Sherry-, Wein- und Champagner-Gläser, Porzellan-
Tafelaufsätze, Tafeltücher, Servietten, Lische und Stühle.

Auf Wunsch können auch Essen im Hause zubereitet werden.

Kartoffeln, Rumpf 38 Pf. Schwalbacherstraße

Parfumerie du Monde Élégant **Delettrez, Paris,**

15/17 rue d'Enghien.

Specialitäten in Odeurs, Toiletteseifen
und Poudres:

Amaryllis du Japon, Peau d'Espagne royale, Violette
royale, Héliophar d'Arabie, Osmhedia, Tzinnia und
Inalda.

Die Wohlgerüche sind von hervorragender Feinheit
und lang anhaltender Wirkung, wodurch sie von der feinen
Pariser Welt als **Lieblings-Parfüms** adoptirt
worden sind.

Alleinige Verkaufsstelle zu **Pariser Original-
Preisen** bei Herrn

Ed. Rosener,
Wiesbaden,
Kranzplatz 1 und Wilhelmstrasse 42.

Unerreicht in Güte, Milde und
Reinhiet ist:

Dr. Cremer's Toiletteseife

nur ächt mit Schutzmarke Löwe

Die Vorzüge, welche Dr. Cremer's
Toiletteseife (Schutzmarke Löwe) allen anderen gebräuch-
lichen Seifen gegenüber aufweist, sind folgende:

Höchster Waschwerth — liebliches Parfüm — geringer
Verbrauch — absolute Unschädlichkeit. —

Sie bewirkt daher:

Belebung u. Anregung der Hautfunktion (ohne die Haut zu reizen), — Verschönerung des Teints
durch Entfernung der Hautunreinigkeiten — Angenehmes Gefühl nach dem Waschen
(kein Spannen der Haut), Glätte der Haut (rauhe, rissige u. aufgesprungene
Haut wird verhütet), und mithin Schutz gegen
infectiöse Hautkrankheiten
gewährt.

Dr. Cremer's Toiletteseife, nur ächt mit Schutzmarke
Löwe.

Preis
per Stück 25 Pfg., daher für
den Haushalt auch die praktischste Toiletteseife.

Erhältlich in Wiesbaden bei:

Ferd. Alexi, Michelsberg 9; Droguerie von H. Kneipp, Goldgasse 9;
Willy Graefe, Ecke Saal- und Webergasse; Louis Kimmel, Ecke Nero- und Röderstraße; Louis
Lendle, Stiftstraße 18; Gg. Mades, Ecke Moritz- u. Rheinstraße; Johann Ottmüller, Nerostraße;
Louis Schild, Langgasse 3; M. Schüler, Neugasse; N. Sing, Friedrichstraße 47. (Fa. 244/2) F 199

Engros-Verkauf: Phil. Müller & Co., Frankfurt a. M.

Möbel — Betten — Spiegel.

15. Raurgasse 15.

In großer Auswahl fertig am Lager: Complete Betten jeder Art,
Sophas, Ottomane, Divans in allen Stoffen, Blüschgarnituren in allen
Farben, Kameltaschen-Garnituren, Schränke, Tische in allen Größen,
Stühle, Schreibtische, große und kleine Spiegel, hohe Trümeaux-Spiegel,
Verticows, Büffets in Kirschbaum u. Eichen, nebst Ausziehtischen u. Stühlen,
große und kleine Kommoden, Pfeiler- u. Spiegelschränke, Waschkommoden
in allen Größen, Nachtschränke, Küchenschränke, Anrichten, Ablaufbretter,
spanische Bänke, Kleiderbügel, Nippertische, Bauerntische, einzelne Matratzen,
Deckbetten, Kissen, Strohsäcke u. zu billigen Preisen. 1299

Ganze Ausstattungen und Einrichtungen.

15. Raurgasse 15.
Philipp Lauth, Möbelgeschäft (Tapezierer).

Transport nach hier und auswärts durch eigenes Fuhrwerk frei.

Damenschilder

liefert in allen Größen in Porzellan wie Emaille 4210

Ludwig Holfeld,

Glas- und Porzellanhandlung,
Bahnhofstraße 16.

Stuhlmacherei

von Karl Kappes befindet sich jetzt 4757

Moritzstrasse 14.

Teppiche, abgepasste, u. Rollenwaaren bei grösster
Auswahl und billigsten Preisen in nur
guten Qualitäten empfehlen 9051

J. & F. Suth, Wiesbaden,
Teppichhandlung,
Friedrichstrasse 8 u. 10.

Prima gelbe Sandkartoffeln,

solche Magnum bonum centnerweise bei
Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter hält sich einem verehrlichen Publikum zum
Anfertigen aller Arten Herren-Garderoben
unter Zusicherung reellster Bedienung und mäßiger Preise bestens
empfohlen.

Achtungsvoll zeichnet

L. Selenka, Herren-Schneider,

18. Bahnhofstraße 18, 1. St.

Das Herren- u. Knaben-Kleidergeschäft

von

Heinrich Martin jr.,

24. Michelsberg 24,

vis-à-vis der Synagoge, 4231

empfiehlt sein reichhaltiges Lager zu
bekannt billigen Preisen.

Großer Möbel- u. Betten-Verkauf

auch Theilzahlung ohne Preisaufschlag.

Ph. Lendle, 22. Marktstraße 22.

Mineral-Bäder

von nur reinem Mineralwasser werden in jede Wohnung pünktlich
billig geliefert von

Wilh. Blum, 37. Friedrichstraße 37.

Möbel-Fabrik und -Lager
von
D. Levitta,
Schützenhofstrasse 3, 1,
hält sich bei Bedarf
bestens empfohlen.

4805

Solide gute Arbeit.
Reelle
aufmerksame Bedienung.
billigste Preise.
größtenteils Auswahl.



**Brandes'sche preisgekrönte
feuer- u. diebstahlsichere weltberühmte**

Cassaschränke.

Ausstellung von 20 Sorten von Mk. 60 bis Mk. 600.
Directer Fabrikpreis.
General-Depot und Ausstellungs-Lager
Martin Joh. Haas,
Biedrich a. Rh., Wiesbadenerstrasse 47.



Gartenmöbel,

eiserne Garten- und
landwirthschaftl. Ge-
räthe, Rollschuh-
wände, Rasenmä-
schinen, verzinkte
Drahtgeflechte,
Stachelzaundrähte
empfiehlt in großer Aus-
wahl und zu billigen Preisen
die **Eisenwaarenhand-
lung** von 4617



Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Prima krystallhellen Apfelwein,

das Feinste, was in hiesiger Stadt geboten wird, empfiehlt

Carl Meuer, Moritzstrasse 72.

Apfelwein-Champagner. Proben stehen zu Diensten. 1582

Bismark-Häringe per Stück 12 Pf.

Marinirte Häringe per Stück 12 Pf.

Rollmöpse, feinste, per Stück 8 Pf.

Nur beste Qualitäten. 4284

F. Strasburger Nachf., Emil Hees,

Kirchgasse 12, Ecke Faulbrunnenstrasse.

Neue Matjes-Häringe.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Sinclair-Seife

mit wenig Arbeit

in kaltem und warmem Wasser vollständig rein zu waschen.

4591

F. Strasburger Nachf., Emil Hees,
Kirchgasse 12, Ecke Faulbrunnenstrasse.
Telephon 273.

Gummi-Waaren-

Bedarfs-Artikel für Herren und Damen
versendet 36

Gustav Graf, Leipzig.

Ausführl. Preisliste geg. Frei-Couvert m. draufgeschr. Adresse.

Neu-Canalisation.

Alle Sorten Röhren, Façons, Sand- und Fettfänge,
Sinkkasten etc., in Thon sowohl als auch in Eisen, nach
den neuesten Verordnungen, sowie sämtliche Baumaterialien:
Isolierplatten und Dachpappe; Fensterbänke, sowie
profilirte Wassersteine aus geschliffenem Schiefer in
größter Auswahl zu den billigsten Preisen 2861

W. A. Schmidt,

Dachbederei, Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,
Moritzstrasse 28. Telephon 226.

Preislisten gern zu Diensten.

Zur diesjährigen Bauaison empfehlen wir unseren all-
seitig seit lange bestens renommirten

„La Hydraulischen Stüdkalk“

(Stettener Dolomit),

welcher nach Feststellung der Königl. Prüfungskommission in
Berlin den Aischaffenburg, Bedumer und Trierer Kalk an
Druckfestigkeit, bei außerordentlicher Bindekraft, weitaus
übertrifft und auch nachweislich vor anderen Lahnkalken durch
stärkere hydraulische Eigenschaft sich auszeichnet.

Leistungsfähigstes Lahnkalkwerk; tägl. Production ca.
12 Doppelwaggons. Billigste Preise.

Gleichzeitig empfehlen wir in Sadllieferungen: „feinst-
gemahlener Cement-Kalk“, bestes Gesag-
mittel für Portland-Cement, da mindestens dreifach billiger.
Aufträge nehmen wir direct, sowie durch unseren
Vertreter für die Mittelrheingegend,

Herrn Bautechniker **H. Morasch in Wiesbaden,**
Adolphsallee 28, entgegen, welcher letzterer auch zu jeder
weiteren Auskunft bereit ist. 4179

Hubaleck & Maring, Limburg a. L.,
Kalkwerke mit Ringofenbetrieb.

**O. FRITZE'S „PÖL-
BERNSTEIN“ LACKARBE**



Wie haben Sie es nur fertig gebracht,
dass dieses Mal die Fußböden so prächt-
voll geworden sind?

Mit „O. Fritze's Bernstein-
Öl-Lackfarbe“ ist es weiter kein
Kunststück, dieselbe übertrifft an Haltbar-
keit, schnellem Trocknen u. elegantem
Aussehen alle anderen Fußbodenlacks.

Niederlage bei:

A. Berling, Gr. Burgstrasse 12.
A. Cratz, Langgasse.
E. Moebus, Launusstrasse 25.
Th. Rumpf, Webergasse.
Louis Schild, Langgasse.
A. Schirg, Schillerplatz.
Oscar Siebert, Ecke der Launusstr.
F. Strasburger, Kirchgasse. 3014

Vorzügl. ganz alter Kornbrautwein per Fl. 1 Mk.
Deutscher Cognac per Fl. von 1.50 Mk. an.
Feinster französischer 3 bis 6 Mk.
alter Rothwein per Fl. von 60 Pf. an u. höher.
Weißweine per Fl. von 60 Pf. bis 6 Mk. 4731

J. Schaab, Grabenstrasse 3.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

➡ Grösste Auswahl ➡
Foulards, Corahs, Rohseide, Pongées.

Reichhaltiges Sortiment ➡ **Blousenstoffe.** ➡



Kochherde

in allen Größen in solider Ausführung
 liefern billigt 2527

H. Altmann Nachfolger,
Wendler & Koch.

Bleichstraße 24. Bleichstraße 24.

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Wasch-
 ommode, Bettstelle, Brandfische, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-
 retter zu verkaufen: Schachtstraße 19. Schreiner Thurn. 1083

Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.

Eigene Mineral-Quelle.

Bäder incl. Bedienung 70 Pf., im Abonnement billiger. 4358
 Der Besitzer: S. Ullmann.

Für Aquarien-Liebhaber.

Schildkröten, Laubfrösche, Goldfische u. Gärten sind
 gekommen bei **Julius Geyer, Bahnhofstraße 6.**

Specialität: **N. Goldschmidt Nachf.,** Specialität:
Kleiderstoffe. Weisswaaren.

Wiesbaden, 36. Langgasse, zur Krone,

empfehlen in grosser Auswahl zu unerreicht billigen Preisen

Kleider- und Waschstoffe

von den einfachsten bis zu den feinsten Genres.

Ferner machen wir auf unser reichhaltiges Lager in

**Weisswaaren, Gardinen,
 Portièren, Tisch- u. Bettdecken,
 Unterröcken u. Blousen**

aufmerksam.

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten.

Wiesbaden,
 Langgasse 36.

Mainz,
 am Markt.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 176. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 17. April.

42. Jahrgang. 1894.

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 42 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt
Wiesbaden und Umgegend.

Verlangt von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der
reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt von allen Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der
Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Kostenfreie Nachweisung

von möblierten und unmöblierten Villen, Wohnungen, Zimmern,
Läden etc. durch

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.
Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. — Telephon No. 215.

Bergstrasse, Villa 6 u. 9 mit je 12 Räumen u. je 2 Balkons, event.
Stallung f. 4 Pferde, Rem., d. Kurgarten geg., sch. L., zu verm. 2447

Villa Belvedere, Schöne Aussicht 22,
Min. vom Kurhaus, herrschaftl. Bel-Etage u. 2. Stock, 6 Zimmer

u. Zug., Erker und Balkon (prachtv. Fernsicht), zu vermieten. 2996

Villa Bachmayerstrasse 14 elegantes Wohnparterre von 4-5
Zimmern und reichl. Zub. zu verm. Näh. Walfmühlstr. 19, 1 r. 1328

Villa Diebricherstrasse 10
oder getheilt) auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 448

Villa Fischerstrasse 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und groß.
umfassenden Garten zu verm. Näh. im Neubureau Adolfsallee 59. 2997

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete
Villa auf gleich zu vermieten. 2998

Die kleine Villa Hildastrasse 5,
4 Zimmer nebst Zubehör enthaltend Mitbenutzung des großen Gartens,
auf sof. od. später zu verm. Näh. das. ob. Herrngartenstr. 6, 2. 2999

Villa mit schönem Garten, Nerothal,
erhöhte Lage, prachtvolle Rundschau,
an eine kleine Familie zu vermieten. Preis
1700 Mark. **J. Meier, Vermietungs-Agentur,**
Taunusstrasse 18. 2615

Das Landhaus Mainzerstrasse 34 mit schattigem Garten,
ist ganz oder getheilt zu vermieten. 3000

Die canalisierte und vollständig neu hergerichtete Villa

Rosenstrasse 4,

bestehend in unterkellertem Souterrain und 3 Obergeschossen,
à 5 Zimmer, sowie grossem Garten und Remisenbau, ist so-
fort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 2620
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Sonnenbergerstr. 31, am Kurgarten, Landhaus,
herrschaftliche Bel-Etage,
8 Zimmer, mit hohen Mansarden und Kellern, sogleich zu verm. 3001

In eleganter Villa. Höhenlage, nahe dem Kurpark, ist das mit
allem Comfort versehene **Hochparterre**, 5-6 Zimmer,
Garderobe- und Bade-Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör,
sowie die **Frontispiz**, 3-5 freundliche Zimmer und Zubehör,
zusammen oder getrennt sofort oder später zu vermieten.
Näh. kostenfrei durch 2616

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Elville. Neue comfortable Villa am Rhein (9 Zimmer, reichl.
Nebenräume) zu vermieten. Näh. bei 1061

Kreizner & Hatzmann, Wiesbaden.

Ein eingefriedigter Platz als **Turn- und Spielplatz** während der
Sommermonate zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. F 293

Geschäftslokale etc.

Bärenstrasse 3, 4, 5 und 6

sind **Läden u. Wohnungen** mit electrischem

Licht und Centralheizung zu vermieten. Näh. auf meinem Bureau,
Bärenstrasse 5, von 10-12 Uhr, oder in meiner Wohnung, Nerober-
strasse 14. **Otto Freytag.** 1268

Gr. Burgstrasse 4 ist der der Wilhelmstrasse zu-
nächst gelegene **Laden** mit
zwei breiten Schaufenstern, sofort zu vermieten. Näh. Wilhelm-
strasse 42a 3. Etage. 3002

Große Burgstraße 11 schöner großer Laden mit 2 großen Schaufenstern alsbald preiswerth zu vermieten. Näh. Kl. Burgstraße 1, 1255
Porzellanladen.

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Arbeitsraum, Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. 3003

Ellenbogengasse 6 ein kleiner Laden sofort oder später zu verm. 1308

Ellenbogengasse 7 Laden (vorz. Lage) mit Wohnz. sof. od. sp. z. v. Näh. No. 3. 3004

Emserstraße 36 ist der Laden nebst Wohnung, Ladeneinrichtung, zu vermieten. 596

Häfnergasse 17 (Neubau) ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sof. od. später zu verm. 1077

Kirchgasse 13 ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch. 3006

Louisenstraße 14 ist ein gr. h. Laden, auch für Comptoirzwecke geeignet, billig zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 3007

Martstraße 6 sind noch 3 große Läden zu vermieten. Benz. 2091

Moritzstraße 15 ist ein geräumiger Laden, mit Wohnung dabei, billig zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 1848

Neroststraße 23 ein großer Laden mit 2 Schaufenstern und 2 großen Zimmern preisw. zu vermieten. 2111

Oranienstraße 21 (direct an der Baustelle des neuen Gerichtsgebäudes) sind im Seitenbau die Lokalitäten, in denen seit Jahren ein Flaschenbier- u. Victualiengeschäft mit Erfolg betrieben wurde, anderweitig auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 2601

Oranienstraße 22 sind 2 Läden mit Wohnungen auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Bachmeyerstraße 4, Part. 1810

Oranienstraße 52, Ecke Goethestraße, gr. Ecladen, für jedes Geschäft geeignet, gleich oder später zu vermieten. 3008

Rheinstraße 37 ist ein großer Laden gleich oder später zu verm. Näh. 2582

Louisenplatz 7, Part. rechts, im Bureau. 3009

Taunusstraße 53 großer Laden mit o. ohne Wohnung z. verm. 3009

Walramstraße 14/16 ist ein Laden mit 1 Zimmer, Küche, Mansarden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 1252

Webergasse 2 großer Laden mit Hinterräumen sofort od. später zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 1557

Webergasse 46 Laden mit Ladenzimmer sof. od. später zu verm. 1073

Wilhelmstrasse 24

Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer zu verm. 2619
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Wilhelmstraße 4 ist ein Laden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei A. Weber & Co. 3010

Laden mit daraustretenden Zimmern zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 1994

Für Metzger.

Laden, Wohnung mit geeignetem Zubehör **Vertraustraße 16**, Ecke der Zimmermannstraße, auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Oranienstraße 6, Part. 2224

Ecladen Bleich- und Seilenstraße 1 mit Thorfahrt und Kellerräumlichkeiten zu vermieten. 2848

Laden **Ellenbogengasse 10**, seither von Herrn Heidecker inne, ist per sofort oder später anderweitig zu vermieten. Näh. bei Aug. Limbarth. 901

Kleiner Laden mit oder ohne Wohnung billig zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, Ecke der Friedrich- und Delaspeestraße. 1897

Ein Laden mit oder ohne Magazin auf sofort zu vermieten bei H. Kneipp, Goldgasse 9. 2936

Ein Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, zum 1. Juli zu vermieten **Nebergasse 35**. Näh. Grabenstraße 34, im Laden. 2531

Für Metzger. Ecladen mit Wohnung zu vermieten bei Ph. Müller. Westendstraße 1. Näh. Hellmündstraße 62 1068

Laden nebst Wohnz. ist auf 1. Juli Ecke der Karl- und Niehlstraße zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 110, Part. (Adolphsallee). 2646

Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten **Kirchgasse 22**. 3011

In der vorderen Langgasse ist ein großer schöner Laden mit zwei Erkern ganz od. getheilt auf sofort od. später preiswürdig zu vermieten. Näh. bei Chr. Kratzberger, Bärenstraße 1. 810

In meinem Hause Nebergasse 7 ist seit 8 Jahren von Herrn Brademann innegehabt **große Laden** nebst Ladenzimmer, worin derselbe ein Kleider- und Mästen-Garderobe-Geschäft betrieb, sowie die dazu gehörige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Cabinet, Mansarde u. Keller, auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. in meiner Wohnung **Emserstraße 2** oder bei Herrn C. Stahl, **Nebergasse 5**. H. Roos.

Laden **Nebergasse 33**, in welchem seit 37 Jahren ein Schirm-Appengehäft betrieben wurde, auch zu jedem anderen Geschäft eignet, preiswürdig mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Nichelsberg 6**, im Spenglerladen.

Laden mit oder ohne Wohnung sofort od. später billig zu vermieten. Zu erfragen **Moritzstraße 60**, Hinterhaus 1 Tr. h. 1.

Ein Laden zu vermieten **Rheinstraße 27**. Wegen Verlegung meines Geschäfts nach

Neubau **Webergasse 4** sind jehegen ausgedehnten Ladenlokalitäten **Gr. Burgstraße 9** ganz getheilt per 1. Juli ex. zu vermieten.

Adolph Damm Ladenlokal in belebter Straße, in der Nähe der Adolphsalles, Filiale der Kurzwaarenbranche, auch für Specerei-Geschäft u. Handel passend, zu verm. Näh. bei **Glaubitz, Louisenstr. 41**.

Ecladen in prima Lage, passend für feines Comptoirgeschäft u., mit Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, ist äußerst preiswürdig

Adolphstraße 5 Werkstätte mit schönen Holz-Plaschenbierhändl. od. jed. sonst. Geschäft, z. verm. Näh. bei

Sehmundstraße 34 Werkstätte ganz oder getheilt mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Lehrstraße 12 ist die Schmiedewerkstätte, sowie Wohnungen von 2 Zimmern zu vermieten.

Mauerstraße 10 eine Werkstätte, auch als Lagerraum passend, per sofort oder später zu vermieten.

Moritzstraße 44 ist eine schöne geräumige Werkstätte eb. mit Wohnung auf gleich od. später zu verm. Näh. das. i. Bdh. 1.

Schwalbacherstraße 59 großer Hof, 6 Räume, sehr geeignet für Kohlen-, Mauren-, Färberei-Geschäft, sowie die Partierwohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst.

Walramstraße 32 Werkstätte (a. als B.) zu verm. Näh. 2 St. z. Westendstraße 15 eine Werkstätte im Souterrain für ein ruh. Geschäft zu vermieten.

Eine Werkstätte mit oder ohne Lagerraum, sowie kleine Wohnz. billig zu vermieten. Näheres **Nichelsberg 28, 1**.

Saal. Friedrichstraße 44 ist ein 60 q-Meter Bodenfläche, auf gleich event. auch später, passend für Bureau oder Lagerraum, zu vermieten.

Ein großes Comptoir mit oder ohne Flaschenteller in prima Lage sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. bei C. Grünberg, Cigarrenhandlung, Goldgasse 21.

Häfnergasse 10 Magazin u. Comptoir zu verm.

Kirchgasse 19, Krieg, ein großes Magazin zu vermieten.

Ulbrechtstraße 22 Lagerraum oder Werkstätte und Keller zu verm.

Dohheimerstraße 6, Part., ein Part.-Raum, 8 Mr. lang u. 6 Mr. breit, als Lagerraum oder für ein ruhiges Geschäft zu verm.

Photogr. Atelier mit o. ohne Inventar zu verm. **Rheinstraße 21**.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 56, 1. Obergesch., herrliche eingerichtete Wohnung, Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. Näh. Erdgesch.

Adolphsalles 31, 2 Tr., ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. 3 Bädern zu vermieten. Näh. 1 Tr.

Adolphsalles 32, 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Part.

Adolphsalles 33, ist die 1. Etage von 8 Zimmern, Baderzimmer und Zubehör, sofort zu vermieten.

Ulbrechtstraße 17, Ecke der Adolphsalles, ist die 1. Etage, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu verm.

Näh. daselbst bei **Johann Hermann Wwe.**

Bahnhofstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist ein großer, schöner Laden mit 2 Zimmern, Baderzimmer, Küche, Speisekammer, 4 Bodenräumen, Holzhaß u. zum 1. Juli zu verm. Einzuf. Vorm. v. 11—1 Uhr.

**Am Rindel, Niederstrasse 3, schönste Villen-
wohnung, 9 eleg. Zimmer, Bad, Balkon,
reichliches Zubehör und Garten, zu verm. Näh. daselbst. 2363**
**Strasse 29, Ecke der Friedrichstraße, Wohnung von 8 Zimmern ver-
sogleich event. auch später zu vermieten. Preis Mk. 1000. Einzusehen
von 11—1 Uhr. 1410**

Villa Hygiea,

**Reinigerstrasse 30 (neu), Parterre-Stock zu vermieten; acht
große Zimmer, Kastenfenster, alle Zimmer mit eichenen Böden belegt,
mit allem Comfort der Neuzeit. Front des Hauses 22 Meter. 3018**

**Nerothal 6 zweite Et., 8 Zimmer, ev. 11 Zimmer, Zubeh.
(abgeschl.), auf Oct. 3. v. m. Näh. Part. 2494**

**Oranienstrasse 15, neben der Adelsheidstrasse, ist die Bel-Etage, großer
Salon mit Balkon, 7 Zimmer, Badezimmer und Küche, 3 Mansarden
auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 711**

**Oranienstrasse 17, 1. Et., ist eine schöne Wohnung von 3 Zim-
mit allem Zubehör ver. sogleich oder später preiswürdig zu
vermieten und wird seitens des jetzigen Mieters eventuell ein Nach-
lass an der Miete bis 1. October a. c. bewilligt. Näheres daselbst
9—1 Uhr. 1879**

**Rheinstrasse 71 ist die Bel-Etage, 8 Räume mit Zubehör, auf 1. Juli
zu verm. Anz. von 11—1 u. 4—6 1/2 Uhr. Näh. ebener Erde. 2569**

**Rheinstrasse 78 Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Diefelbe enthält:
großer Salon mit Balkon, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. 2 Keller.
Näh. bei C. Schweisguth. Rheinstr. 78 u. Jahnstr. 17, P. 2803**

**Rheinstrasse 80, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 Z., 2 Balkons u. Zub., egl.
u. wäter zu verm. Näh. beim Eigenthümer Schmidt, daselbst. 3019**

**Sonnenbergerstrasse, schönste Lage, herrschaftliche Wohnung von acht Zimmern und reichlichem
Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. durch 2036**

Fr. Gerhardt, Taunusstrasse 25.

Taunusstrasse 23

ist die 1. und 2. Etage, jede 8 Zimmer und Zubehör, sowie die 3. Etage,
2 Wohnungen à 4 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh.
im Laden. 2861

Taunusstrasse

Wohnung mit 8 Frontzimmern, 3 Mansarden und Zubehör sofort
oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 2618

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

**Wilhelmstrasse 4 ist die Bel-Etage, 10 Zimmer u. Zubehör, auf sogleich
oder auch später zu vermieten. Näh. bei A. Weber & Co. 3020**

**Wilhelmstrasse 42 a, Ecke der Burgstrasse, ist
die 2. Etage v. 8 Zimmern
sofort zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 3021**

Wohnungen von 7 Zimmern.

**Adolphsallee 9 ist die neu hergerichtete Bel-
Etage, 7 Zimmer, Badezimmer,
mit allem Zubehör ver. sofort oder später preiswürdig
zu vermieten. 2017**

**Adolphsallee 41 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und reichliches Zubehör,
auf sogleich oder später zu verm. Näh. Adolphsallee 43. 3022**

**Adolphsallee 59, Ecke der Ringstrasse, ist die
prachtvolle 3. Etage, 7 Zimmer,
reichl. Zubehör, Centralheizung, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh.
daselbst im Vanbureau. 3023**

**Große Burgstrasse 9 Wohnung, bestehend aus
7 Zimmern mit Zubehör,
ver. sogleich zu vermieten. Näh. im Laden. 2164**

**Dohheimerstrasse 8 Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, Rit-
zenung des Gartens, auf sofort zu vermieten. 3024**

**Dohheimerstrasse 33, Bel-Etage, Wohnung von 7 Zimmern,
Küche und allem Zubehör, event. Garten, auf 1 Juli zu ver-
mieten. Näh. daselbst Part. 2561**

**Emserstrasse 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 großen
Balkons, 2 Kellern, 2 Dachkammern, auf gleich anderweitig zu ver-
mieten. Näh. Part. 1478**

**Friedrichstrasse 5 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bade-
zimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden u. 2 Keller a. sogleich
zu vermieten. Näh. daselbst im Gelladen. 3025**

**Goethestrasse 12 hohelegante Herrschafts-Wohnung
(3. Et.), 7 Zimmer, Bad, 2 große
Balkons, Aufzug u., sofort oder später preiswerth zu vermieten.
Näh. Part. 3026**

**Kirchgasse 21 ist Bel-Etage, 7 Zimmer und Küche,
2 Mansarden und Keller, ein Zimmer mit
completer Bade-Einrichtung, ver. 1. October zu vermieten. 2827**

**Louisenstrasse 7, 2. Etage, vorzügliche Lage, in un-
mittelbarer Nähe der Wilhelmstrasse,
7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Balkon, Kellerräume, ver. sofort
zum Preise von 1300 Mk. zu vermieten. Näh. Part. F 408**

**Louisenstrasse 12 ist der aus 7 Zimmern, Badezimmer u. be-
stehende 2. Stock auf 1. October d. J. anderweitig zu vermieten.
Näh. daselbst 1. Stock bei A. Meier. 2913**

**Morikstr. 56, Ecke der Goethestr., ist die 3. Etage, best.
aus 7 Z. mit Zubeh., sofort zu verm. 3027**

**Oranienstrasse 42 ist die 3. Etage, sieben Zimmer,
großer Balkon, zwei Mansarden,
zwei Keller und sonstiges Zubehör, billig sofort oder später zu
vermieten. Näh. Part. 3028**

**Rheinstrasse 62, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon und
Zubehör, sofort zu verm. Anzusehen täglich von 10—12 Uhr. 2097**

**Rheinstrasse 70, 2. sieben Zimmer, Balkon, Bade-
raum, 3 Mansarden, 2 Keller u.
auf sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 3029**

**Rheinstr. 92, 3 Et., eine feine Herrschafts-Wohnung,
neu hergerichtet, 7 Zimmer, Balkon u. Bad,
warmes u. kaltes Wasser, Küche u. reichl. Zubeh., zu vermieten. 3030**

**Schwalbacherstrasse 32 (Alte Seite) Hochpart-
Wohnung, 1 Salon,
6 Zimmer, Veranda und Gartengenuß, zu vermieten. Für ein
Pensionat passend. Einzusehen von 10—4 Uhr. 265**

Wohnungen von 6 Zimmern.

**Adelsheidstrasse 16 schöne Bel-Etage, sechs
Zimmer mit Bad u. c.,
zu vermieten. 226**

**Adelsheidstrasse 63 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche mit
Speisel., 2 Mansarden, 2 Keller, sofort zu verm. Stilles Haus. 3031**

Bogler, Architect.

**Adolphsallee 13 ist die Part-Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör
auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. 2806**

**Alexandrastrasse 1, Hochparterre, Wohnung von 6 Zimmern u. Zubeh.
zu vermieten. Näh. Fischerstrasse 4, Part. 2317**

**Schöne Aussicht 22, Villa Belvedere, eleg.
herrsch. Bel-Etage u.
2. Stock v. 6 Zimm. u. Zub., Balkon mit prachtvoller Fernsicht,
5 Min. v. Kurhaus, z. v. Näh. nebenan in Villa Austria, Sout. 3032**

**Viebricher- und Fischerstrasse 2 ist die Bel-Etage und der 2. Stock
mit je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Nachm.
von 2—5 Uhr. Näh. bei Ernst Meisel, Blatterstrasse 12. 2398**

**Vierstädterstrasse 9 Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör, sofort
zu vermieten. 3033**

Carl Specht, Wilhelmstrasse 40.

**Blumenstrasse 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zu-
behör, auf gleich zu verm. 3034**

**Emserstrasse 67 ein fl. Landhaus, enth. 6 Zimmer, Küche u. Zubeh.
nebst Garten, auf gleich zu verm. Näh. Gr. Burgstrasse 9, 1. Et. 464**

**Friedrichstrasse 16, 2, sechs Zimmer mit Zubehör, Badezimmer, zwei
Balkons, fl. Gärten ver. sofort od. später. Näh. daselbst. Einzusehen
Vormittags von 11—12 Uhr. 1759**

**Goethestrasse 1 b, nächst der Adolphsallee, schöne
Hochparterre-Wohnung oder
2. Stock, elegant ausgestattet, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Bad,
Stollenanfang, Balkon und Zubehör, per October oder auf gleich zu
vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 2638**

**Goethestrasse 1 e sind Wohnungen v. je 6 Zimmern,
Badezimmer nebst allem Zubehör
in hoheleganter Ausführung auf gleich oder später zu verm. 3035**

**Goethestrasse 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad,
Küche, Speisekammer, Balkon nach
Strasse und Gartenseite, zu vermieten. 3036**

**Goethestrasse, links und nahe der Adolphsallee, ist eine schöne
Wohnung, 3 Etagen hoch, von 6 Zimmern, Badezimmer, Küche,
3 Mansarden u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Goethe-
strasse 16, Parterre. 2946**

**Serrngartenstrasse 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit reich-
lichem Zubehör ver. sofort zu verm. Näh. Part. 3038**

**Jahnstrasse 7, 2 Treppen hoch, Wohnung, 6 Zimmer, Balkon und
Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 und von
8—7 Uhr. 2925**

**Kaiser-Friedrich-Ring 15, 2. o. 3. Et., Wohnung von 6 Zimmern
mit reichl. Z. zu verm. Näh. 3. Et. bei K. Frankenbach. 2559**

Kaiser-Friedrich-Ring 108,

neben Adolphsallee, Bel-Etage oder 2. Stock, 6 elegante Zimmer, Bad
mit Warmwasserleitung, Küche u. Zubeh., event. 2 weitere Frontspig-
zimmer, zu vermieten. 3037

**Kirchgasse 2 c, 2. Wohnung von 6 bis 8 Zimmern
(bisher. Wohn. d. Hrn. Dr. Frech)
ver. 1. October zu vermieten. 2431**

**Langgasse 3 ist der erste Stock, bestehend aus
4 Zimmern, 2 Cabinets, Küche und
Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näh. durch 1588**

Heinrich Leicher, Langgasse 25, Entresol.

**Morikstrasse 17, Bel-Etage,
6 Zimmer Küche und Zubehör ver. Juli oder auch früher zu vermieten.
Anzusehen 11—1/3 Uhr. 2037**

Moritzstraße 15, 2 St. h., ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung v. 6 geräum. Zimmern auf gleich od. später zu verm. Näh. Bart. 9088
Moritzstraße 19 sind 6 Zimmer mit Zubehör Wegzugs halber zu verm. Einzug zwischen 11 und 1 Uhr. 2914

Moritzstraße 31, 2. St., ein Salon, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Manfarden, Kammern, Kessel zc. per 1. Juli, eventl. später preiswerth zu vermieten. Kein Hinterhaus. Näh. beim Hausmeister **Freund**, Frontisp. daselbst, oder beim Eigenthümer **J. Rapp**, Goldgasse 2, Part. 2846

Moritzstraße 50, 2 St., 6 gr. Zimmer, Küche u. Zubehör auf gleich zu vermieten. 2085

Nerostr. 20 Wohnung, 2. Stock, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3089

Reudorferstraße herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern u. Zubehör billig zu vermieten. Näh. Diebrikerstraße 25. 8

Nicolasstraße 5

ist die 1. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon zc., auf gleich oder später zu vermieten. 3040

Nicolasstraße 23, Part., 6 Zimmer nebst Veranda u. vollst. Zubeh. zu vermieten. Näh. Herrgartenstraße 6, Part. 523

Oranienstraße 48 sind schöne Wohnungen von 6 Zimmern per Etage zu verm. Kein Hinterhaus. Näh. Oranienstraße 44, Part. 1166

Rheinstr. 91, 2. St., 6 große elegante Zimmer m. Balkon u. Zub. zu verm. Näh. bei Eigenthümer **Schmidt**, Rheinstraße 89, 1. 3041

Röderallee 24, Villa **Elisa**, ist eine schöne Etage von 6 Zimmern, gr. Balkon, Küche, Bad zc. zu vermieten. 2445

Schlichterstraße 7 elegante Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Manfarden, 2 Keller, Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 3042

Schlichterstraße 19, 1. Haus v. d. Adolphsallee, ist eine eleg. Wohn., best. a. 6 gr. Z., Veranda, Badecab. u. r. Zub. auf gleich od. sp. zu v. 3043

Schwalbacherstraße 28, Bel-Etage, eine Wohnung von 6 Zimmern m. Balkon, Küche u. Zub. auf gleich zu verm. Näh. Hth. B. 439

Sonnenbergerstraße 5, gegenüber dem Kurhause, ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör, vom 15. April oder 1. Juli anfangend, an ruhige Familie zu vermieten. 2383

Sonnenbergerstraße 12a (Villa **Baer**) ist im Hinterhaus 2 Tr. h. eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2043

Waldmühlstraße 6 Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. Oct. zu verm. Einzug von 10 Uhr an. 2605

Wilhelmstraße 9 ist der Parterrestock sogleich, 2. Etage per sofort zu vermieten. Bestand je 2 Salons, 4 Zimmer, Badecabinet, Küche, Vorrathskammer, 2-3 Manfardzimmer, 2 Kellerräume. Näh. bei **Zingel**, Kl. Burgstraße 2. 2298

Zimmermannstraße 10 sind elegante Wohnungen von 6 und 3 Zimmern, ein Parterre von 4 oder 5 Zimmern mit Balkon und Erker und sonstiges Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres No. 5 beim Eigenthümer. 680

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 10 (centrale Lage) schöne 2. St., Salon und 4 schöne Zimmer, mit groß. Balkon u. reichl. Zub., sofort zu v. Näh. Hth. 1 St. 710

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. das. im Hth. 3044

Adelheidstraße 62, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Ad. Haber**, Walramstraße 14/16, 1. 3045

Adelheidstraße 66 ist die 1. oder 2. Etage, 5-6 Zimmer, Balkon u. Zubeh. zc., sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3046

Adolphsallee 4 ist die 2. Etage, bestehend aus Balkon, 5 Zimmern nebst Zub., auf 1. Mai zu verm. Näh. zwischen 10-4 Uhr 3 Tr. 1753

Albrechtstraße 25 Bel-Etage, Balkon, 5 Zimmer nebst Zubehör, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 25, 2 Tr. 2367

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör oder Parterre zu vermieten. 3048

Albrechtstraße 43 ist die 1. und 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 3049

Doppeimerstraße 11, Part. oder 2 Tr. h., Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst B. 1828

Elisabethenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon u. reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 32 beim Hof-Juwelier **Heimerdinger**. 3050

Elisabethenstraße 27 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2901

Emserstraße 38, Hochpart., 5 Zimmer mit Zubehör eventl. mit großem Lagerraum per sofort zu verm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 1048

Emserstraße 49, herrlichste Lage, freie Aussicht, sehr, sehr pract. eingerichtet, schön ausgestattete Wohnungen von je 5 Zimmern, ein verschlossener Balkon, Küche, Kellern, Manfarden, Wäschebenutzung des Vorgartens, gr. Hofes, der Waschküche und des Bleichplatzes, zu vermieten. Einzug von 3-5 Uhr Nachm., sowie Näh. bei **L. W. Kurtz**, Friedrichstr. 4. 3047

Emserstraße 69, Bel-Et., 5 Zim. m. Balkon u. Zubeh. nebst Gart. od. später zu verm. N. b. Eigenth. **Schmidt**, Rheinstr. 89, 1. 3048

Emserstraße 75 sind 5 Zimmer, Küche zc., gl. oder sp. zu verm. 3049

Faulbrunnstraße 9, 1. St., ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später, ganz getheilt, zu vermieten. 3050

Frankenstraße 3. In m. Hause habe ich die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Manfarden und Keller, per sofort zu vermieten. Die Wohnung kann auch getheilt, je 2 Zimmer, Küche, Manfarden u. 1 Keller, abgegeben werden. Zu besichtigen von 10-12 Vormittags. Näh. bei **Hermann Neigenfind**, Destillation u. Liqueurfabrik, Zahnstraße 2. 1110

Frauenstraße 11 Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör im 3. St. zu vermieten. Preis 600 Mk. Ebendasselbst eine Werkstätte im bisher Schreinerwerkstätte, zum 1. Juli zu vermieten. Näheres erfragen Vorderh. Part. 291

Friedrichstraße 31, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör, auch für Geschäftszwecke geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. Neugasse 1, Weinhandlung. 1111

Friedrichstraße 41, Ecke der Kirchgasse, eine separat abgeschlossene Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche zc. auf sofort oder später zu vermieten. auch zu Bureau-Räumen geeignet. Näh. im Leinenlager Part. 3051

Geisbergstraße 30, Landhaus, ist die Bel-Etage von 5-6 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör mit großem Balkon und Wäschebenutzung des Gartens auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Dieselbe ist in nächster Nähe des Kochbr. und unweit des Waldes gelegen. Näh. das. B. 3052

Goethestraße 3, dicht an der Adolphsallee, ist die vollständig neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 große Manfarden und 2 große Keller, auf sofort oder später zu vermieten. 1841

Goethestraße 9 das Part.-Logis von 5 Zimmern reichl. Zubeh. zu verm. Näh. das. 3053

Goethestraße 11 ist die 1. und 2. Etage, 5 Zimmer (Wade-Einrichtung), Balkon u. Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. 3054

Goethestraße 28, in ruhigem feinen Garten, ist die 3. Etage, 5 Zimmer, 2 Manfarden zc., auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 3055

Goethestraße 30 Bel-Etage von 5-6 Zimmern (Walfonier u. Balkon) mit reichlichem Zubehör billig sofort oder auf später zu verm. 3056

Goethestr. 40 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Manf., 2 Kellern u. f. w., auf sogleich od. später zu verm. Näh. Moritzstr. 5, Part. 3057

Herrngartenstraße 4, zweite Etage, 5 Zimmer nebst vollst. Zubeh. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 3058

Zahnstraße 1, 3. St., 5 Zim., Küche, Speisek. u. Zubeh. zu verm. 3059

Zahnstraße 7, Parterre, 5 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Einzug von 10-1 und von 3-7 Uhr. 3060

Zahnstraße 19

sind im Vorderhause, Parterre, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, im 2. Stock je zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör und im Frontispizwohnung, sowie im Seitenbau daselbst eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine Manfardwohnung auf preiswürdig zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7 bei **A. Momberger**. 3061

Zahnstraße 30 schöne Bel-Etage-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmern, u. 2 Keller, billig zu verm. Näh. Wilhelmstraße 3. 3062

Zahnstraße 44, am Kaiser-Friedrich-Ring, fein vis-à-vis, eine Wohnung von 5 Zimmern (neu) mit vollständigem Zubehör der Neuzeit auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 3063

Kaiser-Friedrich-Ring 10 ist eine Wohnung in der 2. Etage, 5 Zimmer großer Balkon mit höchstem Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder Moritzstraße 89, Part. 3064

Napellenstraße 6, in meinem neu erbauten Hause bestehend aus 5 Zimmern, eventl. Badezimmer nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst oder bei **Georg Adler**, 27. Launusstraße 27. 3065

Raristraße 23 ist die erste Etage mit Balkon, fünf Zimmer, zwei Manfarden, Keller und Kohlenraum, auf sofort zu vermieten. Näh. bei **Aug. Jumeau**. 3066

Raristraße 32 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubeh. und u. frei gelegen, zu dem bill. Preise von 600 Mk. zu verm. 3. St., 5 Zimmer, Küche mit Zubeh. 3067

Kirchgasse 7, 3. Etage, bestehend aus Salon u. 3 Zimmern, Küche, auf sofort zu vermieten. Näh. Conditorerei. 3068

Louisenstraße 6 4 großen Zimmern nebst Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 3069

Louisenstraße 15, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16, 1 St. r. 2093

Niedelsberg 21 ist eine Wohn. von 5 Zimmern u. Zubehör und eine Frontispiz-Wohn. von 3 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. 2548

Moritzstraße 17 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per Juli oder auch früher zu vermieten. 2028

Anzusehen von 11—1/3 Uhr.

Moritzstraße 23 ein Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller zc. per sofort zu verm. 3057

Moritzstraße 38, Ecke der Albrechtstr., ist die 2. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2564

Moritzstraße 44, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 1937

Moritzstraße 52 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, Mitbenutzung des Gartens mit Bleichplatz zu vermieten. Kein Hinterhaus oder Seitenbau. 2847

Moritzstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist die Hochparterre-Wohn., bestehend aus 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. im Laden. 2369

Moritzstr. 66, 4 Z., Balkon, Bad nebst reichl. Zub. 1847

Brüderstraße 9, neuerbaute Villa, 2 Wohnungen von je 5 Zimmern mit 2 Balkons, Frontispiz, Badezimmer und Garten zu vermieten. Näh. Karlstraße 24, 2. 463

Müllerstraße 10 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Zu erfragen Möberrassee 32, 1 St. 2525

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per sogleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen. 155

Oranienstraße 23 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 3 Kammern, 2 Keller, ev. mit einer Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 3058

Oranienstraße 29, 2, 5 Zimmer nebst Zubehör sofort billigst zu vermieten. Näh. Bart. Vormittags. 3059

Oranienstraße 31 im 3. St. eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Alkoven, 2 Mansarden, 2 Kellern zc. billig zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 3060

Oranienstraße 44 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern zu vermieten. Kein Hinterhaus. Näh. daselbst Parterre. 1165

Oranienstraße 45, Ecke Goethestraße, elegante Wohnungen von fünf großen Zimmern, Bad zc. für gleich oder später zu verm. 2474

48. Dranienstraße 48

das zweite und dritte Obergeschoß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Closet, hinter Glasabluß, 2 Mansarden und 2 Kellern, ausgestattet mit allen Comfort der Neuzeit, per sogleich oder später sehr preiswürdig zu vermieten. Anzusehen zu jeder Zeit. Näheres daselbst Bel-Etage. **Jac. Krupp.** 3061

Oranienstraße 52, Bel-Etage, 5 Zimmer (Balkon), Küche mit reichlichem Zubehör gleich oder später zu vermieten. 2166

Postweg 2, „Villa Germania“, Hochparterre, sind 5 Zimmer, Küche, Kammer, Keller zc. zu vermieten. 129

Philippbergstraße 27, schöne freie Lage, Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 269

Rheinstraße 18 eine Parterre- und Bel-Etage-Wohnung von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 2316

Rheinstraße 24 ist die erste oder zweite Etage, 5-6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. 2. Etage. 2919

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubehör, zu vermieten. 3062

Rheinstraße 83 Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. Philippbergstraße 47, 2. Et. r. 2568

Rheinstraße 94 (Müllersseite)

gesundes Hochparterre: 5 Zimmer mit Zubehör, Balkon und Vorgarten, auf sofort oder später an kl. ruhige Familie zu vermieten. Weichend daselbst. 2312

Rheinstraße 103 ist der 4. Stock, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, zum Preise von 600 Mk. zu vermieten. Anzusehen jederzeit. Näh. Ausg. daselbst und Viehricherstraße 3. 1726

Rheinstraße 105 eleg. Wohnung von 5 Zimmern (Bel-Etage) mit allem Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, Stöhlengang zc., auf 1. October zu vermieten. 2499

Möberrassee 12 ist die 1. Etage von 5 Zimmern, Küche u. reichl. Zubehör auf 1. Juli zu verm. 2887

Möberrassee 11 Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon, Badz., neu hergerichtet, reichl. Zubehör, auf sofort zu vermieten. 2833

Schlichterstraße 20, nahe der Adolphsallee und der Dampfbahn, ist die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer und Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei Schmidt, Dachlogis daselbst, sowie Moritzstraße 15 bei Rath. 562

Schützenhofstraße 14 und 16 sind schöne Wohnungen von je 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Balkons zc. zu vermieten, desgl. eine **Giebelwohnung** von 3 Zimmern. Näh. Schützenhofstraße 15 und 13, im Baubureau. 910

Schulberg 6, 3. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Schulberg 8. 1041

Taunusstraße 41, 3. Etage, schöne Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mani. per 1. Juli zu vermieten. 2518

Taunusstraße 49 Wohnung von 5 oder 6 Zimmern u. Zubeh. (Balkon u. Erker) sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2822

Victoriastraße 14 (Neubau) sind 3 Wohnungen von je 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 18. 1879

Weilstraße 6 sind 2 schöne Wohnungen, je 5 Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen Part. 502

Weilstraße 14 im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, im neu erbauten Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern zc., eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie zwei Mansarde-Wohnungen von 3 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2. Et. 2281

Wilhelmstraße 40, dem neuen Theater gegenüber, eine Mansarde-Wohnung von 5-6 Zimmern mit Küche an eine kinderlose Familie oder einzelne Personen zu vermieten. Näh. im Tapissier-Geschäft von E. L. Specht & Co. 1632

Wörthstraße 11, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden auf sofort zu vermieten. 755

Zimmermannstraße 4 fünf große Zimmer, Bad, Balkon und reichliches Zubehör zu vermieten. 1494

In meinem **Neubau Reugasse 9** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus fünf Zimmern, 2 Mansarden, sowie die dazu gehörige Küche und Kellerräume per sogleich zu vermieten. 571

A. W. Linnenkohl.

Fünf Zimmer und Küche, 2. Stock, mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei Krieg, Kirchgasse 19. 2508

In meinem **neuerbauten Hause Dohlemerstraße 31** sind herrschaftlich ausgestattete Wohnungen, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 2604

A. Wolff, Architekt.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidsstraße 53 schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Garten, Balkon, Badofen, zwei Keller, Mansarde, auf gleich oder später zu vermieten. 3063

Albrechtstraße 36 zwei Wohn. von 4 Zimm. u. 3 Zimm. mit Zubehör an ruhige Leute billig zu vermieten. 796

Bertramstraße 3 Bel-Etage oder Part.-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bertramstraße 2, Part. 1. bei Meinecke. 2464

Bertramstraße 16, Ecke Zimmermannstraße, sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u. sonstig. Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst oder Dranienstraße 6, Part. 1906

Bismarckring 1, Ecke der Frankenstr., sch. Bel-Et. v. 4 Z., Küche mit Speisel. u. reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1390

Blücherstraße 20, 2. St., 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 1317

Enferstraße 75 sind 4 Zimmer, Veranda zc. gl. od. sp. zu verm. 777

Frankenstraße 1 4 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3064

Frankenstraße 6, 2 Tr. h., eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2475

Friedrichstr. 45, Wdh., eine Wohnung von 4 Z. nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 2479

Geisbergstraße 4, 2. Etage, unmobliert, Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarden sofort oder später zu vermieten. 2936

Gustav-Adolfstraße 3 sind in der Bel-Etage schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör auf gleich oder später sehr billig zu vermieten. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. bei Frau Dr. v. Malapert. 502

Gustav-Adolfstraße 10, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, zu vermieten. Näh. bei J. Jordan, Nidelsberg 7. 575

Serrengartenstraße 12 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. 392

Zahnstraße 24, Part., 4 Zimmer, 2 Keller, 1 Mansarde zu vermieten. Näh. daselbst. 796

Zahnstraße 34, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3065

Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30. 3066

Rapellenstraße 5, 1. St., 4 Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Preis 500 Mark. 458
Karlsruhe 24 nächst der Adelhaidstraße, eine Wohnung von 4 Zimmern, Part., auf sofort zu vermieten. Näh. das. 2. 465
Karlsruhe 31 Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, 3 Treppen h., zu verm. (Kohlenzug). Näh. Part. 1021
Karlsruhe 37, 3 Tr., schöne Wohnung von 4 großen Zimmern nebst reichl. Zubehör und Balkon Bezugs halber auf 1. Juli zu verm. 2497
Karlsruhe 39, Vorderh., Neubau, 4 Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör mit u. ohne Balkon sofort zu verm. Näh. Part. 24487
Kirchgasse 25 Vel-Etage (kein Gegenüber), 4 Zimmer u. Zubehör, an ruhige Familie auf 1. Oct. 2935
 oder früher zu vermieten.

Kirchgasse 33, Vel-Etage,

Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 2058

Mainzerstraße 43 Vel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Part. 3068

Moritzstraße 24, 1. St., Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. 501

Moritzstraße 42 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. 3069

Mühlgasse 13 vier Zimmer, Küche u. Zubehör. bei J. Haub. 2629

Nerostr. 38 Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Mansarde gleich o. später zu verm. Näh. 1 St. 355

Oranienstraße 37 Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Waderaum, Kohlenzug und reichlichem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst 1 St. 400

Oranienstraße 45, Ecke Goethestraße, elegante Wohnungen von vier Zimmern, Bad etc. für gleich oder später zu vermieten. 2478

Oranienstraße 47 sind Wohnungen von 4 Zimmern und 3 Zimmern nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 2287

Oranienstraße 54 sind Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör zu vermieten. 52

Philippensbergstraße 20, Part. I., ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern u. Küche in ruh. Hause mit Gartenbenutz. auf 1. Juli zu vermieten. 2586

Rheinstraße 56 eine Wohnung im Hinterh., 4 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Preis 520 M. Näh. das. St. Part. r. 2465

Rheinstraße 72, 3. Etage, reiz. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, neu herger., an einz. Dame oder H. Familie sofort billig zu vermieten. Näh. Part. 3070

Rheinstraße 87 Vel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu verm. N. Part. I. 3071

Rheinstraße 89, 3. St., 4 schöne Zim. m. Balkon u. Zub. z. verm. 477

Rheinstraße 107 Zimmer u. Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 641

Röderallee 28a Wohn. von 4 Z. a. 1. Oct. ev. 1. Juli zu vm. 1935

Saalgasse 28 eine Wohnung im ersten Stock von vier Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2950

Saalgasse 38, an der Taunusstraße, sind 2 Wohnungen im 1. und 2. Stock, jede 4 Zimmer, Küche und Zubehör enth., zu verm. 1172

Schwalbacherstraße 39, Mittelb. 2. St., eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche etc., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 610

Schwalbacherstraße 59 ist die Parterre-Wohnung, vier Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 2226

Schwalbacherstraße, Alleeende, Wohnung im 1. Stock, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., sofort zu vermieten. Näh. kostenfrei. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunustr. 18. 2981

Sedanplatz 2 ist die Parterre-Wohnung (4 Zimmer) mit Zubehör auf Juli oder später zu verm. Näh. daselbst. 2959

Stiftstraße 5, Part., vier Zimmer und Zubehör sofort zu verm. 2229

Stiftstraße 13 ist eine schöne Wohn. von 4 gr. Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. 2 Kellern per sof. 2448

Taunusstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 189

Taunusstraße 36, Part. rechts, 4 Zimmer u. Zubehör zu verm. 2804

Waldmühlstraße 30a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 3072

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Mans. in ruhig. Hause zu vm. 8073

Weilstraße 6 Frontspitze, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, p. 1. Juli, eventl. früher, zu vermieten. 2607

Westendstraße 13, Neubau, ist die Part.-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon und reichlichem Zubehör, auf sofort oder später preiswürdig zu verm. 2836

Westend- und Noonsstraßen-Ecke sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör (Abort im Verschluß), Waschküche, Trockenspeicher für gleich oder später preiswürdig zu verm. Näh. 3. Stock oder Viehstr. 26, 1. 3074

Westendstraße 39 schöne Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche und Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 444

Wörthstraße 12 Vel-Et. neu hergerichtet, 4 Zimmer u. Küche mit Zubehör, preiswürdig zu vermieten. 1782

Eine schön. Hochparterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer nebst Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Westendstraße 20, 1. 3071

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelhaidstraße 34 ist die Vel-Etage, 3 Zimmer, Küche, incl. Frontspitze zu vermieten. Anzusehen von 10-5 Uhr. 2496

Adelhaidstraße 35 sind i. Seitenb. Wohn. v. 3 Zimmern u. Zubeh. ruh. Leute auf gleich zu verm. Näh. das. Vorderh. 2. St. 1272

Adelhaidstraße 37 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 410

Adelhaidstraße 41 schöne Parterre-Wohnung (mit 2 Vorgärten) von 3 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung auf sofort zu vermieten. Anzusehen von 10-2 Uhr. 610

Adelhaidstraße 42, Stb., 3 Zimmer u. Küche auf October zu vermieten. 2560

Adelstraße 31 drei Zimmer, 1 Küche, Stallung für Kleinvieh auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Adelstraße 67 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit vollständ. Zubeh., auf gleich zu vermieten. 194

Adolphstr. 5, Seitenbau (neu) 2. Stock, sind 3 u. 2 gr. Z. u. Keller, preisw. zu verm. Näh. daselbst im Vorderh. Dachstock. 2607

Albrechtstraße 4 eine Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh. und sonstiges Zubehör auf gleich zu vermieten. 2607

Albrechtstraße 30, 2. St., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ganz neu hergerichtet, auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 2607

Bertramstraße 11 bei F. Massler, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bertramstraße 14 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part. r. 2607

Bertramstraße 15, 1. und 2. St., 2. Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, zu vermieten. Preis 550 und 500 M. 2607

Bertramstraße 16, Ecke Zimmermannstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u. sonst. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst od. Oranienstraße 6, Part. 1. 2607

Bertramstraße 17 sind in freier Lage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. 2607

Frankenstraße 5 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 1528

Frankenstraße 15, Hinterh., drei Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 2650

Frankenstraße 23, Bdh., Versekung halber 3 Zimmer, Küche, Manf., 2 Keller zum 1. Mai ev. 1. Juli zu vermieten. Preis 380 Mk. 2244

Frankenstraße 23, Stb. 1 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör (Ab-schluß) zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 2503

Frankenstraße 28 eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche nebst Mansarde und 2 Keller, auf gleich zu vermieten. 1495

Friedrichstraße 10, Stb. Part., ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche u. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. 2020

Friedrichstraße 14, Vorderhaus, nahe der Wilhelmstraße, ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli preisw. zu vermieten. 468

Friedrichstraße 45 sind im Stb. Wohnungen von 3 Zimmern a. 1. Juli, Parterre 2 Zimmer u. Zubehör auf gleich zu vermieten. 2480

Geisbergstraße 9 ist die Part.-Wohn., sowie eine Wohnung im 1. St. von je 3 Zimmern, Küche u. Zubeh.; außerdem eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, per sofort zu vermieten. 1623

Goethestraße 38 freundl. ruhige Wohnung von 3 Zimmern u. a. Zub. auf gleich od. später zu vermieten. Näh. daf. 1. St. 2993

Gustav-Adolfstraße 5 ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern auf sofort zu vermieten. 2528

Selenenstraße 3, Vorderh. Part. oder Hinterh. 1 St., drei Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 2220

Gustav-Adolfstraße 16

freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 3079

Selenenstraße 10 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 1853

Sellmundstraße 46, 2. Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Juli billig zu vermieten. 2478

Sellmundstraße 54 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Preis und Näheres im Laden. 359

Sermannstraße 13 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 2041

Sermannstraße 20 ist eine Wohnung Parterre u. e. Wohn. Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. 2502

Sermannstr. 22 neu hergerichtete Wohnung, 3 Zim., Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterh. 125

Sermannstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör zu vermieten. 3079

Serrugartenstraße 9 schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, billig zu vermieten. 2609

Serrmühlstraße 5, Bdh. 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 852

Tahustraße 13 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern auf sofort oder 1. Juli preisw. zu vermieten. Näh. Adelsstr. 76, Part. 3080 (Fortsetzung f. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Irrungen, Wirrungen.

(4. Fortsetzung.)

Roman von Theodor Fontane.

(Nachdruck verboten.)

„Gut,“ lachte Botho, „Sultan mag bleiben, wo er ist. Ich bin es zufrieden. Aber von Frau Dörr muß ich noch weiter sprechen. Ist sie wirklich so gut?“

„Ja, das ist sie, trotzdem sie sonderbare Dinge sagt, Dinge, die wie Zweideutigkeiten klingen und es auch sein mögen. Aber sie weiß nichts davon und in ihrem Thun und Wandel ist nicht das Geringste, was an ihre Vergangenheit erinnern könnte.“

„Hat sie denn eine?“

„Ja. Benigstens stand sie jahrelang in einem Verhältnis und „ging mit ihm“ wie sie sich ausdrücken pflegt. Und nun lassen wir die Frau Dörr und setzen uns lieber und sehen in die Mondstichel.“

Wirklich, der Mond stand drüben über dem Elephantenbause, das in dem niederströmenden Silberlichte noch phantastischer aussah, als gewöhnlich. Lene wies darauf hin, zog die Mantelkapuze fester zusammen und barg sich an seine Brust. So vergingen ihr Minuten, schweigend und glücklich, und erst als sie sich wie von einem Traume, der sich doch nicht festhalten ließ, wieder aufrichtete, sagte sie: „Woran hast Du gedacht? Aber Du mußt mir die Wahrheit sagen.“

Woran ich dachte, Lene? Ja, fast schäm' ich mich, es zu sagen. Ich hatte sentimentale Gedanken und dachte nach Haus hin an unsren Küchengarten in Schloß Jöhden, der genau so daliegt wie dieser Dörrsche, dieselben Salatbeete mit Kirschbäumen dazwischen und ich möchte wetten auch ebenso viele Meisenkästen. Und auch die Spargelbeete liefen so hin. Und dazwischen ging ich mit meiner Mutter und wenn sie guter Laune war, gab sie mir das Messer und erlaubte, daß ich ihr half. Aber weh mir, wenn ich ungeschickt war und die Spargelstange zu lang oder zu kurz abschalt. Meine Mutter hatte eine rasche Hand.“

„Glaub's. Und mir ist immer, als ob ich Furcht vor ihr haben müßte.“

„Furcht? Wie das? Warum, Lene?“

Lene lachte herzlich und doch war eine Spur von Gezwungenheit darin. „Du mußt nicht gleich denken, daß ich vorhabe, mich bei der Gnädigen melden zu lassen, und darist es nicht anders nehmen, als ob ich gesagt hätte, ich fürchte mich vor der Kaiserin. Würdest Du deshalb denken, daß ich zu Hofe wollte? Nein, langste Dich nicht; ich verlaße Dich nicht.“

„Nein, das thust Du nicht. Dazu bist Du viel zu stolz und

eigentlich eine kleine Demokratin und ringst Dir jedes freundliche Wort nur so von der Seele. Hab' ich Recht? Aber wie's auch sei, mache Dir auf gut Glück hin ein Bild von meiner Mutter. Wie sieht sie aus?“

„Genau so wie Du: groß und schlank und blauäugig und blond.“

„Arme Lene (und das Lachen war diesmal auf seiner Seite), da hast Du wohl geschossen. Meine Mutter ist eine kleine Frau mit lebhaften schwarzen Augen und einer großen Nase.“

„Glaub' es nicht. Das ist nicht möglich.“

„Und ist doch so. Du mußt nämlich bedenken, daß ich auch einen Vater habe. Aber das fällt euch nie ein. Ihr denkt immer, ihr seid die Hauptsache. Und nun sage mir noch etwas über den Charakter meiner Mutter. Aber rathe besser.“

„Ich denke mir sie sehr besorgt um das Glück ihrer Kinder.“

„Geirissen . . .“

„ . . . Und daß all' ihre Kinder reiche, das heißt sehr reiche Parteen machen. Und ich weiß auch, wen sie für Dich in Bereitschaft hält.“

Eine Unglückliche, die Du . . .“

„Wie Du mich verrennst. Glaube mir, daß ich Dich habe, diese Stunde habe, das ist mein Glück. Was daraus wird, das kümmert mich nicht. Eines Tages bist Du weggefliegen . . .“

Er schüttelte den Kopf.

„Schüttle nicht den Kopf; es ist so, wie ich sage. Du liebst mich und bist mir treu, wenigstens bin ich in meiner Liebe kindisch und eitel genug, es mir einzubilden. Aber weggelassen wirst Du, das seh' ich klar und gewiß. Du wirst es müssen. Es heißt immer, die Liebe mache blind, aber sie macht auch hell und fersichtig.“

„Ach, Lene, Du weißt gar nicht, wie lieb ich Dich habe.“

„Doch, ich weiß es. Und weiß auch, daß Du Deine Lene für 'was Besonderes hältst und jeden Tag denkst, „wenn sie doch eine Gräfin wäre.“ Damit ist es nun aber zu spät, das bring' ich nicht mehr zu Wege. Du liebst mich und bist schwach. Daran ist nichts zu ändern. Alle schönen Männer sind schwach und der Stärkere beherrscht sie . . . Und der Stärkere . . . ja, wer ist dieser Stärkere? Nun entweder ist's Deine Mutter, oder das Ge-rede der Menschen, oder die Verhältnisse. Oder vielleicht alles drei . . . Aber sich nur.“

Und sie wies nach dem Zoologischen hinüber, aus dessen

Baum- und Blätterdunkel eben eine Kaskade zischend in die Luft fuhr und mit einem Puff in zahllose Schwärmer zerstob. Eine zweite folgte der ersten und so ging es weiter, als ob sie sich jagen und überholen wollten, bis es mit einem Male vorbei war und die Gebüsch drüben in einem grünen und rothen Lichte zu glühen anfangen. Ein paar Vögel in ihren Käfigen kreischten dazwischen und dann fiel nach einer langen Pause die Musik wieder ein.

„Weißt Du, Botho, wenn ich Dich nun so nehmen und mit Dir die Laster-Allee drüben auf- und abschreiten könnte, so sicher wie hier zwischen den Buchsbaumrabatten und könnte Jedem sagen: „ja wundert euch nur, er ist er und ich bin ich, und er liebt mich und ich liebe ihn.“ — ja Botho, was glaubst Du wohl, was ich dafür gäbe? Aber rathe nicht, Du rätst es doch nicht. Ihr kennt ja nur euch und euren Klub und euer Leben. Ach, das arme bißchen Leben.“

„Sprich nicht so, Lene.“

„Warum nicht? Man muß Allem ehrlich ins Gesicht seh'n und sich nichts weiß machen lassen und vor Allem sich selber nichts weiß machen. Aber es wird kalt und drüben ist es auch vorbei. Das ist das Schlußstück, das sie jetzt spielen. Komm, wir wollen uns drin an den Herd setzen, das Feuer wird noch nicht aus sein und die Alte ist längst zu Bett.“

So gingen sie, während sie sich leicht an seine Schulter lehnte, den Gartensteig wieder hinauf. Im „Schloß“ brannte kein Licht mehr und nur Sultan, den Kopf aus seiner Hütte vorstreckend, sah ihnen nach. Aber er rührte sich nicht und hatte bloß mürrische Gedanken.

Sechstes Kapitel.

Es war die Woche darnach und die Kastanien hatten bereits abgeblüht; auch in der Bellevuestraße. Hier hatte Baron Botho von Nienäcker eine zwischen einem Front- und einem Gartenbalkon gelegene Parterre-Wohnung inne: Arbeitszimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, die sich sämmtlich durch eine geschmackvolle, feine Mittel ziemlich erheblich übersteigende Einrichtung auszeichneten. In dem Wohnzimmer befanden sich zwei herrliche Stillleben und dazwischen eine Bärenhaz, werthvolle Kopie nach Rubens, während in dem Arbeitszimmer ein Andreas Achenbach'scher Seesturm, umgeben von einigen kleineren Bildern desselben Meisters, paradierte. Der Seesturm war ihm bei Gelegenheit einer Verloosung zugefallen und an diesem schönen und werthvollen Besitze hatte er sich zum Kunstkenner und speziell zum Achenbach-Enthusiasten herangebildet. Er schätzte gern darüber und pflegte zu versichern, „daß ihm sein Lotteriegeld, weil es ihn zu beständig neuen Ankäufen verführt habe, theuer zu steh'n gekommen sei,“ hinzusetzend, „daß es vielleicht mit jedem Glücke dasselbe sei.“

Vor dem Sopha, dessen Plüsch mit einem persischen Teppich überdeckt war, stand auf einem Malachit-Tischchen das Kaffeegeschirr, während auf dem Sopha selbst allerlei politische Zeitungen umherlagen, unter ihnen auch solche, deren Vorkommen an dieser Stelle ziemlich verwunderlich war und nur aus dem Baron Botho'schen Lieblingsfuge „Schnack gehe vor Politik“ erklärt werden konnte. Geschichten, die den Stempel der Erfindung an der Stirn trugen, sogenannte „Perlen“, amüsirten ihn am meisten. Ein Kanarienvogel, dessen Bauer während der Frühstückszeit allemal offen stand, flog auch heute wieder auf Hand und Schulter seines ihn nur zu sehr verwöhnenden Herrn, der, anstatt ungeduldig zu werden, das Blatt jedesmal bei Seite that, um den kleinen Liebling zu streicheln. Unterließ er es aber, so brängte sich das Thierchen an Hals und Bart des Lesenden und piepte so lang und eigensinnig, bis ihm der Wille gethan war. „Alle Lieblinge sind gleich,“ sagte Baron Nienäcker, „und fordern Gehorsam und Unterwerfung.“

In diesem Augenblicke ging die Korridorklingel und der Diener trat ein, um die draußen abgegebenen Briefe zu bringen. Der eine, graues Rouvert in Quadrat, war offen und mit einer Dreipennigmarke frankirt. „Hamburger Lotterielos oder neue Cigarren,“ sagte Nienäcker und warf Rouvert und Inhalt, ohne weiter nachzusehen, bei Seite. „Aber das hier . . . Ah, von Lene. Nun den erspare ich mir bis zuletzt, wenn ihm dieser dritte, gesiegelte, nicht den Rang streitig macht. Ostfriesches Wappen. Also von Onkel Kurt Anton; Poststempel „Berlin“, will sagen:

schon da. Was wird er nur wollen? Behn gegen Eins, ich soll mit ihm frühstücken oder einen Sattel kaufen oder ihn zu Renz begleiten, vielleicht auch zu Kroll; am wahrscheinlichsten das Eins thun und das Andere nicht lassen.“

Und er schnitt das Rouvert, auf dem er auch Onkel Ostfries's Handschrift erkannt hatte, mit einem auf dem Fensterbrett liegenden Messerschne auf und nahm den Brief heraus. Der aber lautete:

„Hotel Brandenburg, Nr. 15. Mein lieber Botho. Eine Stunde bin ich hier unter eurer alten Berliner Devise, „Taschendieben wird gewarnt,“ auf dem Ostbahnhofe glücklich getroffen und habe mich in Hotel Brandenburg einquartiert, wo ich sagen an alter Stelle; was ein richtiger Konservativer ist, ist es auch in kleinen Dingen. Ich bleibe nur zwei Tage, denn meine Luft drückt mich. Es ist ein stidiges Nest. Alles andre mühselig. Ich erwarte Dich ein Uhr bei Hiller. Dann wollen wir einen Sattel kaufen. Und dann Abends zu Renz. Sei pünktlich. Dein alter Onkel Kurt Anton.“

Nienäcker lachte. „Dacht' ich's doch! Und doch eine Neuerung. Früher war es Borchardt, jetzt Hiller. Ei, Onkelchen, was ein richtiger Konservativer ist, ist es auch in kleinen Dingen . . . Und nun meine liebe Lene . . . Was Onkel Kurt Anton wohl sagen würde, wenn er wüßte, in welcher Begleitung sein Brief und seine Befehle hier eingetroffen sind.“

Und während er so sprach, erbrach er Lene's Billeit und

„Es sind nun schon volle fünf Tage, daß ich Dich nicht gesehen habe. Soll es eine volle Woche werden? Ich dachte, Du müßtest den andern Tag wiederkommen so glücklich war ich den Abend. Und Du warst so lieb und Mutter neckt mich schon und sagt: „er kommt nicht wieder.“ Ach, wie mir das immer einen Stich ins Herz giebt, weil es mal so kommen muß und weil ich fühle, daß es jeden Tag kommen kann. Daran wurd' ich gestern wieder erinnert. Den wenn ich Dir eben schrieb, ich hätte Dich fünf Tage lang nicht gesehen, so hab' ich nicht die Wahrheit gesagt, ich habe Dich gesehen, gestern, aber heimlich, verstoßen, auf dem Karso. Der Dir, ich war auch da, natürlich weit zurück in einer Seiten-Allee und habe Dich eine Stunde lang auf- und abreiten seh'n. Ich freute mich über die Maßen, denn Du warst der stattlichste (beinahe so stattlich wie Frau Dörr, die sich Dir empfehlen ließ) und ich hatte solchen Stolz Dich zu seh'n, daß ich nicht einmal eifersüchtig wurde. Nur einmal kam es. Wer war denn die schöne Blondine, mit den zwei Schimmeln, die ganz in einem Blumengirlande gingen? Und die Blumen so dicht, ganz oben Blatt und Stiehl. So was Schönes hab' ich all mein Leben nicht gesehen. Als Kind hätt' ich gedacht, es müß' eine Prinzessin sein, aber jetzt weiß ich, daß Prinzessinnen nicht immer die schönsten sind. Ja, sie war schön und gefiehl Dir, ich sah es wohl, und Du gefiehlst ihr auch. Aber die Mutter, die neben der schönen Blondine saß, der gefiehlst Du noch besser. Und das ärgerte mich. Einer ganz jungen gönne ich Dich, wenn's durchaus sein muß. Aber einer alten! Und nun gar einer Mama? Nein, nein, die hat ihr Theil. Jedenfalls, mein einziger Botho, Du, daß Du mich wieder gut machen und beruhigen mußt. Ich erwarte Dich morgen oder übermorgen. Und wenn Du am Abend kannst, so komme bei Tag und wenn es nur eine Minute ist. Ich habe solche Angst um Dich, das heißt eigentlich um mich. Du verstehst mich schon. Deine Lene.“

„Deine Lene,“ sprach er, die Briefunterschrift wiederholend noch einmal vor sich hin und eine Unruhe bemächtigte sich seiner, weil ihm allerwiderstrebendste Gefühle durchs Herz gingen: Sorge, Furcht. Dann durchlas er den Brief noch einmal. Zwei, drei Stellen konnt' er sich nicht versagen, Strichselchen dem silbernen Crayon zu machen, aber nicht aus Schulmeister sondern aus eitel Freude. „Wie gut sie schreibt! Kalligraphisch gewiß und orthographisch beinahe . . . Stiehl statt Stiel.“ Ja, warum nicht? Stiehl war eigentlich ein gefürchteter Scherz, aber, Gott sei Dank, ich bin keiner. Und „empfehlen“ Soll ich wegen f und h mit ihr zürnen? Großer Gott, wie kann „empfehlen“ richtig schreiben? Die ganz jungen Comtesse nicht immer und die ganz alten nie. Also was schadet's! Wahrscheinlich, der Brief ist wie Lene selber, gut, treu, zuverlässig und die Fehler machen ihn nur noch reizender.“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Heute Dienstag, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr, versteigern wir im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse,

ca. 300 Paar Herren- und Damen- und -Knopfstiefel, Pantoffel, Touristen- und Kinderschuhe, Herren- und Knabenanzüge, Hosen, Stoffreste zu Hosen und Anzügen, Handtücher, weiße und bunte Hemden, Rockstoffe, Strümpfe und Socken, Bettzeug, Normalhemden, Cattun, Drillstücke, 3000 Cigarren, 2000 Cigaretten etc.

Stillsch. meistbietend gegen Baarzahlung.

F 415

Reinemer & Berg,

Auktionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

Grosse Möbelversteigerung

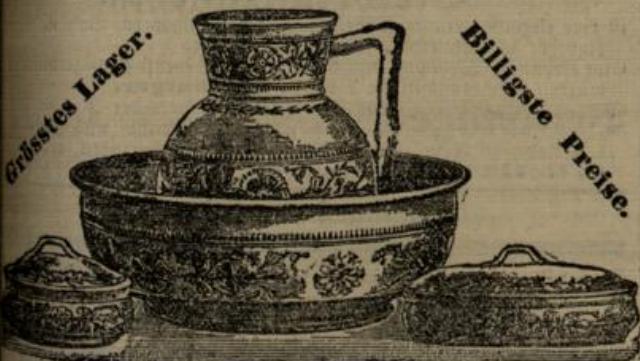
Heute Dienstag, den 17., von Vormittags 10 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr ab, werde ich Stiftstrasse 1, zu den drei Kaisern, folgende Möbel, als:

6 compl. Betten, 2 Garnituren, 4 Ottomanen, verschiedene Sophas u. Divans, Kleider- u. Küchenschränke, Kommoden, Waschkommoden u. Nachttische, verschiedene viereckige, ovale u. Banerntische, Ausziehtische, Garderobenständer u. Handtuchhalter, Bücherregale, Regulatoren, verschiedene Bilder u. Spiegel, 2 Wirtschaftslampen, 3 kupf. Kochkessel, 1 Zweirad, mehrere Kaffeeservice, 1 Champagnerbowle mit Gläsern, sowie verschiedene Haus- u. Küchengeräthe

Stillsch. meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Carl Kannenberg,

Auktionator u. Taxator. Bureau: Saalgasse 24.



M. Stillger,

Porzellan.

16. Häfnergasse 16.

1900

Patent-Hammifüsse



für Stühle, Tische, Betten etc.

zu haben bei

4071

Reinemer & Co., Ecke Langgasse und Schützenhofstrasse.

Staubfer, zwei Stück, fast neu, 150-300, billig zu verkaufen Tannusstrasse 25, P. r. 728

Molkerei und Sterilisir-Anstalt

offerirt:

Carl Först, Neugasse 9,
prima Buttermilch pro Lit. 10 Pf.,
" Ragermilch " " 10
" Rahm " " 1 Mk.
" Schmierkäse " Pfd. 20 Pf.

Miethgesuche

Vermietung von möblierten und unmöblierten Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden etc.; Verbreitung der desfallsigen Offerten; Vermietungsabschlüsse. Uebnahme der gesamten Vertretung hierbei u. der Verwaltung; Ausarbeitung von Mietverträgen durch 2802
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 13.
Müssiger Gebührensatz.
Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. — Telephon No. 215.

Vermietungen

von möbl. und unmöbl. Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden, Geschäftslöten; Verbreitung der diesbezügl. Offerten, sowie Vermietungsabschlüsse, Vertretung und Verwaltung werden bei mäßiger Provision constant besorgt durch Immobilien-Sensal
Neugasse 3. 2920
Meyer Sulzberger, Sprechzeit 8-9 u. 2-4 Uhr.

Zu miethen

gesucht ein nachm. gutgehendes klein. Speiserei- oder Victualien-geschäft mit Bohnung auf 1. Juli od. auch früher. Off. mit Aufsch. „Zu miethen“ bef. Wilhelm Müssigmann, Annonc.-Expd., Worms. F 137

Beamtenwitwe (fest ansässig) sucht unmöbl. Wohn. (Kurlage). 5-6 Zimmer, für etwa 900 Mk. Näh. Tagbl.-Verlag. 2975

Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern wird gesucht. Adressen unter U. P. 327 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung in der Nähe der unteren Rheinstraße oder Adolphsallee von 4 Zimmern nebst Zubehör wird zu miethen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2933

Freundl. Wohnung von 2-3 Zimmern, event. m. Manf., v. ruh. Miethern zum 1. Juli gesucht. Offerten unter M. T. 382 mit Preis an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein kleines Manfardenlogis (Stube und Küche) sofort zu miethen gesucht. Näh. bei Hofmann, Dranienstraße 23, Hths.

Fremden-Pension

Für einen jungen Mann wird in feinerem gut. kath. Hause vollständige Pension mit familiärem Anschluss gesucht.

Fr.-Off. mit Angabe des Preises bef. d. Ann.-Expd. von Haasen-stein & Vogler, A.-G., in Köln sub S. B. 957. F 137

Adelheidsstr. 45, Bel.-Et., a. m. 3. mit o. ohne Pens. zu vm. 2968

Emserstrasse 13 möbl. Zimmer mit Pension. 2896

Villa Grünweg 4, dicht beim Park, nahe dem Kurhaufe, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten; Garten, Ballons.

Billige Pension! Villa Zofstenerweg 7 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 1239

Mainzerstraße 44, 1,

möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. 2842

Tannusstraße 13, 1 St.,

Ecke der Geisbergstrasse, sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 2895

Beamte und junge Kaufleute finden Familien-Anschluss und billige Pension. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2617

Mädchen-Pensionat u. Schul-Sanatorium

Honnaf a. Rh.

(K. a 531/3) F 206

Prospecte durch die Unterzeichneten:

H. Dr. med. Remmets, boh. Arzt.

Frl. Friedel, Vorsteherin.

Eine Dame findet in fl. feiner Familie dauernd vorzögl. Pension mit Familienanschluss. Off. unter **M. N. 222** an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Die **Villa Gildastrasse 4** ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Leisler**, Paulinenstrasse 5 und Baumeister **Hogler**, Adelhaidstrasse 63. Preis 57,000 Mk. 12516

Villa mit Garten, Nerothal, Langstrasse 1a, zu vermieten oder zu verkaufen.

Villa Mainzerstrasse 32 zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. 2441

Nerothal 49, **Villa Marmion**, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Röderallee 12. 19077

Bequeme Villa mit Garten in hübscher gesunder Lage, 12 Zimmer, Bad und sonstiges Zubehör (auch für zwei Familien eingerichtet), für 3000 Mk. zu verm. Näh. b. 2136

Architekt **L. Meurer**, Friedrichstrasse 46.

Zu vermieten

in schönster freier Lage, mit Aussicht auf den Rhein, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Garten. Haus enthält 10 Zimmer, Küche, Waschküche und Küche. Auskunft ertheilt

Matthaus Müller, Eltville, Rheingau. 2462

Zu Alsbach a. d. Bergstrasse ist eine Villa, inmitten eines großen Bier- u. Obstgartens, direct am Walde gelegen, ganz oder getheilt für längere oder kürzere Zeit zu vermieten. Näh. bei **Karl Rittershaus**, Darmstadt.

Geschäftslokale etc.

Eine gut gehende Gastwirthschaft mit Logierzimmern an einen tüchtigen cautionsfähigen Wirth zu vermieten. Näh. bei

A. Fuhrmann, Emserstrasse 24. 2555

Sellmundstrasse 64, nächst der Emserstr., Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. bei **P. H. Müller**, Sellmundstrasse 62. 727

Langgasse 4 Laden zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 163

Neubau Langgasse 50,

Ecke des Kranzplatz,

ist noch der große Laden mit 3 Schaufenstern, Eingang von der Ecke, sowie eine Wohnung von 9 Zimmern, Küche etc. auf October d. J. zu vermieten. 545

Näh. bei **Juwelier Stemmler**.

Michelsberg 8 ist ein Laden nebst Wohnung u. großem Arbeitsraum, auf 1. Juli od. 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2546

Moritzstrasse 12 ist ein Laden mit Ladenzimmer mit und ohne Wohnung auf 1. October evtl. auch früher zu verm. Näh. Bel-Étage. 1639

Schwalbacherstrasse 17,

vis-à-vis der Zigarrenfabrik, schöner Laden mit Ladenzimmer, bisher von Herrn **Kieck** bewohnt, ist auf gleich preiswerth anderweitig zu vermieten. Näh. bei **C. Schramm**, Friedrichstrasse 47. 2892

Laden, Langgasse 5. 1800

Laden mit Ladenzimmer, passend für ein Cigarrengeschäft, sofort zu vermieten. Näh. Schwalbacherstrasse 4. 1631

Schöner Laden zu vermieten. Näh. Schwalbacherstrasse 55, P. 1231

Laden auf sofort zu vermieten. Näh. Schwalbacherstrasse 4. 2550

Laden mit Wohnung per 1. October zu verm. Näh. Neugasse 17, bei **Gg. Knefel**. 2830

Großer Laden und Nebenräume mit Einrichtung für **Conditoreibetrieb** zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1226

Albrechtstrasse 12 ist eine große helle Werkstätte, für Schreiner, Glaser etc., per 1. April zu vermieten. 180

Sellmundstrasse 41 eine Werkstätte, auch als Halle zu benutzen, zu vermieten. 2433

Moritzstrasse 64 eine helle Werkstätte mit Glashalle und nung auf gleich oder später zu vermieten.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ecke Adelhaid- u. Schiersteinerstrasse

sind zwei schöne Wohnungen von je 8-9 Zimmern, Balkon, Loggia u. reichl. Zubeh. gleich od. später sehr bill. zu vm. Gekunde **Lange** **Dieblicherstrasse 3**, am **Rondel**, schönste Villenwohnung v. 8 Zimmern, Bad, Balkon, Garten und reichl. Zubeh. zu vermieten. Anz. zwischen 11 u. 12 Uhr. Näh. Langstrasse 12.

Blumenstr. 7 Wohn. von 9 Z. u. Zubeh. zu vm. Anz. vom 1. d. M.

Friedrichstrasse 20.

im Vorschussvereinsgebäude, ist die zweite bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Speisekammer und Badezimmer nebst zugehör. Mansarden, Keller- und Speicherräumen, gleich oder später zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von 11-1 Uhr Vormittags.

Rosenstrasse 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem auf sofort zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Ann. Näh. Rheinstrasse 22, B. P.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelhaidstrasse 73, 2. schöne Wohnung von 7 Zimmern, gr. Badezimmer, viel Zubeh. sehr preiswerth zum 1. Juli zu verm.

Dieblicherstrasse 31 Bel-Étage nebst Obergesch. 7 Zimmer, Zubeh., elegant, mit Garten und Bleichplatz, prachtvolle Aussicht den Rhein etc., zu vermieten. Näh. bei

J. Hohlwein, Selenstrasse 2.

Goethestr. 1c hochelegante Bel-Étage, 7 Zimmer, Balkon, Küche mit Warmwasser-Einrichtung, 2 Mansarden, 2 Keller etc. zum 1. d. M. zu vm. Näh. beim Eigentümer, **E. Schröder**, daselbst.

Tannusstrasse 1, 2 St., Wohnung von 7 Zimmern m. a. Zubeh. 1. October zu vermieten. Näh. im 1. St.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsalce 37 ist in ruhigem zweistöck. Gebäude die herrschaftl. Etage, 6 Zimmer incl. Salon, m. frdl. Frontspitze, mit allem per 1. October, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Näh. b.

Augustastrasse 13, Ecke **Victoriastrasse**, hochleg. Bel-Étage, 6 Zimmer, Bad, Speisek., 2 Balkons, 1 großes gerades Frontispizimmer, Mansarden, 2 Keller, Gartenbenutz., auf gleich zu vermieten. Augustastrasse 11, 2.

Schlichterstrasse 10

ist das erste Obergesch., 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem auf sofort oder später zu vermieten.

Victoriastrasse 29

ist eine elegante geräumige Bel-Étage von 6 Zimmern, Bad u. reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst Part.

Eine Frontispiz-Wohnung von 6-7 Zimmern, event. auch getheilt, vermieten **Schützenhofstrasse 1** bei **S. Hamburger**.

Bel-Étage von 6-7 Zimmern, nahe der **Adolphsalce** Balkons nach der Strasse und Hofe.

1. October zu verm. Preis **Mk. 1400** p. J. Anfragen erbeten **O. M. 718** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstrasse 15, dicht an d. **Adolphsalce**, ist d. herrschaftl. 5 große Zimmer, Küche, Speisek. u. reichl. Zubeh., auf gleich zu vermieten.

Albrechtstrasse 41 eine frei gelegene Wohnung von 5 gr. Zimmern, Zubeh. an ruhige Familie zu vermieten. Näh. das. 2 St.

Dothheimerstrasse 2 ist eine Wohnung im 2. St., bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubeh. auf gleich zu vermieten.

Emserstrasse 6 Bel-Étage, 5 Zimmer, 2 Balkons nebst Zubeh. 1. October zu vermieten. Näh. Gartenh. Part.

Frankfurterstrasse 23 (Landhaus) ist eine 5 Zimmer mit Zubeh., 2 große Balkons mit herrlicher Gartenbenutzung. Anzusehen täglich.

Goethestrasse eine prachtvolle Bel-Étage, 6 Zimmer, 2 Balkons und reichlichem Zubeh., zu vermieten. Näh. Emserstrasse 29.

Karlstrasse 25 (freigelegenes Haus ohne Hintergebäude) ist der Stod, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, mit Balkon, Garten, Ciolet im Abbruch, auf gleich od. später zu vm. Die Wohnung ist neu renovirt u. kann zu jeder Zeit besichtigt werden. Näh. beim Eigentümer **Wilh. Dorn**, Spenglermeister, Schwalbacherstrasse.

Victoriastraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterh. 2889

Victoriastraße 8, Villa Lydia, elegant einger. Vel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Badz., Salon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst und Victoriastraße 11, 2. 2888

Vel-Etage, 5 Zimmer u., Garten, nahe der Taunusstraße, sofort für 800 Mk. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2969

Villa Sanitas, Nerothal 51, ist die 1. und 2. Et., je 5 meist große Zimmer und Zubeh., zu vermieten. 570

Wohnungen von 4 Zimmern.

Waldallee 17 ist eine freundliche Wohnung im Hinterhaus von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. daselbst. 2892

Waldallee 17, Seitenb., 4 Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näh. Museumstraße 1. A. Mark. 2892

Waldallee 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näh. am Rechtsanwalts Frey dahier. F 85

Waldallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. (St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Wäckerladen. 1049

Waldallee 37 ist die 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, 3 Mansarden auf gleich zu verm. Näh. bei Louis Kimmel. Nerostraße 46, im Laden. 203

Waldallee 37 in einer schön gelegenen Villa (Höhenlage) mit großem schatt. Garten wird die 1. Etage, enth. groß. Salon und 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Keller, Veranda, an ruh. Mieter f. d. jährl. Preis v. 1200 Mk. abgeg. Näh. i. Tagbl.-Verl. 2880

Wohnungen von 3 Zimmern.

Waldallee 9 drei sch. Zimmer mit Küche und Zubeh. auf gleich zu vermieten. 799

Waldallee 9 eine Vel-Etage, 3 Zimmer m. Zub. auf gl. zu verm. Näh. Emmerstr. 29. 2410

Waldallee 9 (Hinterhaus) Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst Vorderh. Part. 2236

Waldallee 13 (Mittelbau) Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. Näh. Wdh. Part. 1854

Waldallee 13 schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zub., Ball., Garten. 709

Waldallee 17 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 1140

Waldallee 26 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Küche und Zubeh. per sofort zu vermieten. 1140

Waldallee 54 ist eine Wohnung im ersten Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich zu verm. 2887

Waldallee 20 Wohnung 3 Zimmer, mit Werkstätte zu verm. 1054

Waldallee 35, Part., 3 Zimmer nebst Zubeh., für Bureau geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2861

Waldallee 5, Part., Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh., auch ein Cabinet, zu vermieten. 2514

Waldallee 36 schöne Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, drei Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich o. später zu vermieten. 2573

Jahnstraße 38, fein vis-à-vis, 3 Zimmer, Küche, Ballon u. Zubeh., zu verm. N. das. 2498

Jahnstraße 42 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., im Hinterh. auf gleich zu vermieten. 617

Jahnstraße 13 sind 3 Zimmer, Küche und Keller in feiner Lage an eine einzelne Dame zu vermieten. 5 Minuten z. Kochbrunnen. 1662

Friedrich-Ring 2, freisteh. Hths., freundliche Wohnung, drei Zimmer, Küche, Maniarde, nebst Veranda, 2 Keller u., zu verm. 2477

Friedrich-Ring 20, Vel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Ballon und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goethestraße 16, Part. 2189

Friedrich-Ring 20, Vel-Etage, 3 Zimmer u. Zubeh. zu vermieten. 1952

Friedrich-Ring 30 schöne Parterre-Wohnung, 3 gr. Zimmer, Küche und Zubeh., auch Mitbenutzung eines Gärtchens, zu vermieten. 696

Friedrich-Ring 33 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubeh. auf gleich zu v. 97

Friedrich-Ring 34 ist die Vel-Etage von 3 großen Zimmern und 2 Mans. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 3081

Friedrich-Ring 38, Hinterh., Frontpavillon, 3 Z. (abgeschl.), zu v. 2597

Friedrich-Ring 11 eine Wohnung v. 3 Zimmern u. Küche (Glasabfchluß) auf gleich zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, im Laden. 384

Friedrich-Ring 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. in der Stadt Frankfurt. 8082

Friedrich-Ring 17 ist der Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, Keller, Wald. auf gleich zu vermieten. 547

Friedrich-Ring 21 drei Zimmer, Küche mit Zubeh. zu vermieten. 1558

H. Conradi.

Lehrstraße 33 (nahe der Röderallee) ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich zu verm. Näh. Part. 2917

Lehrstraße, nahe der Röderstraße, bessere Wohnungen von drei und zwei Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Röderstraße 29, im Laden. 1526

Marktstraße 14 zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Maniarde und Keller zu verm. Näh. bei Ed. Wagner. 1842

Marktstraße 19 drei Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. 2346

Marktstraße 23, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche, Zubeh. (Dachlogis), und 2 Zimmer, Küche (Abchluss) im Parterre zu vermieten. 2542

Marktstraße 34, Hinterh. 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich zu vermieten. 635

Marktstraße 39 Wohnung, Mittelbau, 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 344

Marktstraße 41 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. 3083

Marktstraße 43, Neubau, sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Keller, auch daselbst 1 Zimmer, Küche und Keller, auf den 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. Stb. Part. 2893

Marktstraße 44, Stb., Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, evtl. auch Werkstätte, auf gleich oder später zu verm. Näh. im Wdh. 1. 2457

Marktstraße 45, Hinterh., Wohnungen von 8 und 2 Zimmern auf 1. Juli zu verm. Näh. das. oder Sedanplatz 2 bei L. Freeb. 2234

Marktstraße 60 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh. auf gleich zu vermieten. 1743

Marktstraße 64 Wohnung, 3 auch 4 Zimmer mit Zubeh., comfortab. eingerichtet, gleich oder später zu verm. Näh. im Laden. 550

Nerostraße 21, Part., drei Zimmer, Küche, Manj., Keller, i. gr. Räume auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Edingshaus. 2645

Nerostraße 23, 2. Et., 3 Zimmer, Küche, Maniarde und Zubeh. ver sofort zu vermieten. Näh. Part. links. 2110

Nerostraße 34, Wdh. 1. Et., abg. W., 3 Z., K. u. Bth. v. sofort z. v. 1150

Nerostraße 42 drei Zimmer nebst Zubeh. zu vermieten. 1924

Nerostraße 16, 2 St., 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 1401

Nerostraße 22 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Werkstätte zu vermieten. 1213

Nerostraße 25, Hinterh. 1. St., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer u. allem Zubeh., per sofort oder später zu verm. Näh. das. 113

Nerostraße 36 zwei Wohnungen im Vorderhaus von je 3 Zimmern, Küche, Maniarde und Zubeh., sowie eine Wohnung im Hinterhaus, Part., von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 2567

Nerostraße 37, Gartenh. 2. St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. das. Vorderh. 1. St. 2558

Nerostraße 40, Stb., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. zu vermieten. 2282

Nerostraße 41 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubeh. (neues Haus), sofort billig zu vermieten. Näh. 1 St. h. 1. 2594

Nerostraße 42, Hinterbau, ist schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. per sofort zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 652

Nerostraße 54 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh., sowie 3 Mansarden mit Keller zu vermieten. 1599

Philippstraße 1, freigel. Haus, mit gr. Garten, Bleiche u., ganz neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubeh. per sof. oder später zu vermieten. Näh. Part. links. 2452

Philippstraße 2 schöne fr. Wohnung, Süd., 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, Garten und Bleiche am Hause, an ruh. Leute zu verm. 1062

Philippstraße 21 ist eine schöne Frontpavillon-Wohnung mit Ballon, 3 Zimmer, Küche, Keller an ruhige Familie auf sofort zu verm. 1098

Philippstraße 31, 3. Et., eine sehr schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Ballon, Küche nebst reichlichem Zubeh., auf Juli zu verm. 1518

Philippstraße 31 ganz neue schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. 20265

Platterstraße 4, nächst der Schwalbacherstraße, eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Waschküche, Maniarde, Mitbenutzung des Gartens auf 1. Juli u. zu vermieten. Näh. nur bei dem Eigentümer A. Görlach. Messergasse 16. 2577

Platterstraße 46 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 5. 2539

Untere Rheinstrasse eine Part.-Wohnung von 3 gr. Zim. nebst Veranda, Küche und Zubeh. an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. Einsehen von 10-12 Uhr Vormittags. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2116

Niehlstraße 2 sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubeh., sowie ein Laden zu verm. Näh. bei A. Frohn, Marktstraße 64. 946

Niehlstraße 4 drei Zimmer mit Zubeh. sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Wdh. 2365

Niehlstraße 6 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubeh. auf sofort oder später billig zu vermieten. 807

Niehlstraße 7, Neubau, schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, 1 oder 2 Mansarden, 2 Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. am Neubau oder Weilsstraße 4, Part. 1219

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46, 2. St., sind 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2352
Noonstraße 4 zwei Wohn., 3 Z. u. reichl. Zubeh., zu verm. Näh. das.
Noonstraße 6 eleg. Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, sofort zu verm. 1200
Schachtstraße 27, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., zu vermieten. 1483
Schachtstraße 7, 2. St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., per sofort zu verm. Näh. Comptoir, Bahnhofstraße 6. 2875
J. & G. Adrian.

Schlichterstraße 15 eine schöne Wohnung (gleicher Erde), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. 2 St. h. 2630

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschl. Wohn., 3 Zimmer, Küche, 1 Mans. u. sonst. Zubeh., an ruhige Leute zu vermieten. 2466

Schwalbacherstraße 39, Bdh., 2 St., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., mit allem Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 2576

Schwalbacherstraße 39, eine Wohnung, drei Zimmer, Küche u., sofort oder 1. Juli zu vermieten. 612

St. Schwalbacherstraße 2 (Ecke der Kirchgasse) freundl. Wohnung 3 Zimmer und Küche (1. Etage), zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 3085

Sonnenbergerstraße sind im 2. Stock einer Villa 3 sehr freundl. Zimmer u. 1 Mans. an einen einz. Herrn od. eine Dame, welche keine Haushaltung führen, billig zu v. Näh. Sonnenbergerstr. 39, 1. zw. 11 u. 1 Uhr. 1159

Stiftstraße 1 Wohn., 3-4 Z., Küche u. Zubeh., a. April zu verm. 577

Stiftstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubeh., sofort zu vermieten. 3086

Stiftstraße 24, Gartenh., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. St. 2566

Tannusstraße 19 Vel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf sofort zu vermieten. 559

Waldmühlstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., nebst Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Daselbst ist im Gartenhaus die Hochparterre-Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 2449

Waldmühlstraße 30 Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näheres. 24668

Walramstraße 5, 2 St. hoch, ist eine sehr schöne abgeschlossene Wohnung, best. aus 3 Zimmern u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. 2490

Walramstraße 9 ist die Vel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubeh., auf sofort zu verm. Näh. Part. 495

Walramstraße 25 drei Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. 1095

Wellrichstraße 27, im Laden. 1095

Webergasse 50 hübsche Wohnung im Bdh., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. u. Werkstatt, ger. zu vermieten; kann auch getrennt abgegeben werden. Näh. das. 2659

Wellrichstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 2624

Wellrichstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Vorderhaus, 2 St. h., auf sofort zu vermieten. 1277

Wellrichstraße 45 drei Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. 1276

Wellrichstraße 48 beim Wäcker Völker zwei schöne Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. 24680

Westendstraße 3, 2 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., Closet im Abfluß, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Martmann. 3087

Westendstraße 4 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, zu verm. 3088

Westendstraße 4 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. Parterre. 2948

Westendstraße 8, 1. Stock, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubeh. sofort oder später preiswürdig zu vermieten. 2168

Westendstraße 10, Vorder- u. Hinterh., f. schöne Wohnungen v. 3 und 2 Z. u. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. Näh. daselbst. 3089

Westendstraße 20 eine schöne Parterre-Wohnung, sowie No. 22 eine Wohnung im 3. Obergeschoß, jede mit 3 Zimmern, Balkon u. nebst Zubeh., per sofort oder später zu verm. Näh. bei M. Eckerlin. 938

Westendstraße 20, 1. 938

Wörthstraße 3 ist die 2. Etage von 3 Zimmern und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterh. bei J. Börr. 931

Zimmermannstraße 7, Bdh., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Küche nebst allem Zubeh., auf sofort zu verm. Näh. Part. 293

Zimmermannstraße 7, im Hinterh. 1 Tr., 3 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. Part. 2915

Schöne Wohnungen von 3 gr. Zimmern, Balkon u. reichlichem Zubeh. sind auf gleich od. später sehr billig zu verm. Näh. Gustav-Adolfstr. 3, Part. r. bei Frau Dr. v. Malapert. 801

Südbahn-Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubeh., 2 Treppen, per sofort zu verm. Näh. Bertramstraße 1, Part. 527

Eine prachttolle Vel-Etage in schönem Landhause (Emserstraße), bestehend in 3 oder 5 Zimmern, Küche, Zubeh., schöner Garten, per sofort Herrschaften ohne Kinder zu vermieten. Näh. Emserstraße 29.

Eine Wohnung, Kirchgasse gelegen, 2. Stock, von drei Zimmern und Küche nebst Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 37, Conditorei. 713

Eine schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst großer heller Veranda (für ruhiges Geschäft) in bester Lage zu vermieten. Preis 500. Näh. bei C. Grünberg, Cigarren-Handlung, Goldgasse 21.

Villa Lahneck. Eine elegante Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, per 1. Juli eine Frontispiz-Wohnung per sofort zu verm. bei Jacob Heek, Zahnstraße 1a, Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags 2 bis 4 Uhr.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelshaidstraße (Hochpart.) 2 Zimmer, Küche und Keller für 400. sofort zu verm. Näh. bei G. Reinemer, Michaelsberg 22.

Adlerstraße 5 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, sofort zu vermieten.

Adlerstraße 11 eine Wohnung von 2 Z., Küche u. Zubeh. zu verm. Adlerstraße 29, 1. e. Wohn., 2 Z. u. Küche, a. 1. Juli zu verm.

Adlerstr. 49, Neub. 1 Tr., ist e. abgeschl. Wohn. m. 2 Z., 2 Z., Küche u. Keller, auf gleich zu v.

Adolphsallee 43 sind 2 Zimmer und Küche im Gartenhaus zu verm. daselbst.

Adolphstraße 3, Bdh., Mansard-Wohnung von 2 Zimmern u. auf sofort zu vermieten.

Albrechtstraße 40 zwei geräumige Zimmer, Küche, Keller, Mitgehu. v. Waschküche und Trockenplatz zu verm. Zu erfragen 1 St. r.

Albrechtstraße 43, Stb., ist eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bdh. Part.

Albrechtstraße eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Nachzufragen Emserstraße 29.

Bahnhofstraße 12, 2 Tr., 2 oder 3 Zimmer mit Zubeh. per 1. event. früher, zu vermieten.

Bleichstraße 2, im Stb., ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. Bdh. Part.

Bleichstraße 11 zwei Mansard-Zimmer und auf gleich zu vermieten.

Castellstraße 4/5 zwei Zimmer, Küche u. Zubeh. 1. Mai oder später zu verm.

Castellstraße 7 Wegzugs halber schöne Wohnung v. 2 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten.

Dohheimerstraße 17, Bdh., Frontispiz-Wohnung, 2 Z., zu verm.

Dohheimerstraße 20 ist eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, zu vermieten.

Dohheimerstraße 35 Vel-Etage, 2 Zimmer mit oder ohne Küche, Zubeh. u. Gartenbenutzung zu verm. Näh. das. Einfuß. d. Vorm.

Drudenstraße 3, nahe der Emserstraße, sind auf gleich mehrere 2- und Drei-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubeh., und ein großer Weinkeller zu vermieten. Näh. Emserstraße 46.

Drudenstraße 4, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten.

Emserstraße 75 sind 2 Zimmer, Küche u. zc. gleich o. sp. zu verm.

Feldstraße 13 Wohnung, 2 auch 3 Zimmer, hinter Abfluß, zu vermieten. Zu erfragen Stb. Part.

Feldstraße 17 ist im Seitenbau ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. im Bdh. Part.

Feldstraße 27 2 Zim., Küche u. Zubeh. auf sofort zu verm.

Friedrichstraße 10, Stb., ist ein Dachlogis, besteh. aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubeh., auf gleich oder später zu verm.

Friedrichstraße 43, Hinterh., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche auf 1. Juli zu vermieten.

Geisbergstraße 18 sind 2 Zimmer u. Küche, Seiten-Frontispiz, auf sofort an anständige Leute zu vermieten.

Goldgasse 3 zwei bis drei Zimmer mit Küche per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden.

Gustav-Adolfstraße 8 ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., mit oder ohne Mansarde, an auf 1. zu vermieten.

Gustav-Adolfstraße 10, Part. 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller.

Hellmundstraße 48 ist eine kleine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Kurzwaarenladen.

Hermannstraße 15 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm.

Herrngartenstraße 17 zwei Zimmer mit Zubeh. (Stb. 1 St.) sofort zu vermieten.

Hirschgraben 22 eine schöne Giebel-Frontispiz, 2 Z., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden.

Hirschgraben 23 ein Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Karlstraße 26 Dachh., 2 Z., Küche u. Keller, auf 1. Juli zu verm.

Karlstraße 30, Hinterhaus, 2 gr. Zimmer und Küche zu verm. Näh. Vorderh. Part.

Kirchgasse 7, Stb. 1. St., 2 Zimmer, Küche u. zc. (abfluß) zu verm. Näh. Conditorei.

Kirchgasse 18, Stb. 2 St., 2 Zimmer, Küche, Keller, ev. auch Mansarde per 1. Juli. Dieselbe war über 20 Jahre von einem **Schuhmacher** bewohnt. 2818

Zahnstraße 3, Stb. Part., Wohnung von zwei Zimmern und Küche, mit oder ohne Pferdestall, sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 11, Part. 2870

Kangasse 13, im Seitenbau, ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 2492

Konigsstraße 5, Hinterb., zwei Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. 3102

Mauergasse 11 eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten.

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche zc. per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Friedrich Zollinger** daselbst. 3090

Michelsberg 6 Mansardwohnung, 2 Zim., Keller, auf gl. zu vm. 2595

Michelsberg 20 eine neu hergerichtete Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche (Hinterhaus), auf gleich oder später zu vermieten. 1668

Moritzstraße 28, Hinterb., 2 Zimmer als Dachwohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 784

Moritzstraße 33 eine Mansardwohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Keller auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 302

Moritzstraße 49 Wohnungen von 2-3 Zimmern, Küche mit Zubehör, sowie größere Räumlichkeiten für Werkstätte, Lagerraum, Magazin zc. auf gleich oder später zu vermieten. 2838

Kerosstraße 21, Stb. 1 St., zwei gr. Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **A. Edingshaus**, Ecke Keros- und Querstraße. 2644

Kerosstraße 34, Stb., Wohn., 2 od. 3 Z., K. u. K., p. sofort z. v. 1149

Draniensstraße 6 sind 2 Mansarden, 1 Küche, 1 Keller auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1683

Draniensstraße 8 ist eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf Juli zu verm. Näh. Wdh. Part. 2501

Draniensstraße 34 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 2455

Draniensstraße 39 ist im Hinterbau eine sch. Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten. 2608

Postweg 2 sind 2 Mansarden nebst Küche zc. zu vermieten. 1819

Philippensbergstraße 23 eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern an ruhige Familie auf sofort zu vermieten. 1741

Platterstraße 3 zwei Mansarden-Zimmer und Keller an nur zwei stille Leute zu vermieten. Näh. Part. 2221

Platterstraße 28 zwei Zimmer u. K., Hinterhaus, neu hergerichtet sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 2471

Platterstraße 58, 1. St. (Neubau), eine schöne abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc. wegen Wegzug per sofort billig zu vermieten.

Röderstraße 19, Hinterb., sind zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Küche, sowie eine Werkstätte zu vermieten. 1727

Römerberg 2 zwei Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 2865

Römerberg 7, Hinth. Dachpart., 2 Zimmer, 1 Küche (neu hergerichtet) und 1 Keller zum 1. Juli zu vermieten. 2945

Römerberg 23 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten. 1296

Roonstraße 6 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu vermieten. 2588

Saalgasse 16, Stb., 2 Zimmer, Küche per sofort mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 985

Saalgasse 38 ist eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 1173

Schachtstraße 4 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche u. 1 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 326

Schwalbacherstraße 28 eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Stb. Part. 2840

Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im 2. St. auf 1. Juli zu vermieten.

Schwalbacherstraße 73, Brdh., 2 Zimmer und Küche für 250 Mk. zu vermieten. 1656

St. Schwalbacherstraße 8 sind 2 große helle Zimmer mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. 1946

Sedanstraße 13 (Neubau) sind zum 1. Juli schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör (Glois im Abschl.), sowie ein hübscher Laden mit sep. gewölb. Kell. zu v. R. Sedanstr. 11, Stb. B. v. Fr. Dembach. 2387

Sieingasse 3 zwei Wohnungen, 2 u. 3 Zim. n. Zubeh. zu verm. 2389

Sittstraße 21, Frontsp., 2 Zimmer, Küche zc. per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 2809

Sittstraße 22, im neuen Stb., Wohn. v. 2 Z. u. Zub. v. sogleich. 264

Sittstraße 19 zwei Zimmer und Küche zc. (hinter Glasabschl.) per 1. Juli zu vermieten. 2839

Waldmühlstraße 24 bei **Maus** 2-3 Zimmer m. Zubeh. z. v. 2067

Waldmühlstraße 25 schöne Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör, Glasabschl., auf alsbald oder später zu verm. Näh. daselbst, 1. St. 1067

Walramstraße 27, 2. St., ist eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern u. Küche für 350 Mk. per sof. zu verm. Näh. Part. 2588

Walramstraße 31, Stb., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden. 1947

Walramstraße 31 schöne Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Abschl.), preiswürdig z. vm. Näh. im Laden. 1948

W. Webergasse 7, an der Bärenstraße, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf gleich zu vermieten. 2633

Werrstraße 26, Stb. 1. St., 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Mai oder später zu vermieten. 2602

In meinem Neubau Blücherstraße 11 sind mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Hellmündstraße 49. **Louis Moos**. 1820

In dem neu erbauten Hause **Ecke Karl- und Nischstraße** sind auf 1. Juli Wohnungen von 2, 3, 4, auch 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 110, Part. (Adolphsallee). 2647

Zwei Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Römerberg 21. 2127

Eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde Wegzugs halber auf 1. Juli zu vermieten Schulberg 21. 2982

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 51 Stube, Küche u. Zubehör auf sogleich zu verm. 1878

Adlerstraße 65 ist 1 Zimmer und 1 Küche auf sogleich zu verm. 1171

Albrechtstraße 30, Part., fl. Zim. u. Küche auf Juli zu verm. 2850

Bachmeyerstraße 14 Zimmer u. Küche an ruh. Miether zu vermieten. Näh. Walfmühlstraße 19, 1. r. 1814

Bleichstraße 35 ein Zimmer mit Keller zu vermieten. 2628

Ellenbogengasse 3 eine Mansardwohnung, 1 Zimmer mit Küche, sofort an eine kleine Familie, sowie eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche zc., per 1. Juli zu vermieten. 2922

Emserstraße 46 ist eine Frontspitzwohnung von 1 geraden u. 2 schrägen Zimmern zc. per sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1. 2151

Frankenstraße 5 ist ein Zimmer und Küche im Vorderhause und zwei Zimmer und Küche im Hinterhause auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Barriere bei **Jak. Becker**. 2572

Friedrichstraße 10, Vorderh., ist ein Dachlogis, best. aus 1 Zimmer und 1 Küche nebst Zubehör, per 1. Mai zu vermieten. 2417

Geisbergstraße 18 ist im Dachstock 1 Zimmer u. Küche auf gleich an anständige Leute zu vermieten. 1418

Hellmündstraße 57 eine kleine Mansardwohnung (1 Zimmer und Küche) auf 1. Mai zu vermieten. 2599

Herrngartenstr. 17 ein Zim., Küche, per sofort zu v. R. Part. 2154

Kirchgraben 13a Zimmer und Küche, leer oder mit Möbel, zu verm. 2849

Kirchhofstraße 9, Brdh., schönes Zimmer mit Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 2849

Lahnstraße 3, Frontspitz, ein gr. Zimmer und Küche per sofort. Näh. Dohheimerstraße 11, Part. 2869

Moritzstraße 33 Mansarde-Wohnung, 1 gr. Zimmer, Küche, Keller (Abschl.), an fl. Familie zu vermieten. 2565

Nöderstraße 3, Hinterb., 1 Wohnung, Stube, Küche, Keller, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 rechts. 1262

Römerberg 14 ist eine kleine Mansarde-Wohnung im Vorderhause und im Hinterh. eine Wohnung v. 1 Zimmer, Küche u. Keller zu vm. 2579

Römerberg 37 ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später. 1688

Saalgasse 5 ein Zimmer, Küche u. Keller sogleich zu verm. 2942

Schachtstraße 5 Mansarde-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 2614

Schachtstraße 9a ist eine Wohnung von einem Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näh. im Speereilaben. 872

Schiersteinerstraße 9 ist im Wdh. ein Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. Mai billig zu vermieten.

Schwalbacherstraße 22 ein Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. 22. **Neugebauer Wwe.** 2513

Eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. Mai zu vermieten Hermannstraße 3, Speereilaben; daselbst eine Stube zum Schlafen zu vermieten. 2867

Eine Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, Hinterhaus (Mansarde), auf 1. Mai zu vermieten. Näh. bei **Krieg**, Kirchgasse 19. 2509

Wohnungen ohne Zimmer-Ausgabe.

Adlerstraße 8 ist der Dachst., sowie die Part.-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Schulberg 19, Part. 2819

Adlerstraße 29 eine schöne Dachwohnung sofort o. 1. Mai zu vm. 2591

Adlerstraße 56 Wohnung mit Stallung und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 1386

Adolphsallee ist eine schöne Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei der Immobilien-Agentur **Glücklich**. 1933

Albrechtstraße 33 kleine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 2527

Bleichstraße 10 ist der 1. Stock billig zu vermieten. Näh. beim Metzger **Keller**, Part. 2057

Capteustraße 1 verschiedene Wohnungen auf sofort zu verm. 2330

Delaspeestraße 1 ist eine freundliche Mansardwohnung mit Glasabschl. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **G. Voltz**, Ecke der Friedrich- und Delaspeestraße. 2378

Faulbrunnstraße 5 Mansarde-Wohnung per sof. zu verm. 1018

Feldstraße 27 kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3091

Gätnergasse 11 ist eine kleine Wohnung sofort zu vermieten. 2225

Kirchgraben 7 per sofort oder später eine fl. Wohnung zu vm. 1739

Hochstraße 29 eine Wohnung zu verm. Näh. Emserstraße 4a. 3092

Hochstraße 10 ist eine Wohnung m. Pferdestall für 1 u. 2 Pferde mit Futterraum und Dunggrube bis 1. Juli zu vermieten. 2983

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 1444

Lahnstraße 44 sind im Hinterhause mehrere kleine Wohnungen zum Teil gleich und auf 1. Juli zu vermieten. 2587

Karlstraße 8 eine Frontspitz-Wohnung auf sofort zu vermieten. 1886

Karlstraße 13, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu vermieten. 3095

Karlstraße 13, Hinterhaus, kleine Wohnung zu vermieten. 2331

Lehrstraße 11 eine kleine Wohnung per sofort zu verm. 1198

Lehrstraße 35 eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1754

Konigsstraße 16 ist eine fl. Wohn. im Stb. auf 1. Juli zu vm. 2883

Neßgergasse 26 fl. freundl. Wohnung per sofort zu verm. 1902
Neßgergasse 29 Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 2333
Wörthstraße 44, Stb., Dachwohnung zum 1. Juli zu vermieten. 2562
Müllerstraße 2 ist die Wohnung im 2. Stock auf 1. October Bezugs halber anderweitig zu vermieten. 2018
Neßgerstraße 13 ist ein kleines Dachlogis zu verm. Näh. 1. St. 1517
Neßgerstraße 25 eine kleine Wohnung per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. im Laden. 2910
Neßgerstraße 42 fl. Mansardwohnung zu vermieten. 1388
Neugasse 8 ein Dachlogis an Leute ohne Kinder zu vermieten. 2854
Platterstraße 38 schönes Dachlogis per 1. Mai zu vermieten. Näh. im Laden. 2951
Platterstraße 48, Stb., eine fl. Wohnung auf 1. Mai zu verm. 2379
Römerberg 1 kleine Wohnung, neu hergerichtet, sofort zu verm. 2590
Saalgasse 14 zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näheres bei G. Morz. Adlerstraße 31. 2636
Saalgasse 26 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 245
Saalgasse 32 ist eine Mansardwohnung auf sofort zu verm. 819
Schachtstraße 3 eine Wohnung zu vermieten. 2575
Schachtstraße 19 ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 2627
Schachtstraße 22 ist eine Wohnung auf 1. Mai o. sp. zu verm. 2395
Schlachthausstraße 13 sind mehrere Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Frey, 1 St. l. 364
Schlachthausstraße 13 eine Wohnung mit Stall, für einen Fuhrmann geeignet, auf sofort zu verm. Näh. im Hause bei Jak. Frey. 1604
Schulgasse 5 Wohnung, 1 St. hoch, zu vermieten. 2860
Schwalbacherstraße 27 eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu verm. Dasselbe auf sofort 2 leere Part.-Zimmer im Stb.; ferner ein Stall mit Futterraum u. ein großer Keller. Auch wird ein großer trockener Lagerraum abgegeben. 2812
Sedanstraße 9 schöne Frontspitzwohnung zu vermieten. 2812

Sonnenbergerstraße 12,

Villa Rosenhain, ist Parterre und 2. Stock auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 11, Villa Fischer. 1659
Steingasse 22 Dachwohnung an ruhige u. pünktl. Leute zu vm. 3094
Tannusstraße 10 eine sehr schöne Frontspitz-Wohnung, nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 1773
Webergasse 42, i. Vorderh., ein Dachlogis p. sofort zu verm. 230
Webergasse 49 zwei kleine Wohnungen auf sofort zu verm. 387
Wellerstraße 5 Dachwohnung per sofort zu vermieten. 2811
Wellerstraße 39 Mansardwohnung zu vermieten. Näh. Part. 444
Wellerstraße 1 sind Wohnungen auf gleich oder später zu verm. Näh. 1069
Wellerstraße 62 bei P. H. Müller. 1960
Wörthstraße 3 Mansard-Wohnung auf sogleich zu vermieten. Eine freundliche Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Gustav-Adolfstraße 8, Frontspitze rechts. 2643
Dachlogis zu vermieten. Näh. Schachtstraße 23. 703
Mansardwohnung an ruh. Leute billig zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 2, im Metzgerladen. 1396

Auswärts gelegene Wohnungen.

Vor Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 27 sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör, ganz auch getheilt, auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst.
Waldstraße 28 frdl. Wohn., 2 Zimmer, Küche, Keller, ev. Stall, z. vm. 2840

Möblierte Wohnungen.

Adelheidstraße 32, Hochpart., 2 Zimmer u. Küche (möblirt) sofort zu vermieten. Näh. bei G. Reinemer, Michelsberg 22. 2877
Albrechtstraße 33 eine sch. Wohnung, möbl. o. unmöbl., zu verm. 2526

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschlossene gut möblierte Hochpart. mit Balkon, 3 Zimmern, eingerichteter Küche, Keller u. Mansarde sofort zu verm. Näh. 1 Tr. 2822
Geisbergstraße 18 sind Wohnungen von 3-4 u. 7 Zimmern mit Zubehör und Glasabsluß, möblirt und unmöblirt, billig zu verm. 3096

Louisenstraße 3, Part., ist Anfangs April eine elegant möblierte Wohnung, 5 Zimmer, 2 Balkons, Küche, Mansarde u. Keller, sowie Gartenbenutzung, zu vermieten. 1906
Mainzerstraße 24, Landh., möbl. Wohnungen und einz. Zimmer mit oder ohne Pension. 1587

Vordere Sonnenbergerstrasse

elegant möbliertes Hochparterre, 7 Zimmer, Küche etc., eventuell noch 1 bis 6 Zimmer mehr, sofort zu vermieten. 2980

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18.

In einer feinen Villa mit großem Garten an der Promenade ist eine möblierte Wohnung mit schöner Stallung zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2992

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Albeggstraße 5, am Kurhaus (Eingang Sonnenbergerstraße zw. 13 und 14), comf. möbl. Zimmer zu vermieten. 2161
Adelheidstraße 23 zwei od. drei gut möbl. Zimmer in einem freundl. Seitenbau billig zu vermieten. 2356
Adelheidstraße 32, 2 Tr., frdl. möbl. Z. mit sep. Eing. zu vm. 2898
Adelheidstraße 44, Part., 1 oder 2 fein möbl. Zim. zu verm. 2146

Adelheidstraße 40, Part., gr. sch. möbl. Zimmer mit Kaffee (für eine Person zu 9 Mk., für zwei Pers. zu 14 Mk. per Woche). 2670
Adlerstraße 6, nahe der Laugasse, ein möbl. Zimmer zu verm. 2384
Adlerstraße 48 zwei möblierte Parterrezimmer mit sep. Eingang mit oder ohne Pension zu vermieten. 2125
Albrechtstraße 8, Stb. 1 St., ein freundl. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 2415
Albrechtstraße 21, 1, nächst Adolfsallee, 2 gut möbl. Zimmer mit Balkon einzeln oder zus. preiswerth abzugeben. 2670
Albrechtstraße 31 sind 2 fl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2670
Albrechtstraße 34 ein möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1125
Albrechtstraße 38, 1 St., zwei f. möbl. Zim. mit sep. Eing. zu verm. 2670
Albrechtstraße 43 ist ein großes schönes Parterrezimmer, möbl. oder unmöbl., auf gleich zu verm. Näh. das. Part. 2940
Bärenstraße 2, 3. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten (mit Kaffee per Monat 24 Mk.). Näh. Bärenstraße 2, 1. St. l. 2658
Bahnhofstraße 1, 2, zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 2549
Bahnhofstraße 3, 1 St., zwei schön möbl. Zimmer zu v. 2549
Bahnhofstraße 5, 1 St., zwei große ineinandergehende möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 1454
Bahnhofstraße 18, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2995
Bertramstraße 12, 2 r., ein schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 2972
Bertramstraße 13, 1 r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2125
Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1894
Bleichstraße 4, 2, schön möbl. geräumiges Wohn- und Schlafzimmer billig zu vermieten. 2991
Bleichstraße 9, 2 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 2169
Bleichstraße 14, 3 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 2906
Bleichstraße 15a, 2 St., möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu vm. 1704
Bleichstraße 15a, 3 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 2953
Bücherstraße 6, Gartenb. 1 St. r., schön möbl. Zimmer billig zu vm. 2206
Bücherstraße 7, 2 r., schön möbl. Zim. mit u. ohne Pens. zu v. 2206
Bücherstraße 8, 2 St. r., ist ein frdl. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. billig zu vermieten. 2256
Große Burgstraße 4, 3 St., gut möbl. Zimmer an eine anständige Dame zu vermieten. 2408
Gr. Burgstraße 13, 1. St., schön möbliertes Zimmer mit Schlafzimmer zu vermieten. 2656
Gr. Burgstraße 14, 2, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 2907
Al. Burgstraße 2, 3 St., e. hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 2907
Castellstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 St. 3098
Dambachthal 6b, 2. Etage, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Anzusehen von 9-4 Uhr. 2436
Dohheimerstraße 9, Stb. 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 2640
Dohheimerstraße 18, Stb. 2 St., möbl. Z. preisw. zu verm. 2481
Dohheimerstraße 24, Stb. 2 St., frdl. möbl. Zimmer zu verm. 2897
Dohheimerstraße 30a, 1. St., gr. möbliertes Zimmer preiswerth zu vermieten. 2808
Faulbrunnstraße 6, 1. Et., e. freundl. möbl. Z. b. zu v. 2681
Frauenstraße 10, Part. l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 2908
Frauenstraße 11, 1 St. links, ein schön möbl. Zimmer zu vm. 2985
Frauenstraße 13, Stb. 3 Tr. r., schön möbl. Zim. billig zu vm. 2684
Friedrichstraße 2, 3. Stock, 1 fl. möbl. Zimmer für 9 Mk. monatlich zu vermieten. 2840
Friedrichstraße 3, Stb. 2 L., ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 2899
Friedrichstraße 12, 2 r., gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 2899
Friedrichstraße 44, 2. Et., ein großes schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2837
Friedrichstr. 43, 2 r., schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu v. 2904
Geisbergstraße 16 ist ein möbl. Parterrez., sep. Eing., zu verm. 2654
Geisbergstraße 20, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2197
Geisbergstraße 24 möbl. Zimmer bei einz. Dame. 2831
Goldgasse 2a, 2 St. l., möbl. Zim. mit 1-2 Betten zu verm. 2820
Goldgasse 12 möbl. Zimmer mit sep. Eingang bill. zu verm. 2941
Gelenenstraße 9, 1 Tr., Wohn- u. Schlafzimmer, möbl., auf sogleich zu vermieten. 10-12 Uhr. 1871
Gelenenstraße 18, 2. St. r., ein hübsch möbl. Zim. bill. zu vm. 3105
Gellmundstraße 25, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2981
Gellmundstraße 40, Part., ein einfach möbl. Zimmer mit einem od. zwei Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. 2687
Gellmundstraße 47, 2 St. l., möbl. Zim. mit u. ohne Pens. zu v. 2978
Gellmundstraße 53, 2 Tr., möbl. Zimmer billig zu vm. 2588
Gellmundstraße 57, n. b. Emmerstr., möbl. Zimmer zu verm. 3104
Germannstraße 21, 1, ein gut möbl. Zim. bill. zu verm. N. B. 2100
Germannstraße 7 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1878
Germannstr. 12, 1. sch. m. Z., sep. E., g. Pens. v. 40 Mk. an. 2435
Germannstraße 28, 3 L., 1 oder 2 möbl. Zimmer zu vermieten (mit oder ohne Pension). 2953
Kahnstraße 2, 2 r., Ecke der Karlstr., gut möbl. Schlafzimmer z. v. 2883
Kahnstraße 36, Part., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 2476
Kaiser-Friedrich-Ring 2 m. P.-3. (f. G.) z. 1. Mai an einz. S. 2476
Kapellenstraße 26a, Part., eleg. möbl. Zim. mit Balkon u. Bad zu verm. 1108
Karlstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 3107
Kellerstraße 7, 3. St. r. (vis-à-vis der Weillstraße), ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2867
Kirchgasse 8, 1 St., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2867

Kirchgasse 9, 2 r., zwei gut möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 2976

Kirchgasse 14 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Weglerladen. 2267

Kirchgasse 14, 3 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 40 möblierte Zimmer zu vermieten im 1. u. 2. St. 1952

Lehrstraße 11, ruhiges stilles Haus mit Garten, sind mehrere möblierte Zimmer, Salon mit Balkon, per sofort zu vermieten. 1952

Louisenplatz 3, Bel.-Et., sind 2-3 schöne große möbl. Zimmer an einen ruhigen Mieter zu vermieten. 2055

Louisenplatz 6, 2 Tr., sind 2 möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 2841

Louisenstraße 5, Mittelb. 2 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 2832

Louisenstraße 24, Neubau 3 St. links, ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2877

Louisenstraße 35, Bel.-Etage, Eingang Kirch- und gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2467

Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 3097

Louisenstraße 43, 2. St. links, Salon mit Balkon und Schlaf- zimmer (gut möbl.) sofort zu vermieten. 2884

Marktstraße 12, 2 St., schön möbl. Zimmer m. u. o. Pens. z. verm. 2540

Nicholsberg 10, 2. St., ein sch. gr. möbl. Zimmer a. gl. zu verm. 2540

Nicholsberg 15 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2530

Norikstraße 1, 2. Etage, schön möbliertes Zimmer zu verm. 2987

Villa Mozart,

Mozartstraße 1a, Ecke der Sonnenbergerstraße, gut möbl. Zimmer und möbl. Wohnung m. eing. Küche zu vermieten.

Näckerstraße 6, Hochpart., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Näckerstraße 4, 2. fdl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3101

Nerostraße 12 schön möbliertes Zimmer monatl. für 15 Mk. zu vermieten. 2854

Nerostraße 21 zwei Zimmer mit einem, auch zwei Betten. 2391

Nicolasstraße 10, 2. Etage, Salon u. Schlaf- zimmer für eine oder zwei Personen, oder zwei Schlafzimmer, elegant möbliert, in ruh. feinem Hause zu vermieten. 2334

Nicolasstraße 22, 4,

l. m. Salon nebst Schlafzimmer im Preise von 35 Mk. monat- lich zu vermieten. 2871

Oranienstraße 19, Hochpart., elegant möbliertes Wohn- und Schlaf- zimmer zu vermieten. 2405

Oranienstraße 27, Bel.-Et., schönes großes fein möbl. Zimmer zu v. 2156

Oranienstraße 37, Gartenh. 2 rechts, ein gut möbl. Zimmer preis- würdig zu vermieten. 2233

Pagenstecherstraße 1, Part. r., ein gut möbl. großes Zimmer zu verm. 2909

Pagenstecherstraße 2 ein fdl. möbl. Part.-Z. mit sep. Eing. z. v. 1995

Plattnerstraße 4 separates Zimmer (auch mit Schlaf-Cabinet) mit oder ohne Pension zu vermieten.

Rheinstraße 20 ein Parterrezimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. Näh. dafelbit. 2504

Rheinstraße 20, Bel.-Et., 2 schön möblierte Zimmer preisw. zu vermieten. 263

Rheinstraße 46 möbl. Zimmer zu vermieten. 2359

Riehlstraße 7, Hinterh. Dachl. L., ein möbl. Zimmer mit Kasse an einen Herrn zu vermieten. 2904

Röderstraße, Ecke Feldstraße 1, 2 St., ist ein schön möbliertes Zimmer auf sogleich billig zu vermieten. 2904

Römerberg 34, 2. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 590

Saalgasse 10 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2532

Schulberg 19 ist ein möbliertes Parterrezimmer mit Pension sofort zu vermieten. 2489

Schulberg 19, 2 St., gut möbl. ruh. Bohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Gesunde freie Lage, separ. Eingang. 2266

Schwalbacherstraße 34, 1 Tr. links, fein möbliertes Zimmer zu verm. 1793

Schwalbacherstraße 63, S. 2 l., möbl. Zimmer sof. z. v. 2926

Schwalbacherstraße 75, 1 St., sch. möbl. Z. m. 2 Betten z. v. 2926

Al. Schwalbacherstraße 9, 1. möbliertes Zimmer mit separatem Ein- gang mit und ohne Kost zu vermieten. 2830

Sedanstraße 5, Bdh. 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. 2436

Sedanstraße 8, 2 rechts, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1678

Sedanstraße 9, Hths. 1 St. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1703

Steingasse 14, S. 2 Tr. l., ein einfach möbliertes Zimmer an einen oder zwei reinliche Arbeiter b. zu vermieten. 2986

Steingasse 31, 2 St. l., möbl. Zim. an zwei Arbeiter zu verm. 2823

Steingasse 32, 2 St., schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Taunusstraße 6, unmittelbar a. Kochbrunnen, schön möbl. Zimmer m. u. o. Pens. Zimmer incl. Pens. von 3 Mk. 50 Pf. bis 6 Mk. täglich. Speisecaf. Einzelne Diners à 1 Mk. Bäder im Hause. 2989

Für einen Arzt passend.

Taunusstraße 32, im 1. Stod. 8 gut möblierte Zimmer, welche bis jetzt Herr Dr. Moser inne hat, auf gleich anderweitig zu verm. 2183

Taunusstraße 23, 2 St., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten.

Taunusstraße 45 schön möbl. Zimmer mit oder oder Pension. Bäder im Hause. 1059

Walramstr. 17, Part. l., ein möbl. Part.-Z. m. o. ohne K. z. v. 2874

Walramstraße 19, Part. rechts, ein möbliertes Zimmer zu verm. 2586

Walramstraße 19, 2. St. r., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 2586

Webergasse 23 ein möbl. Zimmer zu vermieten. Zu erfragen 1. St. (Bodega). 2443

Webergasse 41, 1 r., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 1597

Webergasse 45, Bdh. 3 St. l., möbliertes Zimmer z. vermieten. 2185

Al. Webergasse 6, 1. fl. hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 2227

Wellrichstraße 3 ist ein gr. gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 2394

Wellrichstraße 1a, 1 Tr., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2960

Wellrichstraße 3, 1. geräumige gut möbl. Zimmer. 2121

Wellstraße 12, 1 St., möbl. Bohn- u. Schlafzim. an einen a. zwei Herren, ev. m. Pens. 2216

Wellrichstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 1356

Wellrichstraße 18, 1 St. r., ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 2371

Wellrichstraße 30, 1 St. r., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2087

Wilhelmstraße 6 möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten.

Wörthstraße 18, 1. Etage, möbl. Zimmer billig zu verm. 2517

Wörthstraße 19, Part., ein freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. 2613

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 6, Vorderh. 1. Stod. 2886

In kleiner freigelegener Villa, nahe am Walde und Promenade, werden schön möbl. Zimmer, ev. mit Küche, als Sommerwohnung, auch für dauernd, einzeln oder im Ganzen abgegeben. Garten- genuss. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2973

Salon u. Schlafzimmer (auch getheilt) zu vermieten Markt- straße 6, 2. St. r. 2685

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Büstenladen. 1447

Ein möbl. Zimmer preisw. zu verm. Näh. Hermannstraße 17, 2 St. r. 2400

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Hermann- straße 17, 1 St. l. 2400

Zwei reinkl. Mädchen erh. schönes Zimmer Neugasse 12, Stb. 2 links. 2860

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 31, Seitenb. 2

Ein möbliertes freundliches Parterrezimmer mit Pension auf gleich zu ver- mieten. Näh. Schwalbacherstraße 9, Part. 2652

Ein fdl. möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Näh. Stifftstr. 21, Stb. 1. 2515

Elegant möbliertes Parterrezimmer (separat) preiswürdig zu verm. Näh. Zimmermannstraße 3, Part. 2402

Schön möbliertes großes Zimmer zu vermieten für 20 Mk. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2402

Abrechtstraße 31 ist ein feines gr. Frontspitzzimmer an einen od. zwei nur anständige bessere Herren zu vermieten. 2669

Vertramstraße 9 schönes Mansarde-Zimmer möbl. zu vermieten. Näh. 2 St. hoch rechts. 2921

Walramstraße 19, 2 St. r., eine schöne Mansarde mit Bett zu verm. 2429

Walramstraße 22 freundl. möbl. heizbare Mansarde zu verm. 2878

Wellrichstraße 7, 2 St., möbl. Mani. mit Kost zu vermieten. 2921

Wellrichstraße 27 eine Mansarde mit oder ohne Bett auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Part. 2873

Wörthstraße 52, 1 St., erhält ein junger Mann Schlafstelle. 2873

Wörthstraße 37 erhält ein Arbeiter Kost und Logis.

Vertramstraße 3, Dachl., erh. zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis. 2053

Wörthstraße 37, Hths. 2 r., kann ein solid. Mann schlafen. erh. 2879

Frankenstraße 2, Metzgerei, erhalten Arbeiter billig Kost und Logis.

Sellmundstraße 37, Hths. 1 St. l., erh. reinliche Arbeiter bill. Logis. 2150

Sirchgraben 10 erh. Arbeiter Kost und Logis.

Marktstraße 3, 3 St., erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis.

Nieggasse 13, 1 r., erh. zwei reinkl. Arbeiter Kost und Logis. 2673

Norikstraße 30, S. 1. St., f. zwei anst. Leute g. Kost u. sch. Log. erh. 2908

Oranienstraße 15, Hths. 2 Tr., erh. anst. j. 2. Kost u. Logis (9 Mk.). 2834

Oranienstraße 23, Hinterh. 2 St. rechts, f. jung. Leute vollst. Kost und Logis erhalten. 1991

Philippobergstraße 9 erh. anständiger junger Mann Schlafstelle (auch mit Kost). Frau Kücker. 2427

Schachtstraße 3 erhalten reinliche Arbeiter Logis. 3106

Schwalbacherstr. 37, S., erh. reinkl. j. Leute g. b. Kost u. Logis. 2988

Wellrichstraße 12, 2 St., erh. ein anst. j. Mann schönes Logis m. K. Arbeiter erhalten Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 St. l. 2076

Zwei reinkl. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Walramstr. 6, 1 l. 2340

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 33, Stb. Part., leeres Zimmer ab 1. Mai z. verm. 2811

Adlerstraße 21 ein großes Zimmer auf gleich oder später zu verm. 2943

Adlerstraße 52 ein leeres luft. Zimmer zu verm. Näh. Part. r. 2135

Adlerstraße 57 ein großes freundl. Zimmer auf gleich zu verm. 2479

Castellstraße 9 ein großes Zimmer zu vermieten. 948

Feldstraße 15 ist 1 großes Parterrezimmer zu vermieten. 1851

Karl Schweissguth.

Gartingstraße 1 ein schönes großes Zimmer auf sofort zu verm. 889

Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3 St., 1-2 schöne große Zimmer, leer oder möbliert, sofort zu vermieten. 2560

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 176. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 17. April.

42. Jahrgang. 1894.

Fortsetzung

der

Kurz-, Woll-, Weiß- und Stoffwaaren-Versteigerung

im Auftrage der Frau Wittwe Horn hier wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe

heute Dienstag, den 17. April cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, und die folgenden Tage in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3.

Zum Ausgebot kommen die sämtlichen noch vorhandenen Waaren-Vorräthe, als:

F 388

Kleiderstoffe, Flanell, Viber, Blandruch, Bettzeug, blaues Schürzenleinen, Wollstoff, Futtergaze, Futterstoff, Cattun, Stramin, Parthie Herren-, Damen- und Kinder-Hemden, Nachtjacken, Nachtkittel, Hosen, Damen-, Kinder- und Arbeitsschürzen, Männerkittel, Unterjacken für Herren und Damen, Kragen, Manschetten, Korsetten, Strümpfe, Socken, Wolle, Cravatten, Bänder und alle erdenklichen Kurzwaaren.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bringe hiermit dem verehrten Publikum, sowie meinen verehrten Kunden mein gut assortirtes

Wurst-, sowie Fleisch-Geschäft

zu empfehlende Erinnerung.

B. Goldschmidt, Metzger,
Faulbrunnenstraße 6.

4085

Bestes lauges Wiesenheu zu haben bei **W. Kraft.**

4943

Geschäfts-Gröffnung.

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich am hiesigen Plage u. z.

Wellritzstrasse 25

Wellritz-Drogerie — Fritz Bernstein

ein **Medicinal- und Techn. Drogen-Geschäft,**

Materialien und Farbwaaren,

Ich bitte, mein Unternehmen durch zahlreichen Zuspruch zu unterstützen und zeichne

Hochachtungsvoll

Fritz Bernstein,

Wellritz-Drogerie — Wellritzstraße 25.



Oesterreichische Specialität:

Gessler's
echter

Altwater

Kräuter-Liqueur

angenehm, würzig, kräftig und gesund

Alleinige Fabrikation:

Siegfried Gessler, Jägerndorf (Oesterreich).

In Wiesbaden zu haben bei:

Carl Acker, Hofliek.

August Engel, Hofliek.

Georg Bücher's Nchf.

Peter Enders.

Jacob Frey.

Friedr. Groll.

L. Henninger.

F. Klitz.

A. G. Kames.

Kühn & Glasenapp.

Wilh. Klees.

Aug. Korthauer.

E. Moebus.

Jacob Schaab.

Deutscher Keller

(Rheinbahnstraße).

Pilsener Bier aus dem bürgerl. Brauhaus,
sowie für die nächsten Tage:

Bock-We aus der Kronenbrauerei Wiesbaden.

Ausschank direct vom Faß.

4941

Ausgewählte Speisekarte.

A. Dietel.

Mirabellen u. Reineclanden

per 4-Pfd.-Dose Mk. 1.50

empfiehlt, so lange Vorrath,

Rirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Rirchgasse 38.

Sek-Kartoffeln,Magnum bonum, Simson und Mäuschen, zu haben bei 4944
W. Kraft.Für jetzigen Pflanzzeit empfehle ich alle Sorten Gemüsepflanzen,
Salat (Kohlwurz), sowie Petersilien in separaten Sorten. 4935
Heinrich Rauch, Gärtnerei, Bachmeyerstraße 2a.**Miethgesuche****Für Miether kostenfreie**Nachweisung von möbl. und unmöblirten Villen, Wohnungen,
Zimmern, Geschäftslokalen, Läden durch **Sensal** 3112**Meyer Sulzberger**, Sprechzeit 8-9 u. 2-4 Uhr.Eine schon bewohnte, zum eigenen Gebrauche des Besitzers mit
allem Comfort ausgestattete

H. Villa

mit Gärten z. mieten, event. später z. kaufen gesucht.
Off. u. L. U. 193 an Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Frankfurt a. M. F 137Gesucht für kinderlose Rentier-Familie von auswärtig auf
sofort Wohnung von vier Zimmern zc. von 6-700 Mk.
Schriftl. Off. erbeten an **J. Bonk**, Blücherstraße 10. 3144**Parterre-Wohnung**oder 1. Etage, drei Zimmer und Küche, in verkehrreicher Lage zu mieten
gesucht. Offerten unter **J. V. 427** an den Tagbl.-Verlag.Eine Wohnung von 2-3 Zimmern im Preise von 400-450 Mk. für zwei
Damen zu mieten gesucht. Offerten unter **U. R. 27** hauptpost-
lagernd erbeten. 3145Von H. Beamten-Familie gesucht zwei Zimmer, Küche, Mans. u. Zubeh.
per 1. October. Gest. Off. sub **L. V. 429** an den Tagbl.-Verlag.Eine Dame wünscht ein einfaches, nett möblirtes Zimmer,
wenn möglich nicht inmitten der Stadt. Offerten mit
Preisangabe unter **F. V. 424** an den Tagbl.-Verlag.Möbl. gr. sonniges Part.-Zimmer, nahe am Sturpark, sof. gesucht.
Offerten unter **F. L. 23** hauptpostlagernd.

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Gegr 1842 **L. RETTENMAYER** Wiesbaden
Internal Reisebureau
Mobeltransport ohne Umladung

Vermietthungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Geschäftslokale etc.**Ein Laden** mit Ladenzimmer ist per 1. Mai cr. zu verm.**Geraadt**, Hauptbrunnenstraße 7.
Laden, Messergasse 37, Ecke der Goldgasse, ist ein neuer heller ge-
räumiger Laden p. 1. Juli oder später zu vermieten. 3084Eine kleinere Halle an der Viebricher Chaussee, nahe am Rindl, ist
zu vermieten. Näh. auf dem früheren **Wahrmund'schen** Zimmer-
platz, neben Steinhauer **Kenfer**.**Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.****Moritzstraße 60** ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bade-
zimmer, 2 Balkons, Erkerbau und allem Zubehör, auf 1. Juli oder
später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3134**Wohnungen von 5 Zimmern.****Adelhaidstraße 57**, 1. Et., 5 Zim., reichl. Zub., sof.
o. später preisw. zu verm. 3135**Adolphsallee 51** Verhältnisse halber die ganz
neu her-
gerichtete 1. Etage, 5-6 gr. comf. Zim., Bad, Speisek., gr.
Balk., Bleichpl. u. sch. Zub. a. sof. o. später sehr b. z. v. 3122
Emserstraße 42 sind Wohnungen von 5 und 4 Zimmern mit Bade-
zimmer und Balkon zu vermieten. 3133**Stiftstraße 7**ist die 2. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern und reichlichem
Zubehör, an eine kleine ruhige Familie a. 1. Juli zu vermieten.
Ansehen von 10-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr. Alles
Nähere beim Eigentümer (1. Etage). 3113**Richelsberg 21** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör
und eine Frontispiz-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör zu verm.**Stiftstraße 4** 5 Zimmer zc., Garten, sofort oder 1. Juli
zu vermieten.**Webergasse 4**, Mittelb., Wohnung, best. aus 5 Zimmern
mit Zubehör, per sofort zu verm.**Wohnungen von 4 Zimmern.****Adolphstraße 5**, 2. Et., Wohn., 4 gr. Zim. m. Zub., preisw.
verm. H. das. im Dachst.; einzuf. Nachm. zw. 3-6 Uhr.**Karlstraße 17**, Hochpart., dicht bei der Rheinstr., 4 Zim. u. B.**Balkmühlstraße 20**

1. Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, billig zu verm.

Walramstraße 13 ist die Balkonwohnung von 4 Zimmern nebst
auch getheilt (je 2 Zimmer), auf 1. Juli zu vermieten.**Wohnungen von 3 Zimmern.****Adelhaidstraße 19**, vis-à-vis der Adolphsallee (Süd.), sind im 3. u.
3. Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli an ruhige Familie zu verm.

Näh. daselbst oder Adolphstraße 9, Part.

Adelstraße 63 eine schöne Frontispizwohnung, 3 Zimmer, Küche,
Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hinterh. 2. Et. hoch.**Kirchhofgasse 9** Vorderhauswohnung von 3 Zimmern, Küche, Zubeh.
auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden.**Philippstraße 10** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern,
Balkon und Zubehör zu vermieten.**Niehlstraße 9** (Neubau), Vorderhaus, Wohnungen von 3 Zimmern,
Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Wdh. Part.**Sedanstraße 11** 3 Zimmer, Küche, Mansarde, der Neuzeit entspr.
eingerrichtet, auf 1. Juli oder October zu verm. Näh. Hinterh. 1.
bei **Müller**.Zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubeh.
auch zusammen, per 1. Juli oder auf gleich zu vermieten.**Wellrichstraße 43**, Part.**Abgeschl. fa. Wohn.**, 3 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu
Näh. Auskunft **Frauenstraße 14**.**Wohnungen von 2 Zimmern.****Bleichstraße 11** Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh.
auf gleich oder später zu vermieten.**Blücherstraße 7**, Wdh. 1. St., 2 Zim., Küche, Keller a. gl. zu verm.**Feldstraße 15** eine Wohnung, 2-3 Zimmer, Küche, Zubehör (Wdh.)
auf gleich oder 1. Juli zu vermieten.**Kirchgasse 25** ist die 1. Etage, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör,
gleich oder später an anständige Dame oder Herrn zu verm.**Lehrstraße 25** Part.-Wohnung v. 2 Z., Küche u. B.
zu vermieten. Näh. Kropfstr. 88.**Wellrichstraße 37** zwei Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1.
eventl. sofort zu vermieten.**Wohnungen von 1 Zimmer.****Blücherstraße 7**, Mittelb., 1. St., 1 Zim. u. Küche a. gl. zu verm.**Karlstraße 39**, Vorderh. Part., ein Zimmer und Küche, oder 2 Z.
zu vermieten.**Marktstraße 12** ein Zimmer und Küche, neu herger.
billig zu vermieten.**Wellrichstraße 25** ein schönes Logis, 1 Zimmer und Küche sofort
auf 1. Mai zu vermieten.**Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.****Hochstraße 26** eine Wohnung zu vermieten.

Verschiedene Wohnungen mit oder ohne Werkstatte zu vermieten.

Richelsberg 28, 1.
Mehrere Wohnungen sind zu vermieten. Ansehen Nachmittags
2-6 Uhr **Mauergasse 3/5**.**Auswärts gelegene Wohnungen.****Vor Sonnenberg**, Wiesbadenerstraße 26 schöne Wohn. von 3
und Küche sofort oder später zu vermieten. **W. Müller****Möblirte Wohnungen.**Möblirte 3-Zimmer-Wohnung mit vollständ.
Küche, in guter Lage, für die Sommer-Monate zu verm.durch **Becker**, Lammstraße 47, 3.**Gomburg v. d. Höhe**.
Eine möblirte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten.**G.**, Grathstraße 9, Hier.**Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen****Adolphsallee** gut möbl. Zimmer zu vermieten mit u. ohne
Zu erfragen **Albrechtstraße 27**, 2. Etage.**Albrechtstraße 4**, 2. u. 3. et. möbl. Z. mit sep. Eing. zu verm.

Züchtige Waidfräun oder Mädchen gesucht Hantelstraße 7.
oder Mädchen sofort ge-
Lohnenplatz 2, Wäscherei.
Ein tüchtiges Waschmädchen auf dauernd gesucht Heroldstraße 23, Barterre.
Reinliches Monatsmädchen oder Fräun gesucht Goethestraße 1 d, P.
Monatsfrau von 11—2 Uhr gesucht Webergasse 15, 2.
Monatsmädchen für Hausarb., w. Lohn u. Kost erhält, Karlsru. 33, 1 r.
Ein durchaus tücht. Mädchen tagsüber ges. Ellenbogen-gasse 7, H. 11, 4912
Gesucht ein junges Mädchen tagsüber Schmalzbach-strasse 25.
Kassierchön gesucht Tannusstrasse 16. 4001
Kochin, die gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, zum
1. Mai gesucht Tannusstrasse 3, 1 I.
Eine Kochin mit guten Zeugnissen sucht die Augenheilkunststätt für
Arme, Elisabethenstrasse 9 u. Kapellenstrasse 30. F 35

zum baldigen Eintritt gesucht 44. Wilhelmstraße 44. 4958
Zum 1. Mai ein br. fleißiges
Alleinmädchen
gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann. Gute Zeugnisse erforderlich.
Albrechtstraße 16, 1. Et. 4538
Zuverlässiges **Kindermädchen** gesucht Rheinstraße 88, 2.

erlernen Vertramsstraße 11, Stb. 1 I. 4496

Gef. e. Herrschaftsd., e. Hotelld. (50 Mt.), e. bef. Alleinmädch., fl. Fam. u. Zimmerm. B. Germania, Gafnerg. 5. Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches auch das Waschen übernimmt, wird für ruhige Familie gesucht Moritzstr. 18, P. Ein Küchenmädchen für sofort gesucht

Hotel „Schwarzer Bock“. Ein ordentliches Dienstmädchen mit Zeugnis wird auf gleich gesucht Saalgasse 28, 1. Et. Ein einfaches solides Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. 4981

F. Lehmann, Mühlgasse 13.

Ein besseres, gut empfohlenes Mädchen, das in Hotels schon ähnliche Stellen bekleidete, als Zimmerhaushälterin für ein Hotel 1. Ranges gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4983 Ein tüchtiges junges Mädchen gesucht Langgasse 19, 1. Et. 4984 Ein einfaches Mädchen gesucht Ellenbogengasse 9, Porzellanladen. Ein Mädchen vom Lande gesucht Steingasse 28.

Ein ordentliches Mädchen zur Bedienung einer fränkischen Dame, sowie für leichte Hausarbeit gesucht Karlstraße 25, Part.

Ein junges Dienstmädchen gesucht Saalgasse 34, Borch. 1. St. 4995 Köchin, tücht., sowie ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau für größere Pension für die Saison durch F. Hossfeld, Plac. Bür., Schwarzburgstr. 54, 1, Frankfurt a. M. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten. F 137

Zur selbstständigen Führung meines Haushaltes und Ueberwachung der Kinder suche ein gefestigtes Fräulein mit beiden Ansprüchen. Offerten sub L. H. 0500 hauptpostlagernd erbeten. Ein zweites Mädchen, das Hausarbeit versteht, waschen kann und nur gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. Mai gesucht Nicolastraße 19, 1. St.

Feineres Drittmädchen oder Jungfer, perf. im Nähen, Bügeln u. zur Bedienung einer etwas leidenden Dame nach auswärts gesucht. Sich zu melden Hotel Draußen, zwischen 10—11 Uhr Morgens. Gesucht zum 1. Mai ein einfaches tüchtiges Alleinmädchen zu einer einzelnen Dame Schlichterstraße 13, 3.

Gesucht zum 1. Mai für kleinen herrschaftlichen Haushalt ein Alleinmädchen, welches fein bürgerlich

kochen kann u. die Hausarbeit versteht. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Schlichterstraße 18, 3. Et. Ein gesundes tüchtiges Hausmädchen zum 1. Mai gesucht Elisabethenstraße 14. 5004

Gesucht zum 21. April ein braves Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, mit guten Zeugnissen Adelsheidstraße 46, 2.

Tüchtiges Mädchen, in Küche und Haushaltung erfahren, zu kinderloser Familie in ruhige Stelle auf 1. Mai gesucht Zimmermannstraße 7, 1 r. Ein einfaches reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 4/6, 2 r.

Zum 1. Mai ein gew. tüchtiges Alleinmädchen, das waschen, bügeln u. serviren kann und saunmtl. Hausarbeit übernimmt, gef. Nur Solche mit guten Zeugnissen können sich melden Rheinfstraße 111, 1, Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr.

3. reinf. Mädchen zu Kindern u. f. Hausarb. gef. Zimmermannstr. 6, P. Ein evang. Alleinmädchen, das kochen u. bügeln kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, gute Zeugnisse hat, zum sofortigen Eintritt gef. Kl. Wilhelmstr. 5, 2. Med. v. 8—3 Uhr.

Ein reinliches Mädchen wird gef. bei Minor. Bahnhofstr. 18. 5007 Ein Mädchen, das gut kochen kann u. anständig ist, zur Anshülfe auf gleich gesucht Nicolausstraße 1.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen. Näh. Mauergasse 9, 2 St. Br. Mädch. in kl. Haush. w. gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1. Reinf. Mädch., d. fein bürg. kocht, bei hohem Geh. gef. Schachtstraße 4, 1.

Tücht. Mädchen f. Hausarb. gef. Julius Geyer, Bahnhofstr. 6. 5020 Ein reinf. Mädchen nach Mainz gesucht Marktstraße 32, 1 l.

Ein junges Mädchen vom Lande findet sofort Stelle. Hirschgraben 21. Ein fleißiges williges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinfstraße 26, Gartenb. P.

Gesucht gegen hohen Lohn ein tüchtiges Küchenmädchen mit gut. Zeugnissen Pensionat Voigt, Reuberg 5.

Ein nettes tüchtiges Kinder- mädchen auf sofort gesucht. Fach, Nerothal 43 a.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut kochen kann und zum Theil Hausarbeit mit zu übernehmen hat, wird für sofort

gesucht bei Frau Rust, Louisenstraße 7, 1. Ein fräutiges Mädchen für 1. Mai gesucht Schützenhofstraße 14, 3. Et.

Gesucht nette Zimmermädchen, welche serviren können für Pension, sowie eine tücht. Kaffeeköchin d. Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein junges Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Taunusstraße 17. Ein Mädchen gesucht Wellrichstraße 28.

Kräft. Mädchen, das einf. bürgerl. kochen kann, auf gleich gesucht Wilhelmstraße 42, Conditorei. 5014

Ein im Nähen u. Bügeln geübtes u. gewandtes Mädchen gesucht Hotel Einhorn. 5015

Ein braves einfaches Mädchen sofort gesucht Herrngartenstraße 8, 2. Gesucht wird ein fräutiges fleißiges Mädchen vom Lande für Küchen- u. Hausarbeit. Näh. Würzburger Hof, Mauritiusplatz 4. Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht Näh. Friedrichstraße 44, Hths. 1 St.

In Börner's Bureau, Michaelsberg 5, finden gut empfohlene Mädchen Stelle in feinen Herrschaftshäusern.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Stern's Bureau, Goldgasse 12 (gegründet 1870) empfiehlt sofort eine Verkäuferin, Kinderfrl. u. ohne Sprachkenntnisse, perfecte und fein bürgerliche Köchinnen, Anzahl Allein-, Zimmermädchen für Hotel u. Pension, bessere u. einf. Haus-, junge nette Allein-, Kinder- und Küchenmädchen, Chefs, Hausburken, Portiers, Gesellschaftsrinnen, Reisebegleiterinnen, Haushälterinnen, u. Zeugn., empf. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldg.

English Lady

wishes reengagement as (F. opt. 97/4) P.

Companion.

Speaks French and German. Would travel. excel. re. Oth. H. 8052 c/o Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Perfekte Schneiderin, sehr sorgfältige Arbeiterin, noch bekannt, sucht Beschäftigung in f. Atelier oder Danc. Gest. Offerten unter W. S. 373 an den Tagbl.-Verlag.

Durchaus erfahrene Schneiderin empfiehlt sich auf dem Hause. Mauritiusplatz 7, 2 rechts. Eine perf. Büglerin sucht Beschäftigung. Matterstraße 4, Frontspize.

Tüchtige Büglerin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Friedrichstraße 44, Seitenb. 2 St. Angeb. Bügelmädchen sucht Beschäft. in einer Wäscherei. Neroth.

Ein tüchtiges Bügelmädchen wünscht dauernde Beschäftigung. Kleine Dogheimerstraße 4. Ein Mädchen, welches bügeln kann, sucht Beschäftigung; u. liebten in einer Wäscherei. Näh. Castellstraße 9, 1. Et.

G. gut empf. Wäschfrau sucht noch bessere Kunden. Adlerstr. 27, Danc. sucht Beschäftigung (Waschen oder Bügeln) Matterstraße 40, Dachlagis.

Eine Frau fleißiges Mädchen sucht Arbeit (Waschen und Bügeln) Balramstraße 25, Dach. Eine gut empf. Frau f. Wäsch- u. Putz-Beich. Langgasse 11, Bdh. 3.

Ein tücht. Mädchen f. Arbeit (Waschen u. Bügeln). Schulgasse 1, 3. Ein tücht. Mädchen sucht Arbeit (Waschen und Bügeln) auch in einem Hotel). Steingasse 14, Hths. Part. 1.

Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügeln). Adlerstraße 50, 2. Eine unabh. Frau f. Monatsst. Näh. Schwalbacherstr. 63, Bdh. Markt. Eine reinliche Frau sucht bei ordentlichen Leuten eine Monatsstelle übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Kl. Schwalbacherstraße 16, 1 St. Eine anständige Frau sucht Monatsstelle. Adlerstraße 29, Stb. 1 St. Anständige Frau sucht Monatsstelle. Balramstraße 29, Stb. Dach.

Al. unabh., g. empf. Frau f. Monatsst. o. f. Beich. Kirchg. 37, Hths. G. anst. Frau f. Monatsst. in bef. Hause. Näh. Römerberg 32, Bdh. Eine tücht. Frau sucht Monatsstelle. Dellmundstraße 34, Dachl.

Eine Frau sucht Monatsstelle oder einen Laden oder Bureau zu reinigen. Kirchgasse 49, 4 St. Eine Frau sucht Monatsstelle. Friedrichstraße 45, Dachl.

Ein ehrliches sauberes Mädchen sucht Monatsstelle. Marktstraße 37, Hinterb. im 2. St. r.

Ein reinf. Mädchen sucht Monatsstelle in b. H. Schachtstr. 9, 2. Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Kirchgasse 11, Stb. r. 1 St.

Eine reinliche Frau sucht Monatsst. o. e. Laden zu putzen. Neroth. Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Stifftstraße 21, Stb. Ein besseres junges Mädchen von 14 Jahren sucht Stelle für Nachmittags zu Kindern. Dogheimerstraße 14, Hths. Part.

Eine alleinstehende Frau (Wittve), gut empfohlen, selbstständig, der feineren Küche, übernimmt des Tages über Anshülfe zum Kochen von 9 Uhr an, nur für die Küche. Schlichterstraße 18, Frontsp. Zwei br. Mädchen, welche zu Hause schlafen können, suchen leichte Stelle. Näh. Wellrichstraße 33, Hths. Dachl.

Eine j. unabhängige Frau, welche zu Hause schlafen kann, sucht tagel. Stellung. Näh. Sedanstraße 1, Dachw.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Reinkochen und Putzen) Steingasse 13, Stb. 1 St.

Eine gut empfohlene Köchin, welche sehr gut kochen kann, sucht Stelle. Zahnstraße 19, Stb. 3. St.

Empfehle zwei perfecte, mit pr. Zeugn. versehene Köchinnen sowie mehrere adrette, im Nähen, Bügeln u. Serviren geübte Hausmädchen. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 12.

Empf. perf. u. fein bürgerl. Köchin, f. Herrschaften, Hotels, Pens. u. Pensionen. pr. langjähr. 3., mehrere einf. Haus- und Alleinmädchen, a. 2. Bureau Frau Kratzenderger, Bärenstraße 1, 1. Et.

Eine gut bürgerl. Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sowie ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten geübtes f. wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Biebrichstraße 1, 1. Et.

Bersb. Adm. u. Haushälter., Weißzeugbeschl., mehr. Kinder-
fräulein und Stützen empf. Bureau Germania, Däjnberg. 5.
Haushälterin, in d. Küche perfect, mit g. Zeugnissen, sucht baldigst
Stellung. Näh. Rheinstraße 37, Blumenladen.

Adm. gel. Alters, mit g. Zeugnissen, zuverlässig, sucht in ruhigem Hause
Stelle. Näh. Adelsheidstraße 42, 1. Tr. r.

Ein gebildetes Fräulein, welches Kinder in allen feinen
Handarbeiten unterrichten kann, auch im Nähen sehr be-
wandert, sucht Stelle zu Kindern. Näh. Römerberg 3, 1. St.

Ein junges Mädchen, welches 1 Jahr gedient hat, sucht
Stelle als Zweitmädchen in einem besseren Hause. Gest.
Anerbieten unter J. N. 227 postlagernd Eltville.

Ein Mädchen i. Adm. e. Laden zu rein. Näh. Frankenstraße 14, 4466
Ein besseres Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle als
besseres Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Schachtstraße 22.

Ein Fräulein, 18 Jahre alt, evangel. (Beamten-
tochter), welches gute Schulbildung
hat, spricht deutsch u. französisch, in allen Handarbeiten u. per-
f. im Kleidermachen ausgebildet ist, sucht passende Stellung als Stütze
oder Kinderfräulein u. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4832

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle, am liebsten
als Zweitmädchen in einem besseren Hause. Näh. Blatterstr. 50, D. r.
Zwei starke Mädchen vom Lande suchen sofort Beschäftigung (Waschen
und Bügeln) oder in einer Wäscherei. Hochstraße 3, 2. St.

Ein zuverlässiges älteres Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle in
einem ruhigen Haushalt. Näh. zu erf. Kapellenstr. 52, zw. 11-12 Uhr.
Ein anst. Mädchen aus guter Familie, das in allen Hausarbeiten erf. ist,
sucht Stelle zu einem oder zwei größ. Kindern. Es wird weniger auf
hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Näh. Friedrichstr. 28.
Ein tüchtiges reines Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht
Stelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen vom Lande von 15 Jahren sucht Stelle.
Näh. Lehrstraße 16, 1.

Ein besseres, gut empfohlenes Mädchen,
erfahren ist, sucht zum 1. Mai Stelle. Zu erf. Dambachthal 13, Part.
Ein Mädchen, das schneiden, bügeln, Hausarbeit u. etwas kochen kann, i.
St.; das, geht auch als Mädchen allein in e. kl. Haush. Zahnstr. 14.
Ein prop. Mädchen aus achtb. Familie, w. alle Haus- und Handarbeiten
gründl. versteht, sucht sogleich Stelle. Näh. Karlstr. 38, 3. St. Frontist.

Sucht. Landmädchen mit sehr guten Zeugnissen f. sofort Stelle.
Näh. Ellenbogengasse 10, 2. St.

Ein Mädchen vom Lande, welches einfach kochen kann und alle Haus-
arbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Hellmündstr. 22, 3. St.
Ein anst. Mädchen (20 J. alt), w. noch nicht gedient hat, sucht Stelle
als Haus- oder Kindermädchen. Adelsheidstraße 50, 3. St.

Bessere Hausmädchen, w. perf. schneiden, bügeln und serviren
können (sehr g. Zeugn.). f. Stelle. Ellenbogengasse 10.
Ein anst. Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit
gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder 1. Mai. Gute Zeugn.
heben zu Diensten. Näh. Adelsheidstraße 69, 3. St.

Ein tüchtiges sauberes Mädchen vom Lande, welches jede
Arbeit gründlich versteht u. auch serviren kann, sucht Stelle.
Zu erfragen Kapellenstraße 3, 1. St.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle als besseres Haus-
mädchen. Näh. Kellerstraße 11 bei Müller.

Ein Mädchen, welches etwas näht und bügelt, sucht Stelle, am liebsten
auswärts. Näh. Dranienstraße 25, Vorderh. 3. St.

Ein einfaches braves Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle in kl.
Haushalt als besseres Alleinmädchen. Näh. Cappelstraße 6, Part. 1.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Hermannstraße 17, 1. St.

Ein junges angehenes Mädchen, welches hier fremd ist, sucht Stelle als
Zimmermädchen. od. in kl. Haush. Näh. Kirchgasse 32, 2. b. Rärner.

Ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugn. f. Stelle. Manergasse 9, 2. St.

Ein Mädchen, w. bgl. toch. f. i. St. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Ein Mädchen, im Nähen gewandt und in der Hausarbeit tüchtig, sucht
baldigst Stellung. Dohheimerstraße 7, 2. St. h.

Sucht nett. Alleinmädchen (jähr. best. Attest) f. St. Schachtstr. 4, 1. St.

Ein junges braves Mädchen sucht Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute
Behandlung als auf hohen Lohn. Näh. Schwalbacherstraße 65, Part.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, mit guten Zeugn.,
welches in Wiesbaden schon gedient hat, sucht Stelle. Näh.
Jakob Walter, Viehrich, Bachgasse 34.

Für ein j. Mädchen aus guter Familie wird zur Erlernung des
Haushalts Stelle ohne gegen. Vergütung bei Familienanschluss gesucht.
Franco-Offerten unter F. W. 100 postl. Mülheim a. Rhein erbeten.

Junges Mädchen aus anst. Familie, im Haushalt erfahren,
sucht Stelle als bess. Hausmädchen oder zu einer einz. Dame.
Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3. 4985

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle. Näh. Hellmündstraße 34, Dachl.

Empf. e. Mädchen, w. bürgerl. kochen f. Fr. Müller, Mehrgasse 14, 1.

Ein j. Fräulein sucht per 1. Mai a. Kinderfr., od. auch,
da das, die feinere Küche versteht, passende Stellung. Gute
Zeugnisse. Offerten unter S. V. 435 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle sofort: Hotelzimmermädchen, Kammerjungfer, angeh. feinere
Hausmädchen, Küchenmädchen. A. Eichhorn, Bür., Herrnmühl. 3.

Ein junges Mädchen von auswärt., das Kleider- und
Weißnähen kann, sucht Stelle auf gleich als Hausmädchen.
Zu erf. Auguststraße 7.

Ein Zimmermädchen sucht Stelle. Näh. Römerberg 23, 2. St. 1.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht
Stelle. Näh. Frankenstraße 9, Dachl.

Empf. Zimmermädchen, Alleinmädchen und eine Kinderfrau
m. 6. u. 7. Jähr. Zeugn. a. ersten Häusern. Bür. Germania.

Ein junges besseres Mädchen

sucht passende Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung
als auf Lohn gesehen. Näh. Rheinstraße 28, 2.

Börner's Bureau, Michelsberg 5, empf. Alleinm., Haus- u. Küchenm.
Ein Mädchen sucht leichte Stelle; am liebsten zu einem
Kinde. Näh. im Mädchenheim.

Besseres Hausmädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren
gewandt, mit guten Zeugn., engl. sprechend, sowie tüchtige
Pensionstochter empf. Ritter's B., Joh. Löh. Weberg. 15.

Ein Mädchen, das nur in besseren Häusern und Hotels gedient hat,
sucht Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel oder Privat. Zu
erfragen Webergasse 58, 2. St., Morgens von 8 bis 12 Uhr.

Ein gewandtes Mädchen, welches jede Hausarbeit gründl. versteht und
bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in besserem Hause als Haus- oder
Mädchen allein. Näh. bei Müller, Hellmündstraße 43, 3. St. Part.,
4-6 Uhr Nachmittags.

Ein einfaches Fräulein,
welches g. Zeugn. bej., bisher als Gesellschaft. u. Reisebegl. thätig, sucht
St. zur Gesellschaft u. Ved. einer ält. Dame, ev. auch zu gr. Kindern.
Gest. Offerten unter M. G. postlagernd Hauptbahnhof Frankfurt a. M.

Ein ordentliches braves Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle.
Näh. Marktstraße 29, 1. St.

Ein tücht. f. Mädchen, welches die Hausarbeit grdl. versteht und kochen
kann, sucht auf sofort Stelle. Näh. Goldgasse 18.

Ein ordentliches Mädchen, das die Hausarbeit versteht, sucht Stelle bis
zum 1. Mai. Näh. Karlstraße 30, 3. St.

Empf. ein nett. Frä. als Stütze o. Weißzeugbeschlückerin, pr.
langjähr. Zeugn., ein f. br. nettes Mädchen, w. nähen u.
perfect serv. k., als angeh. Jungfer o. feines Hausmädchen,
pr. langjähr. Zeugn. Bureau Warenstraße 1, 2.

Für ein tüchtiges gut empfohlenes Mädchen, das
in allen Hausarbeiten erfahren ist, auch etwas zu
kochen versteht, wird Stelle als Allein- oder Hausmädchen
gesucht. Pagenstecherstraße 5.

Ein fräutiges Mädchen, welches kochen kann und
Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh.
Elisabethenstraße 11.

Ein anst. Mädchen, welches schon in bess. Hause gebient
hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Zweitmädch.
oder Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 30, 3. St. r.

Ein besseres Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren
kann, sucht Stellung als Hausmädchen oder Zimmermädchen
für Pension. Näh. Feldstraße 19, Part.

Anständiges Hausmädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle.
Näh. Nerostraße 21, 2. St.

Ein Mädch. f. St. als Haus- od. Zimmerm. Schwalbacherstr. 51, im 2.
Eine geb. j. Norddeutsche, welche kochen kann, Haus-
und Handarbeit versteht und musikalisch ist, sucht
Stellung als Stütze oder zur Führung eines kl. Haus-
halts. Gest. Offerten unter D. E. 100 hauptpostlagernd.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Walram-
straße 28, Hinterh. Part.

Ein anständiges Mädchen, w. gut bürgerlich kochen kann,
sucht Stelle auf gleich als Köchin, sowie ein älteres Mädchen
vom Lande, z. j. Arb. willig, sucht Stelle. Näh. Helenenstraße 16, 3. St.

Ein tücht. Mädchen, w. etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
sucht Stelle. Näh. bei Frau Kügler, Friedrichstr. 45, Mth. 1. St.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, sowie jede Hausarbeit
versteht, sucht Stelle. Geisbergstraße 20.

Für ein junges Mädchen, welches ein Jahr lang die
Haushaltungsschule besucht hat, wird eine leichte Stelle bei
Kinuorn oder für Hausarbeit gesucht. Geisbergstraße 20.

Ein braves Mädchen, w. bürgerlich kochen f. u. jede Hausarbeit verst., f.
sof. Stelle in kleiner Familie. Börner's Centr.-Bür., Mühlgasse 7.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich
verst., f. St.; am liebsten als Mädchen allein. R. Dranienstr. 54, 3. St.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle. Röderstraße 17.

Ein gelesenes braves Mädchen, welches die Krankenpflege durchaus versteht,
mit guten Empfehl. f. Stelle. Börner's Centr.-Bür., Mühlgasse 7.

Ältere kinderlose Wittve, selbstständig im Kochen, sowie in
allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht St. bei einem
älteren Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5003

Eine zweifelhafte Amme sucht Stelle auf gleich oder später. Näh.
Emserstraße 4a, im 1. St. r.

Gut empfohlene zweifelhafte Amme sucht Stelle.
Unbrechtstraße 10 2.

Bureau (Frau Wiss) Goldgasse 17, 1.

Empf. tüchtiges Herrschafts- u. Hotel-Pers. u. hier u. ausw.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst.
Auswahl. Courier, Berlin-Westend. (E. G. 74) F 88

Gewandte Leute finden Stellung als Reisende. Offerten
unter S. F. 95 hauptpostlagernd.

Tüchtiger Kassirer, welcher Caution stellen kann, sofort gesucht. Off.
unter U. V. 437 an den Tagbl.-Verlag. 5008

Für Wiesbaden wird seitens einer ersten branchenreichen Versicherungsgesellschaft ein

Platz-Inspector

mit festem Salair gesucht.

Herren mit gewinnenden Umgangsformen, welche in den besseren Kreisen Zutritt haben, werden bevorzugt. Off. an E. Nocht, Frankfurt a. M., Blumenstraße 13, Part. erbeten. (P. a. 183/4) F 201

Ein junger Mann mit g. Handschrift auf einige Stunden in der Woche gesucht. Offerten unter D. V. 322 an den Tagbl.-Verlag. 4970

Ich suche sofort Zeichner (Maschinen) zur Anfertigung von Zeichnungen. Mehrere Monate Thätigkeit. Off. unter H. V. 482 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Bau- u. Möbelschreiner gesucht. 4145

Ein Schreiner gesucht Adlerstraße 55.

Tüchtige Malergehülfen gesucht.

J. Kleinert, Römerberg 19. 4729

Malergehülfen und Ausstreicher gesucht. 4920

Joh. Siegmund, Bertramstraße 9.

Lüchergesellen sofort gesucht Kleine Dohheimerstraße 6. 5023

Ein tüchtiger Tapeziergehülfe gesucht Louisenstraße 31. 4783

Tapeziergehülfen gesucht. 4926

Carl Bender, Karlstraße 4

Tücht. Tapeziergehülfe dauernd gef. Viebrich, Rathhausstr. 25. 4975

erster Damen-Arbeiter, wird dauernd. beschäftigt Schwalbacherstraße 6. 4453

Schuhmacher, 4453

Ein Schuhmacher gesucht Dranienstraße 25.

Ein Schuhmacher auf Woche gesucht Zahnstraße 5, Stb. 4819

Schneidergehülfe gesucht Bahnhofsstraße 18. 4367

Wochen Schneider f. d. Besch. Schneider Schiffer, Bierstadt. 4367

Tüchtiger Wochen Schneider auf große Stücke gesucht Walramstraße 4. 4924

Tüchtiger Schneidergehülfe gesucht bei

A. Zimmer, Nerostraße 15.

Ein Mann, welcher Gemüsebau und Gartenarbeit versteht, ge-

sucht Waldstraße 38, Exercierplatz.

Hotel-Restaurants-Küchenchef in Jahresstellung nach aus-

wärts gef., ferner tücht. Köchinnen, Kochvolontär, Koch u.

Kellnerlehrlinge, Hotelkassabüchsen, e. jünger. desgleichen

u. e. Silberputzer f. Grünberg's B., Goldgasse 21, Laden.

Tücht. selbst. Koch f. Bierrestaurant, fow. ein Kellner f. Hotel

Rest. gesucht Central-Bureau (Frau Warlies) Goldgasse 5.

Jg. Kellner, engl. und etwas franz. spr., als Oberkellner für die Saison

in f. Haus gesucht durch F 137

F. Hossfeld, Mac.-Bür., Schwarzburgstr. 54, 1, Frankfurt a. M.

Für ein Bange Geschäft in Viebrich

wird ein Volontär gesucht. Offerten unter J. H. 16 postlagernd

Viebrich erbeten.

Buchhalter-Volontär für fein. Hotel 1. Ranges, jungen Kfiser, der

schon in Weinhandlung thätig war, Silberputzer sucht Ritter's

Bureau (Zuh. Lübb), Webergasse 15.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 3516

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2e.

Für einen mit guten Zeugnissen versehenen jungen Mann ist eine

Lehrlingsstelle offen bei 3245

Gottfr. Herrmann, Tuchhandlung.

Für mein Herren-Garderoben-Geschäft

suche ich einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. 4720

A. Bretthheimer.

mit guter Schulbildung sucht 3121

Lehrling Hch. Lugenbühl,

Tuchhandlung. 4994

Ein Spenglerlehrling gesucht.

Nicolaus Wey, Helenenstraße 11.

Schreinerlehrling gesucht Hermannstraße 13. 4817

Schreinerlehrling gesucht Albrechtstraße 43. 2462

Schreiner-Lehrling gesucht. Näh. Stiftstraße 21, Stb. 1 St. 1 St. 1804

Schreiner-Lehrling gesucht Dranienstraße 41. 1804

Schreinerlehrling gesucht Nerostraße 25. 2626

Glaserlehrling gesucht Rheinstraße 20. 4473

Stuhlmacherlehrling unt. günst. Bedingungen sucht

A. May, Mauergasse 8.

Ein Posamentier-Lehrling sucht M. Schütz, Mauergasse 10. 4968

Schneiderlehrling sucht Carl Schmidt, Frankenstraße 7. 2882

Ein Tapezierenlehrling gesucht. Strauss, Banggasse.

Ein Tapezieren-Lehrjunge gesucht Karlstraße 5.

J. Mann, 15-17 J. alt, aufs Land gef. Zu erst. Riehlstraße 2, Part.

Für einen an Nervosität Leidenden wird e. kräftiger und gebildeter Diener gef., der zugleich den Gesellschaften erzeigen soll. Gest. Offerten mit Gehaltsanpr. bei freier Station erbitte unter Chiffre P. M. postlagernd Hauptpostamt 1. Wiesbaden.

Gesucht ein junger Mann,

um mit einem jungen Engländer täglich einige Stunden spazieren zu gehen und ihm etwas Unterricht in Musik und Deutsch zu geben. Zu melden bei Kunz, Stiftstraße 13, zwischen 9 und 10 Uhr Vormittags. 3513

Jünger Hausbursche gef. Welschstraße 41, i. Laden. 3513

Ein junger zuverlässiger Hausbursche sofort gesucht Neugasse 15, Laden. 5000

Hausbursche gef. Friedr. Groll, Goethestraße 1.

Hausbursche zur Aushülfe gesucht für sofort

Dranien-Apothek, Lammstraße 57.

Ein fleißiger braver kräftiger Hausbursche für sofort

gesucht Stiftstraße 18, Hinterhaus Parterre.

Gesucht ein j. Hausbursche u. ein Kellnerlehrling durch Dürner's

Central-Bureau, Mühlgasse 7. 4923

Fuhr- und Adertnecht gesucht bei

L. Wintermeyer, Adolphstraße 1. 4976

Ein Adertnecht gesucht Feldstraße 15. 4984

Tagelöhner für Feldarbeit sofort gesucht Feldstraße 17. 4984

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Reprä. tücht. Kaufmann gef. Alters, exacter Bureau-

arbeiter, verb., z. J. existenzlos, bittet um Beschäftigung.

Gest. Off. unter M. V. 430 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Buchhalter.

Ein gewandter, bestens empfohlener Buchhalter in den besten Jahren, noch unverheirathet, 4 fremder Sprachen mächtig, sucht Stellung als Hotelbuchhalter zc., wo ihm Gelegenheit zur Verwendung seiner Kenntnisse geboten werden kann. Näh. im Tagbl.-Verl. 4749

Ein junger Kaufmann sucht als Volontär Stelle auf einem

kaufmännischen Bureau (am liebsten in der Buchhaltung).

Gest. Offerten bitte unter M. V. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gelehrter Kfiser sucht sogleich dauernde Stellung in

einer Wein- oder Bierhandlung oder in einem Hotel. Näh.

Walramstraße 23, 2. Et. 4836

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre practisch

gearbeitet hat, sucht

Stelle auf einem Bandureau als Volontär. Näh. im

Tagbl.-Verlag. 4836

Ein braver Junge vom Lande will das Spenglergesch.

erlernen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Junger Mann

mit Berechtigung zum einj.-frei. Dienste sucht Stelle als

Lehrling

mit Vergütung von Kost und Logis. Branche egal.

Gest. Offerten sub E. V. 423 an den Tagbl.-Verlag

erbeten.

Ein braver Junge sucht Stellung als Koch oder

Conditorlehrling. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5000

Ein in d. Krankenpf. u. i. Massiren ausgeb. u. sept. j.

Mann empf. i. d. geehrten Herrsch. in allen in d. Fach ein-

schlagenden Arb., sowie Nachtwachen zc. Näh. Dranienstraße 17, S. 1.

Ein erfahrener Krankenwärter sucht sofort Stellung.

Derselbe übernimmt Nachtwache u. Kranke zum Ausfahren.

Näh. Helenenstraße 16, Seitenbau.

Ein junger Mann sucht baldige Stelle als Herrschafts- oder Hausdiener,

auch Lohndiener. Näh. Karl Schreiber, Bleichstraße 4.

Ein Mann, welcher 13 Jahre in einem Dienste war, sucht

Stelle in einem Geschäft als Ausläufer oder für ähnliche

Arbeiten. Näh. Albrechtstraße 37, Wäckerladen.

Gew. Diener sucht Stelle als Kammer-, Tafel- oder

1. Diener; beste Empfehlungen zu Diensten. Gest. Kap-

bieten an J. Peters, Villa Waldriede.

Herrschaftsdiener, pers., spricht englisch und etwas französisch, sucht

Stelle als Diener, Portier oder Kellner, auch zur Aushülfe. Näh.

Zeugnisse und Empfehlungen. Näh. Blumenstraße 2.

Ein zuverl. Herrschaftsdiener

sucht, geküht auf gute und langjährige Zeugnisse, bei einer Herrschaft als

solcher baldigste Stellung. Offerten unter Chiffre M. V. 488 an

den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Mann mit correct. Handschr., w. mit Pferden sehr

gut umzugehen u. landwirthsch. Arb. verst. u. zu jeder Arb.

willig ist, f. z. 1. Mai Stelle. Off. u. V. V. 426 an den Tagbl.-Verl.

Junger Bursche sucht Stelle als Hausbursche. Näh. Schachtel, f. u.

Dürner's Bureau, Michelberg 5, empf. sof. tücht. Hausbursche.

Ein braver williger Junge vom Lande wünscht Stelle als

Ausläufer. Näh. Hermannstraße 15, Seitenbau 2 Et.

Aus dem Lande des Japfes.

Nicht ein einziges unter allen Kulturvölkern ist uns in seinen Sitten und Gebräuchen wohl so fremd geblieben, wie China, das Reich der Mitte, oder wie es auch sonst genannt wird, das himmlische Reich. Allerhand Einzelheiten, zumest Kuriositäten mehr oder weniger fabelhafter Natur, wehen wohl fortgesetzt zu uns herüber, und gar vielerlei, Gelehrtes und Ungelehrtes ist schon über China und die Chinesen geschrieben worden. Aber eine wirkliche echte Kenntnis der Sitten und Bestrebungen, des Lebens und der Wohnstätten dieses zahlreichsten Volkes der Erde ist bei seinem Bestreben, sich gegen alles Fremde abzuschließen, doch nur sehr vereinzelt anzutreffen. M. v. Brandt, der, bis er vor Kurzem sich verabschiedete, lange Jahre hindurch Vertreter des Deutschen Reiches in China war, einer der besten Kenner dieses merkwürdigen Landes, veröffentlicht soeben im Verlag von Georg Wigand in Leipzig ein werthvolles kleines Buch „Aus dem Lande des Japfes, Plaudereien eines alten Chinesen“. Die Publikation, die der Verfasser „seinen Freunden in Ostasien zur freundlichen Erinnerung“ gewidmet, berichtet in fünf Abschnitten über „Allerlei Informirendes“, „Wie China ist und trinkt“, „Sozialpolitisches und Anderes“, „Peking“, „Deutschland und China.“ Seinen interessanten Schilderungen sieht er gern kleine Scherze ein. „Trintgelder“ spielen in China eine große Rolle. Jeder Händler, der ein Haus betritt, zahlt an den Portier oder an den ersten Diener eine Abgabe, die zwischen fünf und fünfzehn vom Hundert schwankt und die der Empfänger wieder mit den anderen Dienern nach Maßgabe ihres Lohnes theilt. Kein Brief, keine amtliche Eingabe gelangt an einen Beamten, ohne daß der Portier desselben oder des Amtsfunktionärs vor seiner Abgabe davon erhöhe, und dies ist so allgemein anerkannt, daß in einigen der geöffneten Häfen die fremden Konsulate noch heute dem Portier des Beamten, mit dem sie zu thun haben, ein jährliches Geschenk als Abfindungssumme für die Beträge, die erst bei der Entgegennahme jedes einzelnen Schriftstückes bezahlt werden müßten, bewilligen. Kein Bittsteller gelangt zu einem Beamten, ohne daß seine Karte von einem Geldgeschenk begleitet ist, das, wenn Japfa recht berichtet, zwischen dem Herrn und dem Diener getheilt wird, selbst wenn der erstere zu den höchsten Würdenträgern des Reichs gehört. Eine Audienz beim Kaiser ist eine kostspielige Ehre, besonders wenn es sich darum handelt, den Rat eines etwas anrüchigen Beamten durch eine solche wieder herzustellen. Vier- bis zehntausend Taels, d. h. sechs- bis vierzigtausend Mark werden als die Beträge genannt, die oftmals in die Tasche der Vermittler fließen, und bei hohen Beamten sind die Beträge noch viel beträchtlicher. Weigert der Betreffende sich, was manchmal vorkommt, sich in solcher Weise auszuquetschen zu lassen, „squeeze“ ist der englische Ausdruck, so finden sich immer neue Freunde, die den dann unvermeidlichen Skandal zu verhindern im Interesse haben und zu dem Zweck oft tief, sehr tief in die eigene Tasche greifen. So wurde von dem alten Tso tsung tang erzählt, daß, als derselbe von der Wiedereroberung der Kaiserstadt als siegeskrönter Feldherr nach Peking zurückkehrte, um von dem Kaiser empfangen zu werden, die Zollbehörden der Hauptstadt, die, diesmal mit Unrecht, annahmen, daß ein Mann, der so viele Jahre lang durch General-Gouverneur und Generalissimus gewesen war, nicht ein Schaf, sondern eine ganze Heerde ins Trockene gebracht haben müßte, von ihm die Kleinigkeit von 60,000 Taels als Steuer verlangten, ehe sie ihn und sein Gepäck in die Hauptstadt lassen. Tso, der ein gutes Gewissen hatte, weigerte sich, sich so „activen“ zu lassen, die Zollbehörden blieben fest, er auch, und so die Audienz beim Kaiser auf den nächsten Tag angelegt war, wählten seine Freunde den geforderten Betrag. Ob die Geschichte wahr oder erfunden ist, wissen vermuthlich nur die direkt bei der Theilnahme Beteiligten, aber daß sie erzählt und allgemein geglaubt wurde, ist hinreichend charakteristisch für die Verhältnisse. Ebenso wurde behauptet, daß Li tsong pao Berliner Angehörigen nur deswegen in so ernsthafte Angelegenheiten verwickelt worden sei, weil er sich geweigert habe, seinen angeblichen Raub mit denjenigen zu theilen, die ein Anrecht auf einen Antheil an demselben zu haben glaubten. Im auffallenden Gegensatz zu der Energie, mit der einzelne Personen und ganze Klassen ihre oft usurpirten Rechte und Ansprüche vertheidigen, ist die Gleichgültigkeit, mit der besonders in den Städten die ganze Bevölkerung, soweit sie nicht direkt in Mit-

leidenschaft gezogen wird, Angriffen gegen das Eigenthum gegenübersteht. Während bei uns der Ruf „Haltet den Dieb“ immer eine Menge Leute bereit findet dem Bestohlenen ihre Unterstützung zu Theil werden zu lassen und bei der Ergreifung des Diebes mitzuwirken, läßt ein solcher Ruf den Chinesen nicht allein gleichgültig, sondern veranlaßt ihn sogar, sich schleunigst zu entfernen. Einerseits ist es immer mißlich, sich den Mißthäter zum Feinde zu machen und seine Rache herauszufordern, andererseits ist der Zeuge in einem Prozeß fast ebenso schlimm daran, wie der Verklagte; er wird unter Schloß und Riegel genommen, bis aus dem Blut von Gefängniswärtern ausgezogen und bekommt schließlich ebenfalls Prügel, um ihn daran zu erinnern, daß er die Wahrheit zu sagen habe. Je ernster ein Fall, desto mehr heißt sich daher Alles fortzukommen, um nicht in die Angelegenheit verwickelt zu werden.

Von dem chinesischen Gerichtswesen vermag Herr v. Brandt wenig Gutes zu melden; er schreibt: „Das Nichttrauen gegen die Gerechtigkeitspflege ist tief in das Bewußtsein des Volkes übergegangen. „Im Leben hüte dich vor den Gerichtshöfen, im Tode vor der Hölle“, heißt es in einem Sprichwort, in einem andern: „Wenn Du eine Klage gewinnst, verlierst Du eine Ruh.“ „Wenn ein Mann einen Prozeß hat, so gerathen zehn Familien ins Unglück.“ „Tiger und Schlangen sind besser, als Richter und Gerichtsdienner.“ sind andere volkstümliche Sprüche, die zeigen, wie der Chinese über seine Beamten und ihr Verfahren denkt. Die Thatsache aber, daß, wer den Gerichten in die Hände fällt, im günstigen Falle das nackte Leben rettet, hat zu der eigenthümlichen Sitte Veranlassung gegeben, daß Leute, die sich an anderen rächen wollen, sich in der Art selbst tödten, daß ihr Feind in die Untersuchung verwickelt werden muß, aus der er, wenn überhaupt, nur als vollständig zu Grunde gerichteter Mann hervorgehen kann. Ein Bettler, dem ein Almosen verweigert worden, erhängt sich an der Thür des Kaufmanns, wo dies geschah; ein Schuldner, den sein Gläubiger mahnt, tödtet sich, indem er einen Brief hinterläßt, daß derselbe ihn in den Tod getrieben, und der Ruin der so direkt oder indirekt Beschuldigten ist sicher. Der Grund, warum die Untersuchungshaft, und eine andere kennt das chinesische Strafrecht kaum, so tief einschneidende Wirkungen ausübt, liegt darin, daß die Gefangenen hilf- und wehrlos der Willkür der Gefängniswärter überantwortet sind. Es bestehen nur gemeinsame Gefängnisse, in denen auch der Zeuge mit dem gemeinsten Verbrecher zusammen eingesperrt, vielleicht mit demselben zusammengekettert wird; außerdem müssen die Gefangenen sich selbst beschäftigen. Jede Erleichterung, die Trennung von den anderen Gefangenen, ein besseres Zimmer, bessere Nahrung, müssen mit Gold aufgewogen werden, und je reicher der Gefangene, desto mehr muß er zahlen. Als der frühere chinesische Gesandte in Russland, Chunghau, wegen des Abchlusses des Vertrages von Livadia in Untersuchung gezogen und ins Gefängniß geworfen wurde, sollen die ersten acht Tage in demselben ihm 50,000 Taels, d. h. 200,000 Mark gekostet haben, und Niemand fand die Angabe ungläublich oder unwahrscheinlich. Die in den chinesischen Gesetzen vorgesehenen Strafen sind die Prügelstrafen in einer Menge Abstufungen, Verbannung auf weitere oder nähere Entfernung, mit oder ohne Strafarbeit, d. h. Verurtheilung zur Sklaverei, und die Todesstrafe, die durch Erdrosseln, Enthaupten, oder den langsamen Tod, das sogenannte Erschneiden in zehntausend Stücke, bei Hochverrath, Eltern- und Herrenmord stattfindet. Da nach chinesischem Recht eine Verurtheilung nur nach dem Geständniß des Angeklagten stattfinden kann, so ist die Anwendung der Tortur eigentlich selbstverständlich; gesetzlich darf der Richter nur die Prügelstrafe anwenden, um ein Geständniß herbeizuführen, aber nach dem, was man hört und was durch kaiserliche Edikte und Strafurtheile gegen ihre Vollmachten überschreitende Beamten häufig bestätigt wird, dürfte es kaum eine Art der Tortur geben, die nicht in einem oder dem anderen Falle zur Anwendung käme.

Das bei einer chinesischen Mahlzeit in den besseren Kreisen aufgelegte Rouwert besteht aus zwei Stäbchen, einem sehr flachen, runden, silbernen Löffel und manchmal aus einer eben solchen zweizinkigen Gabel, in der Art, wie wir sie für Nudelbällchen oder Oliven gebrauchen. Außerdem befindet sich bei jedem Rouwert ein Raches, in der Mitte getheiltes silbernes Schälchen, das halb mit Pfeffer, halb mit Soja gesalzen ist, ein eben solches kleines Zellerchen, auf dem geröstete Melonenkerne pyramidenförmig aufgehäuft sind,

ein kleines Täßchen aus Jade (Nephrit), Porzellan, Glas oder Silber für den Wein und einige Blätter Papier, die unsere Servietten vertreten, hauptsächlich aber zum Abwischen der Stäbchen dienen. Die Melonenkerne knabbert der Chinese während der ganzen Mahlzeit; er beißt die Schale auf und verzehrt den Kern in derselben Weise, wie alle in Sibirien erzogenen Damen stundenlang Fichtensamen knabbern können, in Quantitäten, die den mit der Gewohnheit nicht Bekannten in Erstaunen und schließlich in ernste Besorgniß versetzen. — Auf dem Tische stehen bei einem chinesischen Diner kleine Kuchen, Süßigkeiten, frische, getrocknete und eingemachte Früchte, kleine Krabben, präservirte Eier und eine oder mehrere Arten Fleischsalat, alle in Pyramidenform aufgehäuft, die Kuchen und Süßigkeiten häufig in hübschen Formen, bunt gefärbt und bemalt. Die Speisen werden in kleinen Stücken servirt und mit den Stäbchen zum Munde geführt; bei den vielen suppenartigen Gerichten, die zu einer chinesischen Mahlzeit gehören, wie den süßen Gelees, kommt der Löffel zur Anwendung. Zum Vorlegen werden die Stäbchen nur benutzt, wenn der Wirth einen der Gäste besonders auszeichnen will und ihm von den auf dem Tisch stehenden vorangeführten Gerichten, zu denen bei einfacheren, frühstückartigeren Mahlzeiten manchmal kleine, warme Fleischklößchen in Mehl kommen, die po-po genannt werden und den italienischen Ravioli ähneln, etwas auf den Teller legt. Dies mag namentlich, wenn die Stäbchen nicht mehr ganz rein sind, ein zartbesaitetes Gemüth unangenehm berühren, der Betroffene kann sich aber damit trösten, daß nach dem Tagebuch eines englischen Reisenden gegen Ende der Regierung Ludwigs XIV. eine der vornehmsten Damen des Hofes, als sie einem Gaste etwas Sauce auflegen wollte, dazu den Löffel benutzte, den sie eben zum Munde geführt gehabt hatte. Vor jeder Mahlzeit wird Thee servirt, der freilich ganz anders schmeckt und zubereitet wird, als dies bei uns der Fall ist. Der Thee ist nur an der Sonne getrocknet und kann daher füglich als grüner bezeichnet werden; ist er gut, und der Chinese legt großen Werth auf die Qualität, so wird für jeden Gast eine Tasse besonders bereitet, d. h. in jede Tasse wird eine Prise des Thees gethan, auf die dann kochendes Wasser gegossen wird. Seinen Wein oder richtiger seinen Branntwein, der aus der Hirse bereitet und manchmal mit Zusätzen versehen wird, die ihm den Geruch und Geschmack von Rosen- oder Pomeranzengineur geben, trinkt der Chinese immer warm, fast heiß. Die besseren Sorten aus Shaohing in Chekiang schmecken wie gewärmter leichter Sherry, der auch dem Chinesen kein unangenehmes Surrogat für dieselben ist, die schlechteren haben einen sehr widrigen Fäulgeruch und Geschmack. Die Chinesen, wenigstens im Norden, und noch mehr die Mandschuren und Mongolen, sind starke Trinker; da der Wein nach dem Gewicht verkauft wird, so beurtheilt man einen Trinker nach dem Gewicht, welches er täglich zu sich zu nehmen pflegt, man sagt ein Chin, Zwei- und bis Fünfspundmann. Letzterer Titel wird übrigens selten gegeben, doch trug eine der höchsten Persönlichkeiten des Reiches denselben. Der Chinese trinkt wie wir, er trinkt einem Gaste oder seinem Freunde zu und kehrt sein Täßchen um, um zu zeigen, daß er ausge-trunken. Auch die Nagelprobe ist chinesisch. Kalte Getränke werden auch außerhalb der Mahlzeiten im Winter nie, im Sommer sehr selten genossen, obgleich Eis zu den allergewöhnlichsten Verbrauchsstücken zählt und seines billigen Preises wegen jedem zugänglich ist. An unsere Eiswürme und Fruchtseife gewöhnen sich die Chinesen im Allgemeinen nur sehr langsam; besser geht es schon mit kaltem Bier und noch besser mit kaltem Champagner, dem viele mit großer Vorliebe zusprechen; einer meiner chinesischen Freunde erklärte mir, daß er sich eigens eine Kiste Champagner gekauft habe, um zu studiren, wie man es machen müsse, um ein Glas auf einen Zug auszutrinken, und ich mußte nach der ersten Probe gestehen, daß er weder sein Geld noch seine Zeit verloren hatte. Selbst auf dem Auswärtigen Amt in Peking, dem Tsungli Yamen, hat der Champagner sich Bürgerrechte erworben und ich würde mich gar nicht wundern, wenn derselbe nächstens auch im Palast des Kaisers ein gern gesehener Gast werde sollte.

Milch verschmäht der Chinese, weil er sie für ungesund hält; meine Diener unterließen nie, dagegen, daß ich Milch trank, wie gegen etwa einem Hunde verordnete Milchdiät, Protest einzulegen, und kein Chinese würde sich dazu verstehen, auf Weisung eines Arztes, etwa bei Dysenterie, Milch zu genießen.

Von exotischen Gerichten trifft man Schwalbennester, Haifischflossen und Silbermoos in Nordchina am häufigsten an. Die ersteren werden nach dem Gewicht bezahlt und sind frische, weiße Nester viel theurer als gebrauchte, schmutzige; in Fleischbrühe gekocht sehen sie aus und schmecken wie Nudeln. Sie werden auch in Milch zu einer Art konsistenten Schaumes geschlagen; in beiden Formen hält der Chinese sie für Aphrodisiaka, ebenso die Haifischflossen. Die letzteren werden in ganz schmal geschnittenen, ebenfalls nudelähnlichen Streifen entweder mit Fleischbrühe oder Rühreiern servirt; das Silbermoos oder Moos der zehntausend Jahre, wie die Japaner es nennen, wird auch in Fleischbrühe gekocht, durchscheinend, sieht hübsch aus und schmeckt nichtsagend, aber nicht schlecht. Im Süden kommen zu diesen Gerichten Holothurien (Trigang) und Tintenfische, von denen man letztere bereits an den italienischen Speisezetteln findet; beide haben die Konsistenz von gekochten Schuhsohlen, die auch ähnlich schmecken dürften. Im Allgemeinen ist die chinesische Küche durchaus wohl-schmeckend und dem europäischen Gaumen zusagend; wirklich unangenehm ist nur der allerdings seltene Gebrauch von Nicotinsöl, mit dem manchmal Krabben und Omeletten angerichtet werden; medizinische Folgen scheint das Öl als Genußmittel nicht zu haben, aber schändlich schmeckt und riecht es in jedem Falle.

Wenn der Kaiser seinen Palast verläßt und das geschieht nur, um in irgend einem Tempel ein Opfer zu bringen oder die frühere Kaiserin-Regentin, die einen Theil des Jahres außerhalb Peking's zubringt, in ihrem Lustschloß zu besuchen, so werden alle Straßen abgesperrt, die er passiert, und alle Häuser müssen geschlossen werden; wehe dem Neugierigen, der seine Nase zu weit vorstreckt, er kann auf einen wohlgezielten Pfeil von einem der Leibwächter rechnen. Die Fremden aber werden von dem beabsichtigten Ausgange in Kenntniß gesetzt und höflichst ersucht, der Gegend fern zu bleiben. Einige Neugierige haben in längst vergangener Zeit von der Höhe der Stadtmauer die in frühester Morgenstunde erfolgende Rückkehr des Kaisers vom Opfer im Himmelstempel in den Palast mit angesehen, aber sie haben wenig mehr gesehen, als ein gelbe, von acht Leuten in grünen, roth- und weißgesprenkelten Röcken getragene Sänfte, die von einigen hundert sich durch nicht von gewöhnlichen Leuten unterscheidenden Reitern umgeben war und seit Jahren macht eine verschärfte Aufsicht auch die Befriedigung solcher kleiner Sünden der Neugier unmöglich. Andere haben, als Chinesen verkleidet, einen halben Tag in einem chinesischen Hause versteckt zugebracht, um dann nach eingebrochener Dunkelheit durch einen Spalt im hölzernen Fensterladen den Zug zu sehen, der die junge Kaiserin bei ihrer Vermählung nach dem Palast geleitet. Außer einer Menge von Laternenträgern zu Fuß und zu Pferd und einigen Sänften haben sie aber auch nichts erblickt. Gesehen haben den Kaiser eigentlich nur eine Anzahl der Mitglieder des diplomatischen Korps, die von Seiner Majestät in Audienz empfangen worden sind.

Herr v. Brandt beschreibt einen solchen Empfang der fremden Diplomaten wie folgt: Die kaiserlichen Gärten scheinen, soviel man sie sehen konnte, vortrefflich gehalten zu sein und erinnern mit ihren großen Rasenflächen und stattlichen Bäumen an einen englischen Park. Einen eigenthümlichen Eindruck machte es, daß der Weg, von einem kleinen Gebäude, in dem die chinesischen Minister die fremden Diplomaten empfangen, nach der eigentlichen Audienzhalle an dem Schienenstrange einer kleiner Decauville'schen Eisenbahn entlang führte, auf dem der Kaiser in einem freilich nur von Eunuchen geschobenen Salonwagen in seinen Gärten herumzufahren liebt. Der Empfang zeichnete sich durch die Wesenheit alles dessen aus, was man als orientalische Pracht bezeichnen pflegt, und es würde selbst auf einer kleinen deutschen Bühne mißfälliger bemerkt werden, wenn Turandots Vater in glänzender Umgebung hätte. Der Kaiser, der nach mandschurischer Art mit untergeschlagenen Beinen auf einem breiten, mit hohen Rücklehnen versehenen Thronessell saß, — im Berliner Kunstgewerbe-Museum ist ein ähnlicher, nur viel reicherer ausgestellt, — und seine ganze Umgebung, von den Staatsministern und Oberkammerherren bis zu den einfachen Leibgardisten trugen lange seidene, dunkelblaue Röcke mit weißem Pelzvorstoß, mit den gestickten Rangabzeichen auf Brust und Rücken und den gewöhnlichen Winterhüten aus schwarzem Filz mit Behang von rothen Seiden-schnüren und den Rangknöpfen.

(Freif. Sig.)

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich unter Heutigem meine seit 1830 hier bestehende

Seifen-, Lichte- u. Parfumerie-Fabrik

an Herrn **Gustav Erkel** abgetreten habe und bitte, das meinem Geschäft entgegengebrachte Vertrauen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Louis Heiser,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers,

Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg.

Gleichzeitig erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass ich in meinem Laden **Burgstrasse 10** sämtliche Artikel von Herrn **Gustav Erkel** führen werde.

Im Anschluss an obige Mittheilung des Herrn **Louis Heiser** beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich die von mir übernommene

Seifen-, Lichte- u. Parfumerie-Fabrik

unter der Firma

Louis Heiser, Inhaber: Gustav Erkel,

weiterführen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch vorzüglichste Waare und prompte Bedienung Ihr Vertrauen zu erwerben und empfehle ich mich Ihrem geschätzten Wohlwollen

mit grösster Hochachtung

Gustav Erkel.

Verkäufe

Eine gut gehende **Bäckerei**, pr. Lage, Gehaus, gute Kundschaft, zu verkaufen. Offerten unter **N. N. 346** an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Colonialwaarengeschäft,

gute Lage, nachweislich rentabel, sehr billige Miete, ist anderer Unternehmungen wegen zu verkaufen. Off. u. **N. V. 420** an den Tagbl.-Verlag.

Gut gehendes **Spezerei- und Kurzwaaren-Geschäft**, beste Lage, sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4990

In Mainz

Ist ein gutgehendes **Victualien-Geschäft** in bester Geschäftslage anderer Unternehmungen halber sofort zu verkaufen evtl. zu vermieten. Reflect. bitten ihre Adr. sub **N. S. postlagernd Mainz** einsenden zu wollen.

Ein gangbares **Barbiergeschäft**, verbunden m. **Parfümerie- und Cigarren-Verkauf**, mit sehr guter Kundschaft, in der Nähe der beiden Kasernen, in Wiesbaden, seit 8 Jahren mit bestem Erfolg betrieben, ist wegen anderweitiger Unternehmungen sofort od. später unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Offert. unter **C. V. 421** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Einige gespielte gut erhaltene **Pianos** sind billig zu verkaufen.

H. Matthes, Piano-Handlung, Rheinstraße 29. 4764

Einige gebrauchte **Pianos**, wie neu erhalten, werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel). 3583

Vorzügl. Concertflügel für 330 Mk. zu verk. N. i. Tagbl.-Verl. 4959

Uhren, neue, silb. und gold., für Herren und Damen **bedeutend unterm Preis** zu verk. **M. Sulzberger**, Reugasse 3, 1. 4993

Keine **Salongarnitur** sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4811

Speisezimmer-Einrichtung, hochfein, billig zu verkaufen Bleichstraße 25. 4790

Möbel-Verkauf.

Zwei großartige, 3 1/2 Meter lange Goldpfeiler-Spiegel mit Trümeau und weichen Marmor, Verticow, Galleriekränze, Plab-Bücherkrant, Eichen-Büffet, dazu passender Spiegel, Kameltaschen-Divan, mehrere einzelne Sophas, 1 Plüschgarnitur mit 6 Stühlen, Ottomane, 6 compl. Nußbaum- und Tannen-Betten, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, 6 sehr schöne Kommoden, alle Arten Spiegel, Bilder, Spielische, Stühle, Waschtische, Nippische, Blumenständer, Eichen-Brandlische, 3-theil., verschiedene Gaslifestes, Ofenschirm, 12 Nußbaum- und Tannen-Kleiderschränke, 1 massiver Eichen-Schrank für Werkzeug, Küchenschränke, Küchentische, Leppiche, Eisschränke 2c.

Sämmtliche Möbel werden preiswürdig verkauft

43. Schwalbacherstraße 43.

Für Möbel-Händler.

Wer übernimmt den Ankauf vorzüglich erhaltener eleganter **Salon- und Speisezimmer-Einrichtung**? Grund des Verkaufs: Abreise. Offerten unter **T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag.

Möbel- und Betten-Verkauf.

Billig zu verkaufen sind verschiedene Betten mit hohen u. niedrigen Häuptern, 1- u. 2-thürige Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommode, Nachttische, Barockstühle, gew. Stühle, polirte und lack. Tische, Sophas, Divans, Chaiselongues, einzelne Betttheile Helenenstraße 28, 5th. Part. 4236

Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbettstellen, sowie Deckbetten und Kissen billig zu verk. Ellenbogengasse 13, 1. 4763

Billig zu verkaufen:

mehrere Betten, ein Kleiderschrank, ein Küchenschrank, Waschkommode 2c. Alles neu, Marktstraße 12, 1 St. hoch. 4966

Zu verkaufen.

Ein Bett, Bettstelle (lack.), Sprungr., dreith. Segrasmatr. u. Kopfteil, 1 Garnitur Polsterm. (Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle), einzelne Sophas (Bezug wählbar), neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen 3. Reichstraße 3, Mittels. 1 links. 2843

Verschiedene gebrauchte **Möbel**: 2 Betten, 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha zu verkaufen Webergasse 39, 2 Tr. links.

Ein nußb.-pol. **Kloß-Bett** (neu), auch einzeln, 1 schöner Divan, 1 pol. Nachttisch billig Michaelsberg 9, 2 St. 1. 2316

Neue nußb.-polirte Möbel.

Elegante Bettstellen mit hohen Häuptern, mit Sprungrahmen, zweithür. Kleiderschränke, Waschkommoden u. Nachttische mit Marmorplatten unter Garantie preisw. zu kl. **Heinrich Loh**, Dramenstr. 4. 4004

Eine **Plüsch-Garnitur** (dunkel Kupfer) für 240 Mk., ein zweithür. Kissensofa u. zwei Stühle, Ueberrug wählbar, eine Ottomane und ein gebrauchter, sehr gut erhalt. großer Schlaf-Divan billig zu verkaufen bei **P. Weiss**, Tapezier, Morisstraße 6.

Ein **Barocksofa**, 6 Stühle (gebraucht), 1 Tisch, 1 Spiegel billig zu verkaufen Friedrichstraße 13, 1.

Helenenstraße 13 ist eine **Garnitur Polstermöbel** u. ein **Kranfentwagen** zu verkaufen.

Billig zu verkaufen

eine **Kameltaschen-Garnitur**, vollst. Betten, Kleiderchr., lackirt. pol. Tische, Regulator, Spiegel, Bilder, Waschkommoden, Waschkommoden, Canapes, stummer Diener, Kissenbrenner, Küchenschrank, Küchenschranke mit und ohne Aufsatz, großer Koffeerschrank, Wellenstraße 10, 5th. Part.

Sehr schöner **Kameltaschen-Divan** billig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr.

Eine **Kameltaschen-Garnitur**, Sopha und 4 St. Sessel, gearbeitet, billig zu verkaufen Stiefstraße 12, 5th. 1 Tr.

Eine **Plüsch-Garnitur**, oliv, Sopha u. 6 Sessel, zu verkaufen Zahnstraße 41, 3 St. 1.

Gut erh. **Canape** f. 25 Mk. abzug. Michaelsberg 9, 2 St. 1.

Ein eleg. dreith. **Kameltaschen-Divan**, neu, billig zu verkaufen Philippsbergstraße 27, Part.

Feine Plüsch-Ottomane (neu) bill. abg. Michaelsberg 9, 2 St. 1.

Chaiselongue, 1 u. Sopha, 1 Koff.-M. b. abg. Michaelsb. 9, 2 St. 1.

Ein- und zweithür. **Kleider- u. Küchenschränke**, lackirt u. pol. Kommoden, Waschkommoden, Bettstellen, Nachttische, Tische, Console, richte u. Küchenschrank zu kl. Schreiner Kreiner, Helenenstr. 18.

Zwei Kleiderschr., 2 Kom., 3 Nachtt., versch. Tische, 1 Sopha, 1 Spiegel, Bilder, 2 einf. Betten, ca. 30 Stühle, 6 Gartenst., 1 Treppe, 1 roth. Plüsch, 1 eif. Bettst. m. Draht, 1 Waschtisch, 1 Zither, 1 Kom. m. 2 Brandt, 2 Velocipede u. n. viel And. b. abzug. Adlerstraße 58, 1.

Wahagom-Verren-Schreibbureau mit Marmorplatte sehr schön, zu verkaufen Rheinbahnstraße 3, 1.

Sehr groß. **Bücherkrant** zu verk. Schwalbacherstraße 34, 1 link.

Ein zweithüriger, fast neuer mittelmäßiger **Eisschrank** billig zu verkaufen Schützenhofstraße 3, 2.

Ein **Arbeitsstisch**, eine große Tischplatte und Zeichenbrett zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 43.

Ein **schöner großer schwarzer verzierter Pfeiler-Spiegel** in **Erstallglas** preiswürdig zu verkaufen Lammstraße 8, Part.

Wegen Raum-mangel zu verk.: 1 Mahag. Notens. 7 Mk., 1 Kom. 5, Baden. 5, 3 Salonst. i. Schm. u. gold. 6 Mk. Webergasse 3, 2 Tr.

Zwei noch fast neue **Schuhmachermaschinen** billig zu verkaufen Näh. Bücherstraße 16, Part.

Nähmaschine, neu, zu verkaufen Frankfurterstraße 8.

Neue **Schauenspieler-Einrichtung**, auch passend für Zwischenspieltbille abzugeben.

Th. Beckmann, Uhrmacher

Thete, 2 1/2 Meter lang, billig zu verkaufen Webergasse 26.

Zwei **Fenster-Marquisen** billig zu verkaufen; wird dabelst eine große **Balkon-Marquise** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine ca. 3 Mt. lange **Marquise** für 4 Mt. zu kl. Markt. 2.

Ein neues und ein gebrauchtes **Einspanner-Werdeggeschirr** zu verkaufen bei **H. Jung**, Langgasse 39.

Landauer in gutem Zustande (ein- und zweispännig) fahren) zu verkaufen Adlerstraße 57.

Ein leichter gebrauchter **Landauer** (zum Ein- u. Zweispännig) zu verkaufen oder zu vermieten Nerostraße 33.

Ein neues sechsfüßiges **Beet** zu verkaufen Herrnmühlgasse 5.

Zu verkaufen eine **Bederrolle**, ein **Bedertarren** und ein **Schiff-tarren** Wellenstraße 15.

Kinder-Schwagen, 2-füßig, w. gebr., zu kl. Dogheimertstr. 33.

Ein g. erh. **Kinder-Schwagen** billig zu verkaufen Goldgasse 4.

Ein **Schwagen** ist billig zu verkaufen Kirchgasse 49, 4 St.

Ein **Lieg- und Schwagen** billig zu verkaufen Goldgasse 10, im Laden.

Ein fast neuer **Kinderwagen** billig zu verk. Saalgasse 6, 2 link.

Ein **Kranfentwagen** billig zu verkaufen Walltzerstraße 11, 2 link.

Ein guter **Kranfentwagen** mit neuen Gummirädern zu verkaufen Emmerstraße 21, 2 links.

Vorzügl. **Zweirad**, faum gebr., Dumberb., Hellmundstr. 56, 3. 1.

Ein **Anaben-Zweirad**, gut erhalten, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 49 beim Schuhmacher **W. S.**

Gebr. **Pneumatis-Räder** zu verk. Frankenstr. 14, 1.

Ein **Sicherheits-Zweirad** ist billig zu verkaufen Webergasse 39.

Kleine g. erhalt. **Bildhauer-Gobebank** f. d. billigen Preis 15 Mk. zu verkaufen. Näh. beim Schreiner **Müller**, Nerostraße 15.

Reck, Barren, Schanlein u. f. w. billig zu verkaufen Roonstraße 7.

Gartenschlauch mit Strahl, 80 Meter lang, billig zu verkaufen
Hauptstraße 25.
ein Herd für Restauration zu verkaufen beim Schlosserm. Eiserf.
Hauptstraße.
ein **Goldherd** (von Kalkbrenner) gegenwärtig in Betrieb. in
Anschaffung eines größeren Herdes billig zu verkaufen
Hauptstraße.
ein **St. chl. Intensiv-Lampen**, wenig geb., sind billig zu ver-
kaufen Goldstraße 2a.

ein **Petroleum-Pumpe** billig zu verkaufen Römerberg 2.
einige **Bienen-Wohnungen (Bzierdzon)**, sowie eine **Bier-
Kaffeemaschine** billig zu verkaufen. Näh. Philippsbergstraße 9. 4898

Billig zu verkaufen

einige **Thürschleier**, **Haus-, Stuben- und Glasflügelthüren**, **Küchenschleier**,
Stiegenböden und Bretter, **Salonselbstläden**, **Treppen**, **Sandstein-
Säulen**, **Gartenpfosten**, **Lagerholz**, **Bauholz u. s. w.** bei
Adam Fürher. Feldstraße 28, oder Franz-Abelstraße 10. 4165

Backstein zu verkaufen Marktstraße 22. 24056

Circa 15,000 gute Backsteine
zu verkaufen Franz-Abelstraße 10. 4520

Adam Fürher.

Einige Rosmarin, passend für Gräber,
zu verkaufen Rheinstraße 56, Stb. 2 St.

Erdbeer-Pflanzen, beste großfrüchtige Sorte,
empfehle.
Joh. Scheuen, Gärtnerei,
Obere Frankfurterstraße. 5002

zu verk. ca. 100 Ctr. **Dickwurz**. Th. Stein, Bwe., Erbenheim.
Zweit zu verkaufen Römerberg 26. 4972

ein **Arbeitspferd** zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3225

ein gutes **schweres Kuavierd** zu verk. in Vierstadt, Mathausstr. 13.

In Delfenheim 86 ist eine schwere hochtr.
Kuh zu verkaufen.

hund, großer aelbbrauner, billig zu verk. Victoriastr. 27, 1. 2046

Dän. Dogge, Brachieremplar, 79 Cmt. hoch,
blaugrau mit regelm. weißen
Punkten, ist wegen Abreise zu verkaufen. Näheres Rhein-
straße 14, 1.

Sieben Monate alter **Box**, ächte Klasse, schön gez., zu
verkaufen. Näh. Welches Nos.

Verschiedenes

Von der Reise zurück.
Dr. Tanton,
Specialarzt für Hautkrankheiten,
Lannusstraße 55. 4906

Von der Reise zurück.
Dr. med. Goetz,
Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Hals-Krankheiten,
Wilhelmstrasse 11. 4682

Mein **Bau-Bureau** befindet sich jetzt
Louisenstraße 6.
Karl Schultze, Architect. 4180

Meine **Wohnung** nebst **Bureau** befindet sich jetzt
Westendstraße 13, Parterre.
Ph. Schneider,
Architekt und Bauunternehmer. 4687

Meine **Wohnung** befindet sich seit 1. April
Wellrichstraße 25, 1 Tr.
Frau Eichmann, Hebamme. 2984

Ich wohne jetzt
Ende der Franken- und Walramstraße.
Frau Dommermuth, geb. Dietz,
Hebamme. 4488

Mein **Placirungs-Bureau** befindet sich **Schwalbacher-
straße 51, 2. St.** Frau Mitz.

ein gut gebendes **Handwerk** wird ein stiller **Theilhaber** mit
Kt. Einlage gef. Off. unter P. V. 422 an den Tagbl.-Verl.

Wer rechtliche Forderung an den verstorbenen **Philipp
Konrad Lehr** von Schierstein zu machen hat, kann dieselbe
innerhalb 8 Tagen auf das Bürgermeisteramt nach Schierstein einbringen.

Geographie-Lehrer.

Mit tüchtigem Geographie-Lehrer Wiesbadens, allseitig anerkannt,
auf dem Gebiete der **Schulgeographie** **Vorzügliches**
Leistend, sucht man sofort in Verbindung zu treten. Offerten unter
X. J. 631 an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.
(Mannf.-No. 7557) F 10

Tauschgesuch.

Ein rentables Landhaus gegen ein Haus in der Stadt oder Baunlag
zu vertauschen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3981

W. Karb, Specialität: **Möbelpolstren, Wischen,
Reparaturen** bei guter Bedienung.
Röderstraße 31 oder Nerostraße 29. 1700

Ein gel. Gärtner ohne Kinder erb. fr. Wohnung gegen Reimb. eines
Gartens 2c., dierelbe kann z. gr. Theil des Jahres als Tagl. bei Baunten
besch. werden. Off. unter P. V. 422 an den Tagbl.-Verlag.

Das Waschen ganzer Häuser
wird äußerst billig unter Garantie ausgeführt von dem
Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäude-Reinigungs-Institut
J. Bont. Wücherstraße 10. 4828

Für Damen!

Kleider werden billigst angefertigt. Gedrucktes Kleid
Mt. 2.50, Gauskleid Mt. 3.50, Costüme von Mt. 3 an.

Maria Hildebrand, Kleidermacherin,
Walramstraße 5. 2124

Damen-Costüme.
Mäntel und Capes werden unter Garantie für guten Sitz und tadellose
Ausführung angefertigt
Kirchgasse 8, 1 St. 4019

Costüme jeder Art werden nach dem neuesten
Schmitt geschmackvoll und gutgehend
angefertigt, getragene Kleider werden auf das Neueste modernisiert. Näh.
Walramstraße 27, 1 St.

Durchaus erfahrene Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen
eleganter Costüme außer dem Hause. Römerberg 12, 2. St.

Verk. **Kleidermacherin**, w. 1. Jahre in e. ersten Geschäfte th. war,
sucht noch einige Kunden. Hellmündstraße 34, 3 St. 1.

**Costümes, Jaquettes, Capes,
Bromenaden- und Regenmäntel**
werden nach den neuesten Moden angefertigt und modernisiert. 4164

G. Kranter, Damen-Schneider,
Ende der Kirchgasse, Paulbrunnenstraße 1, 2 St. h.

Damen-Costüme.
Mäntel, Capes, Spitzen-Umhänge werden elegant und preiswürdig
angefertigt, getragene modernisiert. Rheinstraße 87, 3. 4710

Für Damen!
Mäntel, Jaquettes, Umhänge, Capes werden nach neuester
Mode angefertigt, sowie alte billig modernisiert.
Konrad Meyer, Wellrichstraße 7. 4930

Güte w. nach neuest. Mode garnirt v. St. 50 Pf. Albrechtstr. 37.

Moden! Sämmtliche Auarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dohheimerstraße 18, M. P.
N. Strohüte in allen Farben, Blumen und Bänder, Federn,
Spitzen u. dergl. in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen. 3513

Moden.
Güte werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt
Albrechtstraße 34. 4556

Hüte, sämmtliche Auarbeiten werden billig u. geschmackvoll
angefertigt Reichstraße 9, 2 St. 1.

Reichstraße 9 (ganz Ausstattung) w. b. bei. Helenestr. 26, 2.
Nähe, Filz- u. Hädelarb. w. lauder u. billig gel. Emkerstr. 76, S. 1.

Bettfedern wird. mittels Dampfapparat gereinigt Albrecht-
straße 30. Auch im Besize d. Eigenth. 2903

Deden werden gut und billig geputzt Adlerstraße 8, 1. 3017

Tüchtige **Bügelin** sucht Kunden. Römerberg 7, Stb. Bart.
Eine **Bügelin** sucht noch einige Kunden. Wellrichstraße 26, Stb. 1.

Perfecte Büglerin sucht Privatstunden. Näh. Ellenbogen. 2, Schuhl.
Sandströme werd. schön gew. u. ädt gefärbt Weberg. 40. 4766
 Ich empfehle meine **Gardinen-Wäscherei u. Spannerci**
 auf Neu. Frau **Krick**, Wittwe, Kirchgasse 27, St. 1 St.
Gardinen-Wäscherei, Spannerci Dranienstraße 3, Part. 3900
Gardinen-Wäscherei und Spannerci auf Neu.
 Frau **Grossmann, Wwe.**, Helenestraße 15.

Herrschäfts-Wäsche wird noch angenommen bei Frau
Müller, Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 26.

Wäsche wird schön und billig gewaschen u. gebügelt. Näh.
 Hellmundstraße 56, Laden.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut u.
 billigt besorgt. Näh. Nerostraße 36, St. 1 St.

Wäsche aufs Band wird angenommen. Eigene Bleiche.
 Herrngartenstraße 17, Laden links. 4596

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und
 billig besorgt Hartingstraße 9, 3 St.

Gebleicht wird **Nachts** hinter der Karlstraße,
 Niehlstraße. Haupteingang durch die **Fr. Thiel**.

Massage. Ein- und Abreibungen, sowie **Kneipp'sche**
 Bäder und Packungen in u. außer dem Hause.
 Billigste Preise. Webergasse 58, 1 St.

Gebüte **Friseurin** sucht noch Damen. Walramstr. 17, Part. 3509

Alle wahren Kinderfreunde,

denen das Wohlbefinden der Kinder am Herzen liegt, werden
 gebeten, ihre Adressen unter **N. V. 431** im Tagbl.-Verlag
 niederzulegen, damit diese auf die Dauer unheilbaren Zustände
 des zu frühen Unterrichts abge schafft werden. Das Provinzial-
 Schulcollegium wird eine Aenderung herbeiführen, sobald sich
 eine Mehrzahl im Publikum findet.

N. gesunde Frau sucht ein Kind mitzutun. Schachtstr. 1, B. 2 St.

Eine arme Wittwe bittet für ihren zwölfjährigen
 kranken Jungen miltthätige Menschen um einen ge-
 brauchten Wagen oder Mittel dazu. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5010

Verloren. Gefunden

Verloren am Sonntag eine **Granatbroche** von der Adler-
 straße bis zum neuen Friedhofe. Gegen Belohnung
 abzugeben im Tagbl.-Verlag. 5009

Eine silberne Broche in Kreuzform zwischen der Engl.
 Kirche und Sonnenbergerstraße Sonntag Nachmittag ver-
 loren. Gegen Belohnung abzugeben Grünweg 1.

Am 5. d. M. wurde in der Langgasse eine **goldene**
Damen-Uhr mit m. Schloßchen u. Schlüsselchen verloren.

Dem redl. Finder eine sehr gute Belohnung Abrechtstraße 24, Part.
Verloren am Sonntag, 15. April, eine **silberne**
Uhr mit Kette, Monogramm G. S.,
 vom Hainertweg über Wilhelm- u. Rheinstraße bis Dieblicher Allee.
 Gegen Belohnung abzug. Hainertweg 3.

Portemonnaie mit Inhalt gefunden. Abzuholen beim
 Küster der Marktkirche.

Ein schottischer Schäfer- hund,

schwarz, auf den Namen „Wolf“ hörend, hat sich am
 Sonntag Nachmittag im Walde verlaufen. Abzugeben gegen
 gute Belohnung Adolphstraße 6, 1.

Junger klein. Fox-Terrier,

weiß, mit dunklen Flecken, Sonntag Mittag gegen 12 Uhr aus
 dem Garten Nerobergstraße 21 weggekommen. Vor Anlauf wird
 gewarnt. Wiederbringer erhalten gute Belohnung.

Ein weißer Fox-Terrier,

schwarzer Kopf und Fleck auf r. Schulter, m. Halsband und Marke,
 Namens „Zap“, am 11. d. M. entlaufen. Gegen Belohnung ab-
 gegeben Grünweg 1.

Weggeflogen

aus Nicolassstraße 12, B., ein **Kanarienvogel**. Wer bringt ihn wieder?

Kronen-Halle,

Kirchgasse 20. Kirchgasse 20.

Auskauf des vorzüglichen

Bock-Ale

der Wiesbadener Kronen-Bräuerei, A. G.

Reichhaltige Speisenkarte zu billigen Preisen empfiehlt
 in bekannter Güte 4964

Josef Geyer,
 Koch.

Wir empfehlen Jedermann ein

vorzügliches Glas Apfelwein

im „Pfälzer Hof“, Grabenstraße. Mehrere Stammgäste.

Aecht. Sachsenhäuser Apfelwein.

krystallhell, p. Fl. 30 Pf., bei mehr billigen

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Bibundi-Cigarren

aus deutsch-westafrikanischem Taback mit Habana-Einlag
 95, 120, 140 und 190 Mark pro Mille, mild und hoch
 fein, empfiehlt 478

L. A. Maseke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Familien-Nachrichten

Nach längerem Leiden verschied heute unser geliebter
 Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager
 und Onkel, Herr

Friedrich Neuendorff,

im Alter von 54 Jahren.

Dies zeigen schmerz erfüllt an

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

**Wiesbaden, Diedenhofen, Bries, Habel-
 Schwert,** den 15. April 1894.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 18. April,
 Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten
 Friedhofs aus statt. 4982

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an
 unserm schmerzlichen Verluste sagen innigen Dank

Die trauernden Hinterbliebenen,
 in deren Namen

Christian Hollstadt.

Wiesbaden, den 14. April 1894. 4974

Statt besonderer Anzeige!

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß meine geliebte Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Caroline Habermeyer,

geb. Müller,

nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden Sonntag Morgen 5 Uhr durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet Mittwoch Mittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus nach dem neuen Friedhofe statt.

Um stilles Beileid bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Gg. Habermeyer.

Wiesbaden, den 15. April 1894.

Codes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Marie Bertin, geb. Reiff,

heute Morgen 4 Uhr nach jahrelangen, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden, versehen mit den heiligen Sacramenten, zu sich zu ruhen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen unerfesslichen Verluste unserer innigstgeliebten Mutter, Frau

Rechnungsrath Mohr, Wwe.,

sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 16. April 1894.

Herzlichen Dank Allen, welche uns bei dem so schwer betroffenen Verluste so trostreich zur Seite standen, insbesondere dem Herrn Pfarrer **Peersmeyer** für die so zu Herzen gehenden Trostesworte. 5012

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Hartmann.**Unterricht****Pädagogium Wiesbaden**

eröffnet in kleinen Gymnasial- u. Realklassen für Tertia, Secunda u. Prima (Abiturex.) vor. Für Militärexamina kürzere Vorzügliche u. sichere Erfolge. Arbeitsstunden. 2666
Dr. Lechleitner, Louisenstrasse 5.

Täglich 5 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Arbeitsstunden!** Nachhilfe in allen Fächern!

Worbs. wissensch. Lehrer, Michaelsberg 18, 2.

Gep. Sprachlehrerin ertheilt Unterr. (auch Nachhilfe) in allen Fächern. Näh. Preis. Näh. Röderstraße 21, 3. 269

Staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt **Privat-Nachhilfe-Stunden**. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4583

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterr., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 639

E. J. Engländerin erth. Unterr. zu mäß. Preise. Postlagernd M. E. English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 49 Langgasse. 24080

Dame, professeur diplômée à Paris, donne des leçons de français dans toutes les branches, Louisenplatz 3. Part., chez elle de 12 à 1 h.

Französin erth. Unterr. Br. mäß. Paulbrunnensstraße 7, 2. Et.

Französisch (b. Französin) wird geg. Austausch v. Deutsch oder Engl. v. e. Dame gesucht. Balramstraße 14/16, 3.

Français. Erfahrene französische Lehrerin erth. Unterricht in ihrer Sprache. Preis mässig. Chiffre unter V. E. 658 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser Librairie Feller & Gecks. 641

Leçons de français, par Mademoiselle Mercier, Parisienne, maîtresse de langue. Taunusstrasse 17, 3. étage.

Italienisch u. Deutsch lehrt e. Institutsprof. Näh. Taunusstraße 41.

Der Kursus für

Landschaftsmalen nach der Natur

(Klasse des Herrn Leopold Günther)

beginnt in den nächsten Tagen wieder. Der Unterzeichnete ertheilt nähere Auskunft und nimmt Anmeldungen entgegen. 5016

Moriz Victor, Taunusstraße 13.

Lessons in Freehand and Model-drawing, Perspective and sketching from Nature in water-colors.

Miss Jennie Brown, Taunusstrasse 53.

Aufängern wird gründlicher **Clavier-Unterricht** ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4625

Pianistin Kath. Zech, Karlstrasse 18.

wünscht wieder einige Stunden zu belegen.

4359

Clavier- u. Gesanglehrerin,

welche auf dem Conservatorium des Professor Stern zu Berlin das Diplom erhalten hat, wünscht Unterricht zu ertheilen. Offerten unter N. G. 695 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zither-Surie,

ebenfalls „einzelne Stunden“, werden am Tage, sowie Abends durch die Unterzeichnete nach einer leichtfaßlichen Methode ertheilt. — Kinder vom 10ten Jahre an werden angenommen. Piano- und Gesang-Unterricht wie seither ertheilt! „English spoken.“ Bitte um mündliche oder schriftliche Anmeldungen. 1693

Frl. Emma Holle, hier, Dambachthal 3, 2.

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungs-Schule

von H. Ridder, Wiesbaden, Adelhaidstraße 3.

An einem Kursus für Stützen im Freien können noch einige Dapfen theilnehmen.

Auskunft und Meldungen bei

Der Vorsteherin. 4987

Otto Dehnicke, Agl. Tänzer a. D.,

Tanz- und Anstandslehrer, wohnt jetzt

Riehgasse 47, 2. Etage, Eingang Mauritiusplatz.

Gleichzeitig empfehle ich mich dem verehrl. Publikum zur Einstudirung von Ballet- und Theateraufführungen, lebenden Bildern für Festlichkeiten, Polterabende, Hochzeiten, sowie der Gavotte der Kaiserin, Menuet à la reine de la cour, dem neuesten Gossanz, welcher in die Reihe der modernen Tänze aufgenommen ist, den deutschen Reichtanz von Fr. M. Wolden, Herren Freising, Wege, Nieberling, Mitglieder der Academie d. d. Tanzkunst, nicht Hochschule (Garantie) und den gracioßen und sehr beliebten Benetawaller, Contre-danse, quadrille à la cour. Hochachtungsvoll

Otto Dehnicke, Agl. Tänzer a. D.

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorz. Zeugnissen versehene
Gesang- u. Clavier-Lehrerin erteilt gründl.
 Unterr. u. mäß. Preise. Off. u. Z. Z. 416 a. d. Tagbl.-Verl. 4767
 Eine tüchtige gut empfohlene **Clavierlehrerin** wünscht noch einige
 Stunden zu begeben. Näh. E. Wagner, Musikalienhandl., am Markt.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 4768
 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsräumen.

An Haus- und Villen-Besitzer.

Besitzer, welche ihr Haus oder Villa verkaufen oder vermieten wollen,
 bitte ich, mir selbige mit n. Angaben an Hand zu geben. Vermittlung
 reell u. bill. Fr. Gerhardt, Immob.-Agent., Tannusstr. 25. 429

Central-Büreau

Neugasse 7a, Entree.

für Immobilien und
 Hypothekengeschäft.

Neugasse 7a, Entree.

empfehlen sich zu An- u. Verkäufen von Gütern, Villen, Hotels,
 Restaurants, Geschäfts- u. Zinshäusern jeder Art. Vermietung
 von Wohnungen u. s. w.

Kauf- und Verkaufs-Anträge

für Immobilien jeder Art nimmt entgegen **Immobilien-Bureau**
 Neugasse 3.

Meyer Sulzberger, Sprechzeit 8-9 u. 2-4 Uhr.

Strenge Discretion. — Reelle Kaufmann-Vermittlung. 4815

Agence d'Immeubles.

Achats ou Vente
 d'immeubles en
 chaque genre,
 Maisons de cam-
 pagne, — décom-
 merce ect. Pour
 les renseigne-
 ments particu-
 liers, s'adresser
 à

Immobilien- Agentur.

An- und Verkauf
 von Häusern,
 Villen, Gütern
 u. s. w.
 Eingehende
 kostenfreie Aus-
 kunfte hierüber
 bei

Estate and House-Agency.

To buy or to
 sell Villas,
 Houses, Country
 Houses ect. in
 great choice.
 Further particular
 informations given
 cost-free,
 by

Otto Engel,

Friedrichstraße 26.

2980

Immobilien zu verkaufen.

Eckhaus mit guter Bäckerei sof. zu verk. Näh. Centr.-Büro von
 Jac. Feilbach & Peltzer, Neugasse 7a, Entree.
Villen, Etagen- und Geschäftshäuser
 habe ich stets preiswürdig zum Verkauf an Hand. Zu jeder gewünschten
 Auskunft betrefis Bedingungen, sowie Vorlegen der Pläne bin
 jederzeit bereit. Fr. Gerhardt, Tannusstraße 25. 4405

Schönes Eckhaus

in frequ. Lage, mit nachv. vorz. gehendem Victualien-
 und Colonialwaarengeschäft, ist incl. des Geschäfts sehr
 preiswerth zu verk. Zur Uebernahme von Haus und Geschäft
 sind blos 10,000 Mk. nöthig. Großartige Gelegenheit zur
 Etablierung. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 4264

Haus Saalgasse 14, worin seit 25 Jahren Bäckerei betrieben wird, ist
 Abtheilung halber zu verkaufen. Näh. bei G. Horz, Albersstraße 31. 1536

Haus mit Wirthschaft (größ. Räume), gut gelegen, ist preisw.
 zu verkaufen, ebenf. gegen gutes Etagenhaus zc. zu verkaufen. 4867
 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Kleines Haus, schöne Lage, für Fuhrleute passend, für 20,000 Mk. zu
 verkaufen durch Fr. Heilstein, Lahnstraße 3, Gartenhaus. 4092

M. Villa, 3 Zimmer, 2 Nebenzimmer, Küche zc., Ballon u. Garten, nahe
 den Bahnen, zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1.
Haus im Kurviertel, für Pension geeignet, Landhaus (Emsfelder), Stallung,
 großer Hof u. Garten, sind gegen Restkaufschilling zu verkaufen. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 1147

Villa Mainzerstraße 32 zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 4197
 Eine neuerbaute elegante prachtvolle Villa mit Garten, zwischen hier und
 Sonnenberg, Höhenlage, vorzügliche Aussicht, per sofort zu verkaufen
 oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 4615

Die Villa Hainerweg 1,

18 Zimmer, viel Nebengelass, Stallung, Hof und Garten, sofort
 zu verkaufen, auch ganz oder getheilt zu vermieten. 22228

Zu verk. in g. Anlage **Villa,** 9 Zimmer u. Zubehör, H. Vor- u. Hinter-
 garten, für 65,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 4415

Wegen Todesfall ist die „Villa Gerath“,
 Leberberg 7, seit 25 Jahren als gediegene
 Fremden-Pension bekannt, sofort zu verkaufen. Näh.
 durch den Beauftragten Carl Specht, Immobilien-Agentur. 4762

Zu verk. **Villa** (Waldmühlstraße) 3. selbgerichtl. Lage durch J. Chr. Glücklich. 4422

Villa San Remo, Heßstraße 1, nächst der Post-
 straße, elegant herrschaftl. ein-
 gerichtet, preisw. zu verk. oder zu verm. Näh. Philippsbergstraße 8.
 Zu verk. die prachtvolle Fesung Parfstraße 11 m. gr. Garten, Stallung,
 Remise, Kutsch- u. Gärtnerwohnung d. J. Chr. Glücklich. 4420

Nerothal.

Herrschaftl. Villa für eine eventl. auch zwei Familien,
 schöner Garten, ebene Lage, Haltestelle der Strassenbahn
 in der Nähe, Verhältnisse halber zu verkaufen. Preis
 98,000 Mk. Näh. kostenfrei durch 4852

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 19.

Zu verk. **Haus** (Luisenstraße) mit circa 38 Ruthen Terrain, für Wein-
 bändler zc., durch J. Chr. Glücklich. 4427

Herrschaftliche Villa (Vordere Parfstraße) zu verkaufen
 Näh. Karlstraße 13, 1. 2311

Zu verkaufen oder zu vermieten:

Parf-Villa

Sonnenbergerstraße 6,

in erster Lage, neben dem Kurhaus. Villa mit großem Neben-
 gebäude, Stallung für 4 Pferde, in 1 1/2 Morgen großem Garten.
 Eignet sich ebensowohl zu herrschaftlichem Gebrauch, als zu feiner
 Fremdenpension. Inventar kann eventl. mit übernommen werden.
 Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.
 Nerostraße 2 hier. 4850

Capital-Anlage.

Ein Landhaus, über 6 % rentirend, 4 Min. vom Kurhaus, zu verkaufen
 Näh. im Tagbl.-Verlag.

Zu verk. **Häuser u. Villen** (Nerothal, Lang-, Bierstädter, Adels-
 Hofstraße u. s. w.) durch J. Chr. Glücklich. 4428

Rechtbl. Haus mit Thorf., gr. Hof, p. f. Schlosser, Koblentz, Pöhl
 und dergl., billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2988

Villa, Höhenlage, mit 2 1/2 Morgen Parf sehr billig zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 4429

Die kleine Villa Frankfurterstraße 36 ist zu verkaufen oder zu ver-
 mieten. Näh. Van-Büreau Luisenstraße 6, 3 Et. b. 4430

Zu verk. wegen Sterbefall **Villa** Grünweg 4 m. Garten u. Nebenhaus
 geeignet für Arzt, Pension zc., durch J. Chr. Glücklich. 4431

Villa bei Sonnenberg, 8 Zimmer, Wegzug halber sehr billig zu verk.
 Offerten unter Z. T. 396 an den Tagbl.-Verlag.

Zu verk. oder zu vert. gegen Haus in Wiesbaden schönes Haus in
 Lage von Frankfurt a. M. durch J. Chr. Glücklich. 4432

Ein rentabl., 6 % rentir. Landhaus mit 3 Et., in d. Nähe des
 Roßbr., aus erster Hand sehr preisw. zu verkaufen. 4433

Offerten unter T. M. 260 an den Tagbl.-Verlag. 4434

Zu verkaufen **Haus** (Dambachthal) wegen Wegzug durch J. Chr. Glücklich. 4435

Das Haus Luisenstraße 8, mit einem
 Flächengestalt von 80 1/2 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei
 Gebr. Esch, Waldmühle. 4436

Zu verkaufen **Haus** mit Garten (Kapellenstraße) durch J. Chr. Glücklich. 4437

Ein neu erb. sehr rentabl. **Eckhaus** in guter verkehr. Lage des
 südl. Stadth., mit Doppelw. und Laden, Alles vern.
 trächtl. Ueberf. (Laden mit Wohn. vollst. frei), preisw. zu
 verk. Gest. Off. u. V. M. 262 an den Tagbl.-Verlag. 4438

zu verk. wegen Sterbefall **Haus** mit Thorfahrt u. Stallung (Adolphsallee) sehr preiswerth durch **J. Chr. Glücklich.** 4421
zu verk. hiesig. **H. Haus** in angen. Lage, mit 4 Wohnz., Vor- u. Hintergarten, (für Lehrer, Beamte, u. Rentner sehr pass.) aus erster Hand auf. preisw. für 54,000 Mk. zu verk. **Ges. Off.** unter **T. M. 261** an den Tagbl.-Verlag. 4479
zu verk. rentabl. **Eigenhaus** (Adelhaidsstr.) f. 45,000 Mk. b. 4425

Haus mit flott gehender Wirtschaft mit kleiner Anzahlung zu verk. **Haus** mit Werkst., Hofraum, rentabl. Wohnung und Werkst. frei, mit 2000 Mk. Anzahl. zu verkaufen durch **Schüssler, Zahnstraße 36.**

rentables **Gehaus, doppelt. Wohnungen** in der Etage, m. g. Ueberfluß, u. Selbstkostenp. **verf. Aust. d. P. G. Rück.** Dogheimerstr. 30a. 5001

Haus in bevorzugter Lage, mit schön angelegtem Garten, ca. 50 Ruten, zu verkaufen. Anzahl. auch gegen Restkauf d. Hypothek. **Off. n. S. 70** postlag. **Versther Hof.**

Haus mit Garten, für Wirtschaft und Specerei geeignet, gute Lage, ohne Concurrenz, bei kleiner Anzahlung zu verk. **Nach. bei Becker, Taunusstraße 47, 3. St.**

Villa Alwinenstr. 18, gef. Höhenlage, Aussicht auf Stadt und Gebirge, zu verkaufen oder zu vermieten. **Näheres Alwinenstr. 18 oder Gr. Burgstr. 9, im Laden.** 3142

rent. **Haus** mit Wirtschaft umfänge halber bei 2000 Mk. Anzahl. sofort zu verk. **Nach. Central-Bür., Neugasse 7a, Entrel.**
rent. Haus, ca. 1000 Mark Ueberfluß, mit 2-4000 Mk. Anzahlung, unter günstigen Bedingungen preisw. zu verkaufen. Restkaufschilling wird auch in Zahlung genommen. **Offerten unter T. V. 426** an den Tagbl.-Verlag. 5021

Haus zu kurzweiliger geeigneter, massiv gebaute Villa mit großem Garten in Bad Schwalbach, enthält 12 Zimmer und Zubehör, ist Wegzugs halber sehr preiswerth zu verk. d. **J. Chr. Glücklich.** 4419

kleine Villa, vor Sonnenberg, an der Promenade gelegen, enthält 2 Wohnungen mit je 3 Zimmer, Küche, Mansarden, mit schön gepflegt. Garten, für 25,000 Mk. veräußlich. **Offerten u. G. V. 425** an den Tagbl.-Verlag. 4996

im mittl. Rheingau ist ein neues, in Delfen erbautes Haus, gute Geschäftslage, ev. mit 3 Morgen Weinberg, bei gütig. Zahlungsbeding. zu verkaufen. **Nach. Neumann & Edelstein, Langgasse 4.**

Ed. Villa in Eppstein, m. gr. Garten (4 Morg. Baugrund), mit theilw. Mobiliar f. 32,000 Mk. zu verk. d. **J. Chr. Glücklich.** 4416

zu der besten Lage von Bad Münster a. Stein ist ein schönes Anwesen mit einer gut gehenden Gastwirtschaft und Schmiede nebst Garten mit 80 edlen Obstbäumen u. Kegelbahn (1 Morgen groß) krankheit halber zu verkaufen, eventuell auf ein kleines Anwesen in oder bei Wiesbaden zu verk. **Nach. d. d. Immo.-Agent. v. J. Chr. Glücklich.** 4413

zu verkaufen. **Geisenheim (Rheingau)** ein Haus zum Alleinbewohnen, an der Landstraße gelegen, bequem eingerichtet, acht Zimmer, Küche mit Zubehör und ausloßendem Garten. **Fr. Anfragen M. 2. postl. Geisenheim.**

Herrschafts-Gut

im Rhein ist zu verkaufen oder auf ein gutes Zinshaus zu vertauschen. Weitere Auskunft ertheilt gerne **L. Gübel in Frankfurt a. M., Säugstr. 23.** (Mannsch. No. 7582) F 11

zu verk. weg. vorg. **Alte Gut** mit lux. Milchwirtschaft bei Wiesbaden d. d. Immo.-Agent. v. **J. Chr. Glücklich.** 4418

Bauplatz am Mondel, über 1 Morgen groß, Abtheilung halber per Anthe für 475 Mk. zu verk. **P. G. Rück.** Dogheimerstr. 30a. 5025

zu verk. **Bauplätze** an der Uhlendstraße (Constitutions- u. Gas- Wasserleitung u. f. w.) durch **J. Chr. Glücklich.** 4417

Immobilien zu kaufen gesucht. **kleineres Wohnhaus,** womöglich mit etwas Garten, gegen gute Anzahlung gesucht. **Gesl. Angebote u. O. V. 432** a. d. Tagbl.-Verlag. **Adolphsallee, Adelhaids, Moritz, Dranien-, Rhein-, auch Nicolassstraße zu kaufen gesl. Fr. Gerhardt, Taunusstraße 2a. 3931**

rent. Haus

Villen-Bauplan

zu kaufen gesucht. **Otto Engel, Friedrichstr. 26.** 4964

Leberberg und Umgebung ein Acker-Grundstück mit Obstbäumen zu kaufen gesucht. **Offerten an Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 3103

Geldverkehr

Hypotheken-Capitalien

von Banken u. Privaten werden konstant besorgt durch **Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3, Sprechst. 8-9 und 2-4 Uhr. strengste Discretion. - Neils Kaufmann, Vermittelung.** 4814

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadtbellen bei höchster Verleihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Hinhalten unter vortheilhaftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-Institute das

Hypoth.-Gesch. v. Herm. Friedrich, Ellenbogengasse 14, Entresol.
Beg. - Fernsprech - Anschluß No. 276. 642

Capitalien zu verleihen.

9-12,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. **Gesl. Off. unter C. T. 377** an den Tagbl.-Verlag. 4885
14,000 Mk. gegen 2. Hypothek auszuleihen. 4916

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.
20,000 Mk. auf g. Nachhypoth. auszul. d. **M. Linz, Mauerg. 12.** 4785
130,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 % auch getheilt, auszuleihen. **Nach. unter S. 369** an den Tagbl.-Verlag.

22,000 Mk. auf 1. Hypoth. auszuleihen d. **Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3.** 4844
11,000 Mk., auch als Nachhypothek, auszuleihen durch **Stern's Agentur, Goldgasse 12.**

Capitalien zu leihen gesucht.

1000 Mk. werden von einem Geschäftsmann gegen doppelte Sicherheit und pünktliche Rückzahlung sofort zu leihen gesucht. **Offerten unter M. T. 352** an den Tagbl.-Verlag.

1000 Mk. von einem guten Zinszahler per sofort gesucht. **Offerten unter W. U. 417** an den Tagbl.-Verlag.

4-5000 Mk. Restkaufschilling (absolut sicher) auf Novbr. o. Dez. zu cediren. **Vermittl. verb. Off. u. A. V. 397** a. d. Tagbl.-Verlag. Auf gute Nachhypothek werden 10,000 Mk. gesucht. **Offerten unter M. C. postlagernd.**

Mit vorzügl. Capitalsanlagen:

Mk. 20,000, 25,000, 12,000, 35,000 a 4 1/2 - 5 % als 2. Einträge direct hinter 1/2 Selch. auf viel. hochfeine Objecte! **Placierung u. Zustimmung kostenfrei!** Bank-Commiff.-Gesch. v. **Otto Engel, Friedrichstr. 26.** 4866

Auf einen eleganten Neubau in feinsten allererster Geschäftslage werden 40 bis 50 Tille Mark

a 4 1/2 % an 2. Stelle gleich nach der Bank von prima Zahler per 1. Juli oder früher gesucht. **Offerten unter F. M. 710** an den Tagbl.-Verlag. 4616

25,000 Mk. gegen vorzügl. 2. Hypoth. p. 1. Juli gesl. J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18. 4787
9000 Mk. auf 2. Hypoth. direct hinter die Landesbank zu leihen gesl. **Nach. im Tagbl.-Verlag.** 4069

Mk. 3500-5000 als erste Hypoth. a 4 1/2 - 5 % per bald gesl. Eine vorzügl. Sicherheit., pünktl. Zinszahlung. **Anfr. werden erbeten unter D. T. 378** an den Tagbl.-Verlag.

12,000 Mark zu 4 1/2 %, direct hinter die Landesbank, per 1. April a. c. zu leihen gesucht. Object in mittlerer Stadt. **Offerten unter A. G. 683** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1094

30,000 Mk. auf 2. Hypothek zu 4 1/2 % per 1. Oct. zu leihen gesucht. **Gesl. Offerten unter C. M. 707** an den Tagbl.-Verlag. 4200

30-35,000 Mark auf 2. Hypothek, nach der Hälfte der Taxe, zum 1. Juni auch früher gesucht. **Taxe 136,000 Mk.** Nur Selbstdarsteller werden berücksichtigt. **Offerten unter M. M. 716** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4849

45-50,000 Mk. gegen gute 2. Hypoth. auf ein Geschäftsh. (Gehaus) in vorzügl. Lage Wiesbadens gesl. **Gesl. Offerten sub Z. S. 374** an den Tagbl.-Verlag. 4864

16- bis 18,000 Mk. als zweite Hypothek, innerhalb 1/2 der Taxe, auf ein Geschäftshaus zu 4 1/2 % gesucht. **Offert. unt. V. N. 264** an den Tagbl.-Verlag.

Geucht ohne Unterhändler ein Capital von 1000 Mark gegen doppelte gerichtl. Versch. u. pünktl. Zinszahlung. **Nach. im Tagbl.-Verlag.** 4086

30,000 Mk. zweite Hypothek werden auf ein Haus im südlichen Stadtheil auf gleich oder später zu leihen gesucht. **Gesl. Offerten unter N. M. 717** an den Tagbl.-Verlag. 4968

Verpachtungen

Für Gärtner geeignet.

Grundstück, Distrikt Rab, ca. 180 Ruten, mit Wohnhäuschen u. Brunnen, sofort zu verpachten **Bleichstraße 27, B.** 3829

Lagerplatz in der Nähe der Dogheimerstraße zu verpachten **Frankenstr. 7.** 3910

Diese Woche und eventuell nächste Woche

2 Webergasse

Ausverkauf

Webergasse 2

der
Restbestände von Damen-Confection

als:

- | | |
|--------------------------------|--|
| 8 wollene Kleider, | 6 lange Wintermäntel, |
| 4 Kattunkleider, | 2 Pelzmäntel, |
| 7 Kinder-Kleider, | 5 Abendmäntel, |
| 33 Kinder-Mäntel, | 7 Costümröcke, |
| 27 Regen- u. Promenademäntel, | 36 Schlafröcke, |
| 12 Staubmäntel, | 34 Blousen von Kattun, Seide u. Wolle, |
| 16 Spitzen- u. Seiden-Umhänge, | 22 Winter-Capes, |
| 6 Matinées, | 10 Winter-Jaquetts, |
| 7 Peluche-Mäntel, | 20 Frühjahrs-Jaquetts, |
| 6 Sorties de bal, | Unterröcke, Shawles etc. |

Eine Parthie Kleiderstoffe

in Wolle und Seide, sowie Reste.

Verkaufszeit Morgens von 8—1 Uhr, Mittags von 3—7 Uhr.

**J. Bacharach.**Zwei neue Kachelgestelle mit Spiegelscheiben, sowie ein großer
Glasschrank billig zu verk. Näh. Rheinstraße 37. Conditorei. 4689Großer Staubfeger billig zu verkaufen Langgasse
bei P. Flory.

Rothe Kreuz-Geldloose

à 3 Mark

nur heute und morgen noch bei de Fallois, 10. Langgasse 10.

5019

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 176. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 17. April.

42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 19. April cr., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Versteigerungs-Lokal Rheinischer Hof, Mauergasse 16 hier:

verschiedene Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzüge, Röcke, Hosen und Westen, Arbeits-hosen in Zwirn und engl. Leber, ferner: eine Partie Cheviotstoffe zu Herren-Anzügen in Schwarz und Blau, Sommer-Anzüge etc. wegen vollständiger Aufgabe dieses Artikels öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. F 462
Wiesbaden, den 16. April 1894.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 25. April 1894, Mittags 12 Uhr, werden auf dem Rathhause dahier die zur Herstellung von Kleinwegen und Anlage von erhöhten Banketts erforderlichen Arbeiten und Materialien, als:

- 1) die Lieferung von 102 Kubmtr. geflochtenen Basaltsteinen,
- 2) das Zerkleinern von 170 Kubmtr. Waldsteinen,
- 3) die Lieferung von 40 Kubmtr. blauen Stücksteinen,
- 4) die Herstellung von Pflasterarbeit incl. der Lieferung von 21 Kubmtr. Basaltplastersteinen, veranschlagt zu 740 Mk.,

öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Die Kostenanschläge, sowie die Vergabungs-Bedingungen liegen vom 16. April 1894 ab auf der Bürgermeisterei dahier während der üblichen Büreaustunden zur Einsicht offen. F 350
Bierstadt, den 12. April 1894.

Der Bürgermeister.
Seuiberger.

Deutschkath. (freirel.) Gemeinde.

Freitag, den 20. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel Happel, Zimmer rechts: F 298

Gemeinde-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht.
- 2) Rechnungsablage.
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 4) Rechnungs-Voranschlag.
- 5) Neuwahl des Ältestenrathes.
- 6) Sonstige Gemeinde-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

General-Versammlung

am Sonnabend, den 21. April d. J., Abends 7 Uhr.

Tagesordnung:

Beschlussfassung gemäß § 14 zu 2 der Statuten.

Wiesbaden, den 14. April 1894.

F 231

Der Vorstand.

Hamburger Nothe Kreuzloose,

ausgegeben am 18. d. April. Hauptgewinn 50,000 Mk. (baar). Original-Loose à Mk. 3, 1/2 Mk. 1.75, 1/4 Mk. 1, 1/8 50 Pf.

Rossauische Lotteriebant (Inh. Zietzold),
Langgasse 51.

Vertheilen, Sprungrahm., Matros. und Reil billig zu
haben. Rosenstraße 25, Part. 3704

Große Versteigerung

von

Lorbeerbäumen Palmen etc.

Heute Dienstag, den 17. d. M., Vormittags präcis 10 Uhr und Nachmittags präcis 3 Uhr anfangend, versteigere ich im Auctionshofe

Kirchgasse 2b

80 Stück = 40 Paar

Lorbeerbäume,

bestehend in

Kronen u. Pyramiden, 20 großartige Palmen, 20 Magnolien, Kirschlorbeer, Buchbäume, Rosen, Dracenaen u. dergl. m.

öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung.

Ich mache ein geehrtes Publicum auf diese Auction ganz besonders aufmerksam und bemerke, daß sämtliche Bäume hochedler Waare sind und alle in Käbel sich befinden.

Kaufaufträge übernimmt

Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

F 408



Pflanzenkübel,

sowie alle

Wachgefäße

werden angefertigt, reparirt und sind stets in größter Auswahl auf Lager. 4046

Gottfr. Broel,

Küfer,

4. Ellenbogengasse 4.



Männer-Turnverein (J. P.).

Turnhalle u. Vereinshaus: Platterstr. 16.

Wochen-Arbeitsplan.

Montag,	8 1/2 Uhr:	Liegenfechten.
Dienstag,	"	Kiegenturnen der activen Turner u. der Jünglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.
Mittwoch,	"	Kiegentfechten. 9 1/2 Uhr: Übung der Gesangsriege.
Donnerstag	"	Kiegenturnen der activen Turner und Jünglinge.
Freitag,	"	Kiegenturnen.
Sonntag,	9 " Uhr:	Bücheransgabe u. gesellige Unterhaltung (eigene Kegelbahn).

Anmeldungen neuer Mitglieder u. Jünglinge (Zehrlinge) werden jederzeit in der Turnhalle entgegengenommen. Unsere Mitglieder laden wir zu recht zahlreicher Theilnahme am Turn-, Fecht- und Singbetrieb ergebenst ein. Wir bitten zu beachten, daß der Turnbetrieb der Activen und Jünglinge nunmehr wieder gemeinsam stattfindet.

F 282

Der Vorstand.

Bürger-Schützen-Corps.



Unsern Mitgliedern wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß denselben die Schießstände bis zum Bundeschießen in Mainz jeden **Donnerstag Nachmittag frei** zur Verfügung stehen. F 471

Zu eifriger Benutzung ladet ein

Der Vorstand.

Billiger u. besser wie bei jeder Concurrenz
kauft man im **Leipziger Parthiewaaren-Geschäft**
schwarze und farbige **Seidenstoffe,**

Robe 20 Mk., Foulards in bester Qualität,
früher 3 Mk. p. M., jetzt Mk. 1.50 p. M., reinwollene
Kleiderstoffe, Cachemire,
weiss, schwarz und crème, Robe 4, 5 und 6 Mk. **Cheviots und**
Buckskins, Rest zum Anzug 9 Mk., Rest zur Hose 3 Mk.
Teppiche, Gardinen zu den billigsten Preisen.
Querstrasse 1. Part., 1/2 Minute vom Kochbrunnen.

On parle français.

Hotel und Restaurant „Zum Karpfen“,

4. Delaspeestrasse 4.

Schöne Fremdenzimmer von Mk. 1.20 an incl. Licht und Bedienung. 3476

Pension von 4 Mk. an.

Separate Weinstube.

Gute Küche.

Reine Weine.

Ph. Zorn Wwe.

English spoken.

Louis Behrens, Wein- u. Delicatessenhandlung, empfiehlt:		Rothe Weine:	
Weisse Weine:	p. Fl.		p. Fl.
1890 Eltviller, eig. Wachsth.,	—,75,	1888 Affenthaler	1,20,
1890 Winkler	1,05,	1886 Ingelsh.	1,50,
1885 Neroberger	1,20,	1888 Assmannshäuser	2,40,
1884 Hochheimer, selbst gek.,	1,50,	Bordeaux Medoc	1,00,
1888 Rüdesheimer, Kgl. Dom.	1,50,	" St. Julien	1,70,
1884 Niersteiner Glöck.	1,80,	" Champagner:	
1884 Erbacher	2,00,	Hochh. Actien, Burgeff & C.,	5,00
		Matheus Müller, Eltviller,	5,00,

sowie die besten Flaschenweine zu mässigen Preisen. Aecht französische Cognacs vom Hause Lewis & Comp., Bordeaux, pr. Fl. 5, 7,50, 10 Mk. Bei Abnahme v. 14 Flaschen 10% Rabatt. Wiederverk. Engros-Preise.

Leibniz-Cakes

erhielt auf der
Weltausstellung
Chicago 1893
den
höchsten
Preis.



Hannoversche Cakes-Fabrik
H. BAHLEN.

Leibniz-Cakes

ist
überall
zu haben.
8870/12) 193



!! Eier !!



Offerte von täglich frisch eintreffender schwerer Waare:

2 Stück frische große Eier	9 Pf.,
25 " frische große Eier	1.10 Mk.,
100 " frische große Eier	4.35 Mk.,
100 " kleinere Eier	3.80 Mk.,

4110

sowie täglich frische hochfeine Sahrahm- und La Landbutter.
Meierei Georg Fischer, Walramstraße 31.

Matwein täglich im Auschank per Glas 35 Pf.
Louis Behrens, Langgasse 5.

Frische Spargel à Pfd. 40, 50 und 60 Pf., Neapel. 4997

Fr. Köhler, Untere Friedrichstraße 10, Thoreing. 4999

Nichtblühende Frühkartoffeln Bährstraße 3.

Geschäfts-Verlegung.



Theile ergeben mit, daß ich mit Heutigem meine Pferde-Metzgerei von Hochstätte 6 nach



Hochstätte 30

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

M. Dreste,
30. Hochstätte 30.



Thee

Fr. Wartenberger
nur russische
Mischungen
eigenen imports.

Handelsmarke.
A 2, 40, 3, —, 4, 25, 6, 50,
und höher pro Originalpfund.
Probekistchen à 10 M. enthaltend 3 Orig.-Pfund fro. ganz
Deutschland gegen Baar od. Nachnahme.
Originalkisten mit 75 und 27 russ. Eberbach (Baden).
Pfund nach besonderer Vereinbarung.

Junge Schnittbohnen

per 2-Pfd.-Dose 44, bei 10 Dosen 40 Pf.,

Butterschneide-Bohnen

per 2-Pfd.-Dose 50, bei 10 Dosen 45 Pf.,

Pr. Stangen-Butterschneide-Bohnen

per 2-Pfd.-Dose 60, bei 10 Dosen 55 Pf.,

Pr. Brech-Wachsbohnen

per 2-Pfd.-Dose 60, bei 10 Dosen 55 Pf.,

Pr. grüne Brechbohnen

per 2-Pfd.-Dose 50 u. 60, bei 10 Dosen 45 u. 55 Pf.,

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38

Täglich frischen Spargel,

la neue Speisezwiebeln
und
Winter-Malta

empfiehlt zu billigsten Tagespreisen. Komme wöchentlich 2-3 Mal
eigener Fuhrer an diesigen Plat.

J. Mehlinger, Mainz,

Markt 37.

Telephon No. 259.

Neue Matjes-Häringe Malta-Kartoffeln

J. Huber, Bleichstraße 12.



Geräuch. Seehase,

ähnlich wie Hal, per Pfd. 1 Mk., Seeloh
80 Pf., Klundern 80 Pf., vieler Spratzen
Bücklinge, Matj.-Häringe und Caviar empfiehlt
J. Stolpe, Grabenstraße 4.

Malta-Kartoffeln,

schöne Waare, per Pfd. 12 Pf. empfiehlt

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Alle Sorten Gemüsepflanzen zu haben bei
Georg Wieser, Handelsgärtner, Platterstraße 64

edes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch
blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein ächten
Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel (d. i. Salicylcolloidum)
sicher und schmerzlos beseitigt. Carton 60 Pf. 2) Radlauer's Anti-
septische Mundperlen zur Desinfection des Mundes u. des Rachens
u. Mandeln, bester Ersatz für Mund- und Gurgelwasser. Dose =
1 Mk. Depot in den meisten Droguerien.

Aechte Havana-Cigarren

und frisch eingetroffen.

5018

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42,
Kaiser-Bad.

Specialität auf Neu. Specialität auf Neu.

Erste Berliner Gardinen-Spannerei

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei prompter, reeller und sorg-
fältiger Bedienung, weiß und crème à Fenster 1 Mark.

A. Preuss, Steingasse 4, 2.

⚡ Rußkohlen ⚡

In Qualität, direct vom Waggon verladen:

per 1000 Kilo. (20 Str.) | Korn I | Korn II | Korn III

frei an das Haus gel. | Mk. 21.70 | Mk. 21.30 | Mk. 18.50

empfiehlt. Bei gleich barer Zahlung werden 2 % vergütet, ganze
Waggonladungen entsprechend billiger. Nochmals ausgefleht, ent-
sprechend höherer Preis. 1122

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Geschäftsstellen:

Ellenbogengasse 17 und untere Adelhaidstraße.

Hausbrandkohlen.

Als vorzüglichsten Herd- und Ofenbrand empfehle ich:

Stückreiche melierte Kohlen zu Mk. 18.50

Gewasch. mel. Kohlen, 1/2 Ruß III., 1/2 Stücke „ 21.00

Gefiebte Stück-Kohlen „ 23.00

pro 20 Str. franco an's Haus mit 3 % Sconto bei sofortiger

Zahlung. 23370

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisestraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Die

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung

Wilh. Kessler,

Schulgasse 2 — Telephon-Anschluß No. 269,

empfiehlt

4715

Sammtliche Sorten Kohlen, Coaks,
Briquettes etc. in nur la Qualitäten von
ersten Bechen des Ruhr- und Aachener Gebietes.

Rußkohlenengries

von Fettmuckkohlen, bester und billigster Herdbrand, per
1000 Kilo 12 Mk. frei Haus, empfiehlt 4773

Th. Schweissguth,
Holz- und Kohlenhandlung,
Nerostraße 17.

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Prima Saatwiden Pfund 13 Pf.,

Deutscher Klee 80 Pf.,

Öwiger Klee 80 Pf.,

Saaterbsen, Saatlinfen,

Virginia-Riesen-Saatmais,

Didwurzsaamen per Schoppen v. 25 Pf. an,

Grassamen per Pfd. von 35 Pf. an empfiehlt

Samenhandlung

4296

Heinr. Schindling,

Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstraße.

la Silbergrauen Gartenkies la

empfiehlt billigt

S. Floersheim,

Kohlenhandlung, Moritzstraße 15.

Proben stehen zu Diensten.

5006

Kaufgesuche

Ich zahle stets einen anständigen Preis
f. gebr. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Fahrräder,
Instrumente, Möbel u. ganze Einrichtungen. Bei Bestellung f. ins Haus

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.



Ich zahle stets einen anständigen Preis für Möbel,
Leppiche, Pianinos, Eischränke u. s. w. 4765

A. Reinemer, Bleichstraße 25.

Ich zahle ausnahmsweise gut
und kaufe fortwährend unter den constantesten Bedingungen abge-
legte Damen-Gesüme, Herren-Kleider, Kinder-Kleider, Schuhe und
Stiefel, Betten, Möbel, Gold und Silber **höher** als jeder Gold-
arbeiter, Pfandscheine und ganze Nachlässe etc. etc. Komme auf Be-
stellung pünktlich ins Haus.

S. Landau, Mehrgasse 31.

Reiner zahlt so gute Preise für gute getragene Herren-
u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberfachen,
Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten
Kaufsummen.

Jos. Birnzwieg, Mehrgasse 2. 1084

Reiner zahlt mehr für gebrauchte Möbel, Leppiche, Kleider,
Schuhwerk, Gold- und Silberfachen und Pfandscheine. 4484

Karl Kunkel, 13. Hofnergasse 13.

Gebrauchte Herren-Kleider,

Uniformen, Gold, Silber und Brillanten, sowie Möbel, Pfandscheine und
ganze Nachlässe kauft stets zu höchsten Preisen 8242

S. Rosenau, Mehrgasse 13.

Die besten Preise zahlt **J. Drachmann,** Mehrgasse 24, für
gebr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme ins Haus. 24672

Zum höchsten Preis

Ankauf von gut erhaltenen Herren-Kleidern, Uniformen
Gold- und Silberfachen, Brillanten, Uhren,
Wangen, Antiquitäten, Pfandscheinen. 24055

NB. Bestellungen können per Post gemacht werden.

A. Görlach, 16. Mehrgasse 16.

G. geb. Rivettinstrument zu f. gel. N. im Tagbl.-Verl. 5026

Pianino wird zu kaufen gesucht. Off. unter **G. E. 645**

an den Tagbl.-Verlag. 588

Get. 1. ein. Bettstelle mit Drahtrahmen Saalgasse 1, 2 rechts.

Zu kaufen gesucht.

Ein leichter Federstarrren wird zu kaufen gesucht. Näh. bei

A. Preis, Gr. Burgstraße 5.

St. geb. Herdchen zu kaufen gesucht Frankfurterstraße 14.

Hollschuhwand, gut erb., zu kaufen gef. Philippsbergstr. 15, 1 L.

Ein Gartenschlauch, ein Cassafuhr, sowie ein

Pianino wird zu kaufen gesucht. Offerten unter

L. H. 715 find im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 4847

Gebrauchte Literfaschen und 1/2 Literfl. gesucht. Offerten unter

J. H. 718 an den Tagbl.-Verlag. 4688

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 17. April 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Auehaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Böttische Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die verkaufte Braut.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Baderklub Wiesbaden. Abends: Probe.
Freidenker-Gesellschaft Demokritos. Wochen-Versammlung.
Verein Teutonia. Zusammenkunft im Vereinslokal.
Gesells. Vortrag. Abends 8 1/2 Uhr im Saale Hl. Schwalbacherstr. 10.
Stemm- und Ring-Club Alsfeld. Abends 8 1/2 Uhr: Ringstemmen.
Recht-Club. Abends 8 1/2 - 10 1/2 Uhr: Fichten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Ringturnen aktiver Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Turnen der aktiven Turner und der Männer-Abtheilung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Inser'scher Gesangverein. Abends: Probe.
Musikalisches Club. Abends: Probe.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Orchestersche General-Versammlung.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Ecliffa. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkranz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 9 Uhr: Probe.
Maerkl'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe des Sängerkorps.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung der Lehrlings-Abtheilung. Bibelbetrachtung, freier Verkehr.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Allgem. Kranken-Verein. S. S. Kassenarzt: Dr. B. Laquer, Friedrichstraße 8. Sprechst.: 8-9 Uhr, 3-4 Uhr. Meldestelle beim Director Steinhauer, Hellmuthstraße 64, von 11 1/2-2 und 6 1/2-8 1/2 Uhr.

Öffentliche Gebäude.

Acise-Amt: Neugasse 6.
Arch.-Amt: Marktplatz 6.
Amtsgericht: Marktstraße 1 und 8.
Armen-Augenheilkunst: Kapellenstraße 30 u. Elisabethenstraße 9.
Reichs-Commando. Landwehr-Batalions: Rheinstraße 47.
Serberge zur Heimat: Plattenstraße 2.
Königliche Regierung: Bahnhofstraße 15 und Rheinstraße 33.
Königl. Zoll- und Steueramt I. Rheinstraße 12, Taunusbahnhof.
Landgericht: Friedrichstraße 16.
Landesbank: Rheinstraße 34.
Landesdirection: Rheinstraße 36.
Leihhaus: Neugasse 6.
Postleiddirection: Friedrichstraße 32.
Reichsbank: Louisenstraße 13.
Rathhaus: Marktplatz 6.
Stadtkasse: Marktplatz 6.
Städt. Schlachthaus: Schlachthausstraße 2.
Städt. Krankenhaus: Schwalbacherstraße 38.
Allgemeine Poliklinik: Helenenstraße 25.
Folk's-Brausebad: Kirchhofgasse.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent für Wiesbaden: W. Secker, Langgasse 32, im Hotel Adler.)
Postdampfer „Rhenania“ ist am 13. April in Cienfuegos angekommen.
Postdampfer „Grasbrook“, von Hamburg nach West-Indien und Mexico bestimmt, hat am 13. April, 2 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. Dampfer „Venetia“, von Newyork nach Stettin zurückkehrend, ist am 13. April, 5 Uhr Morgens, in Christiansand angekommen. Postdampfer „Bohemia“, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, ist am 13. April, 9 Uhr Morgens, Seilly passiert. Postdampfer „Dania“ ist am 13. April, 10 Uhr Abends, von Hamburg via Havre in Newyork angekommen. Extra-Dampfer „Efen“ ist am 13. April, 2 Uhr Nachmittags, von Newyork nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Elberfeld“ ist am 13. April in Havana angekommen. Postdampfer „Helvetia“ ist am 14. April, 9 Uhr Morgens, von St. Thomas via Havre in Hamburg angekommen.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien u. im Lokale „Zu den drei Kassen“, Stiftstraße 1, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 176, S. 17.)
Versteigerung von Schuhwaren u. im Rhein. Hof, Maurergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 176, S. 17.)
Versteigerung von Vorberbaumern u. im Auktionshofe Kirchgasse 2b, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 176, S. 41.)
Versteigerung von Kurz- und Wollwaren u. im Auktionslokale Adolphstraße 8, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 176, S. 33.)

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wittheit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

18. April: veränderlich, wolkig, vielfach heiter, mäßig warm, windig, kräftige Hagel, lebhafter Wind.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden. 14. und 15. April.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
	14.	15.	14.	15.	14.	15.	14.	15.
Barometer *) (mm)	750.6	752.7	750.7	750.8	750.8	748.4	750.7	750.8
Thermometer (C.)	10.0	11.5	15.9	18.7	11.7	13.5	12.3	14.1
Dunstspannung (mm)	8.7	8.5	9.4	9.6	9.1	9.0	9.1	9.6
Relat. Feuchtigkeit (%)	95	85	70	60	79	79	85	79
Windrichtung und	S.W.	S.	S.W.	S.	S.	S.	—	—
Windstärke	schw.	schw.	schw.	mäß.	schw.	schw.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	heut.	bed.	heut.	heut.	bed.	bed.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	3.0	—	—	—

14. April: Nachts Regen. 15. April: früh Regentropfen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 17. April, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister Louis Lüstner.

- Ouverture zur Oper „Hamlet“ Stadtfeld.
- L'enfant perdu, Poésie fanebre Ravina.
- I. Finale aus „Fidelo“ Beethoven.
- Enta morgana, Polka-Mazurka Joh. Strauß.
- Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-Ouverture Mendelssohn.
- Tanz im Lager, Introduction zum 3. Akt aus „Ziethen'sche Husaren“ B. Scholz.
- Fantasie aus „Mignon“ Thomas.
- Kilgut, Galopp Waldteufel.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 17. April. 89. Vorstellung. (126. Vorstellung im Abonnement.)

Die verkaufte Braut.

Romische Oper in 3 Akten von R. Sabina. Deutscher Text von Max Kallied. Musik von Friedrich Smetana.

Musikal. Leitung: Hr. Kapellmeister Nebick. Regie: Hr. Dornwald.

Personen:

Kruschina, ein Bauer	Herr Müller.
Kathinka, seine Frau	Frl. Baumgarten.
Marie, beider Tochter	Frl. Giergl.
Micha, Grundbesitzer	Herr Schmiedek.
Agnes, seine Frau	Frl. Brodmann.
Wenzel, beider Sohn	Herr Buschard.
Gans, Michas Sohn aus erster Ehe	Herr Herm.
Regal, Heirathsvermittler	Herr Ruffert.
Springer, Director einer wandernden Künstlertruppe	Herr Greve.
Emeralda, Tänzerin	Frl. Klein.
Ruff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Herr Rudolph.
Der Orisvorsteher	Herr Friedrich.
Der Pfarrer	Herr Reumann.
Der Schutmeister	Herr Betge.
Erster Bauer	Herr Böwe.
Zweiter Bauer	Herr Baumann.

Darsteller beiderlei Geschlechts. Kunstfreier. Musikanten.

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen. Zeit: Die Gegenwart.

Die vorkommenden Tänze

im 1., 2. und 3. Acte sind arrangirt von Annetta Balbo und werden ausgeführt von D. v. Kornaghi, Helene Varmann und dem Corps de ballet. Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, 18. April. (137. Vorstellung im Abonnement.)
 Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Anfang 7 Uhr.
 Gewöhnliche Preise.

Reichshallen-Theater.

Dienstag, 17. April. 45. Abonnements-Vorstellung. Duhendbilletts gültig.
Der Meiridbauer. Volksstück in 3 Akten (7 Bilder) von L. Anzinger.
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Mittwoch, 18. April: **Siroff-Groß.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Zusätzliche Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: Bajazzo. Donnerstag: Fortunio's Lied. — Mittwoch: Fied und Floed. — Schauspielhaus. Dienstag: Doctor Klaus. — Mittwoch: Rube. Vorher: Fank. — Meffalina.

Das Feniketon der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Irrungen, Wirrungen. Roman von Theodor Fontane. (4. Fortsetzung.)
3. Beilage: Aus dem Lande des Jopfes.

Aus Stadt und Land.

— **Zur Erinnerung.** Wir haben früher bereits der letzten polnischen Insurrektion erwähnt, die der dritten und letzten Theilung Polens vorausging. So sehr man vom allgemein menschlichen Standpunkte aus den Untergang des einst so mächtigen Polenreiches beklagen mag und man insbesondere die nutzlose Hinopferung so vieler Menschen durch die Eroberer nicht billigen kann, so muß man doch sagen, daß ebenso, wie das Polenreich in sich selbst längst dem Verfall entgegensteuerte, auch das Volk nicht mehr vor den Grausamkeiten zurückschreckte, welche die Eroberer verübten. Der russische Oberbefehlshaber Jgelström trug allerdings an dem Aufstande und den Blutbädern, deren Schauplatz Warschau am 17. April 1794, also vor hundert Jahren, wurde, selbst die Schuld. Dieser grausame, echt russische Despot hatte durch seine Maßregeln die Polen systematisch zur Verzweiflung gebracht, und er schickte geradezu die Empörung durch die Forderung, eine große Anzahl angesehener Leute zu verhaften, das Arsenal auszuliefern und das polnische Heer zu entwaffnen. So brach denn am genannten Tage eine allgemeine Empörung in Warschau aus; die aus fast 8000 Mann bestehende russische Garnison wurde überfallen, 2000 Mann derselben wurden innerhalb zweier Tage getödtet, Jgelströms Palast nach blutigem Kampfe erstürmt und geplündert. Jgelström selbst rettete sich in das nahe bei Warschau befindliche preussische Lager. Dieser Erfolg der Polen zu Warschau veranlaßte rasch die Verbreitung des Aufstandes über das ganze Königreich Polen und Litauen; er führte aber auch das Polenreich, das der Uebermacht nicht lange widerstehen konnte, rasch seinem Ende entgegen.

— **Personal-Nachrichten.** Der Minister des königlichen Hauses, Graf v. Wedel, ist vorgestern Vormittag von Berlin hier eingetroffen und im Victoriahotel abgestiegen. Se. Excellenz besichtigte in Begleitung des künftigen Intendanten Herrn v. Hülßen den Theater-Neubau auf das Eingehendste, wobei Herr Baumeister Roth die Führung übernahm. Später besichtigte der Herr Minister die Kostüme, welche z. B. im königl. Schlosse unter der Leitung des Garderobe-Oberinspektors Herr Rau für das neue Theater hergestellt werden. Abends hörte Se. Excellenz das Symphoniekonzert (Rheingold) im königl. Theater. Der Herr Minister wird am Mittwoch Vormittag hier verweilen. — Der Leibarzt des Fürsten Radomir, Herr Professor Schwerwinger, ist von Berlin zu mehrwöchigem Aufenthalte hier eingetroffen.

— **Bezirks-Ausschuß.** Sitzung vom 16. April. (Schluß.) Der Antrag der Ortspolizeibehörde von Erbenheim, der Hebamme Marie Steiger daselbst das Prüfungszeugnis zu entziehen und damit die Ausübung des Hebammenberufs zu unterlagen, wurde nach wiederholter Beratung als unbegründet zurückgewiesen. — Die königl. Polizeibehörde in Wiesbaden hat den Antrag gestellt, dem Tapezierer Karl Kannenberg hier die Ausübung des Gewerbes als Auktionator und Taxator zu unterlagen. Der Bezirks-Ausschuß wies auch diesen Antrag als unbegründet zurück. — Auf Antrag des königl. Polizeipräsidenten in Frankfurt a. M. wird dem Theodor Szejewski daselbst der Gewerbebetrieb als Stellenvermittler und Gefindevermietter unterlagt, da er nach Ansicht des Bezirks-Ausschusses die erforderliche Zuverlässigkeit für das fragliche Geschäft nicht besitzt.

— **Die Stadtverordneten** sind auf Freitag, den 20. April 1. Js., Nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathhauses zu einer Sitzung eingeladen. Die Tagesordnung lautet: 1. Magistrats-Vorlagen, betreffend: a) freihändige Verpachtung des Wirtschaftsbetriebes auf den Spielplätzen in der Blumenwiege; b) künftige Abtretung einer städtischen Grundfläche an der Marktstraße an die Eheleute Benz und Steiger; c) Abänderung des Fluchtlinienplans für die Umgebung der 3. evangelischen Kirche; d) Revision und Feststellung der Stadtrechnung für das Etatsjahr 1892/93. 2. Anträge des Bau-Ausschusses, betreffend: a) die Anlage von elektrischen Drahtleitungen über oder unter städtischem Straßengelände;

b) Geleise des Herrn Johann Hoffmann um Genehmigung zur Errichtung eines Schuppens im Distrikt Kollhorb. 3. Antrag des Finanz-Ausschusses, betreffend: a) freihändige Verpachtung von 2 Kellerabtheilungen im alten Rathhause, Marktstraße 16; b) desgleichen einer Fläche aus dem Hofraum der Marktschule; c) Erwerbung einer Wiese hinter der Dietenmühle; d) desgleichen einer Wiesenfläche im Distrikt Pfaffenborn, Gemarkung Dohheim; e) Vergleich mit dem Gärtner Herrn W. J. Schneider wegen Aufhebung eines Pachtvertrags bezüglich eines von der Stadt angekauften Grundstücks; f) Erbauung eines neuen Kirchhofes.

— **Militärisches.** Der Reichskanzler hat in einem Schreiben an den Kriegsminister es als seines Erachtens zulässig erklärt, einem einjährig-Freiwilligen die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienste auch dann zu entziehen, wenn seine moralische Unwürdigkeit erst während der aktiven Dienstzeit bekannt wird oder durch Handlungen, die in dieser Zeit fallen, bekräftigt ist. Die neue Bestimmung im § 93 der Verordnung unterstelle die moralische Qualifikation eines zum einjährig-freiwilligen Dienste Berechtigten der Würdigung der Erlassbehörde dritter Instanz; hierbei sei es nicht von Erheblichkeit, ob der Berechtigte mit der Ausübung seines Rechts bereits begonnen habe oder nicht. Auch derjenige, der als einjährig-Freiwilliger in den aktiven Militärdienst eingetreten ist, müsse im Sinne der angezogenen Bestimmung als ein zum einjährig-freiwilligen Dienste Berechtigter angesehen werden und könne dieser Berechtigung für verlustig erklärt werden, wenn er sich derselben unwürdig gemacht habe.

— **Zahlungsunfähigkeit und Betrug.** Ueber die Frage, inwiefern derjenige, der, ungeachtet seiner ihm bekannten Zahlungsunfähigkeit, Waaren käuflich bestellt und empfangen hat, wegen Betruges bestraft werden könne, hat sich das Reichsgericht wie folgt ausgesprochen: „Die Beurtheilung des Angeklagten wird darauf gestellt, daß er bei der Bestellung von Waaren seine ihm bekannte Zahlungsunfähigkeit verschwiegen habe. Allein zu einer Offenbarung seiner Vermögensverhältnisse war er rechtlich nicht verpflichtet, und es darf darum auch in dem bloßen Verschweigen derselben keine Täuschung seiner Lieferanten erblickt werden. Aber sie dürften aus den bei ihnen erfolgten Bestellungen von Waaren das Verschweigen des Angeklagten entnehmen, daß er sie auch bezahlen wolle, und sie würden daher getäuscht worden sein, wenn derselbe bei diesen Bestellungen die Absicht, die Waaren zu bezahlen, überhaupt nicht befaßt hatte. Daß dies der Fall gewesen sei, kann aber nicht schon darin erkannt werden, daß sich der Angeklagte bei diesen Bestellungen seiner Zahlungsunfähigkeit bewußt war. Denn er hatte auf Kredit gekauft, ohne daß die Modalitäten der Zahlung festgestellt gewesen wären. Darum würde nur dann behauptet werden dürfen, es habe ihm die Absicht, zu bezahlen, gefehlt, wenn er bei seinen Bestellungen auch nicht einmal die Hoffnung befaßt hätte, er werde binnen angemessener Frist die erforderlichen Mittel zur Befriedigung seiner Lieferanten erlangen. Je geringer diese Hoffnung war, desto eher wird die Annahme gerechtfertigt sein, er habe sie überhaupt nicht befaßt wollen, oder es falle ihm doch wenigstens in dieser Richtung ein eventueller Dolus zur Last.“

— **Marshall-Nies-Röschchen** sind der neueste Scherz-Artikel, welcher so winzig er an sich ist, berufen scheint, in Kurzem von der ganzen Welt — beneidet zu werden. Ein Professor in Halle stellte unlängst einen neuen chemischen Stoff dar, welcher, durchaus unschädlich, in geradezu phänomenalem Maße die Eigenschaft besitzt, die Nasenschleimhaut zum Niesen zu reizen. Auf einer Festlichkeit veräußerte der Gelehrte etwas von dieser Substanz, und der Erfolg war wirklich überwältigend. Der dabei anwesende Inhaber einer bekannten Berliner Parfümerie-Firma wußte der Sache sofort die richtige Form zu geben, und so hat das niedliche Röschchen als neuester 10-Pfennig-Artikel auf der gegenwärtigen Weltausstellung in Berlin förmlich Sensation gemacht — an einem Tage sollen dort allein 30,000 Stück verkauft worden sein. So wird man in Bälde Alles mit dem Marshall-Nies-Röschchen einherstolzieren sehen, man wundere sich also nicht, wenn man, auch ohne im Stadium eines beginnenden Schnupfens zu sein, kräftigliest niesen muß.

— **In der Marktstraße** ist nunmehr die seit Jahren geplante Erneuerung des linksseitigen Trottoirs ausgeführt worden. Das Trottoir ist erheblich erweitert und mit Cementplatten, dem jetzt sehr in Aufnahme gekommenen Trottoirmaterial, belegt worden. Die Ausführung war den bekannten Frankfurter Firmen Bernhard Lebr und Jean Wille (Inhaber: Jakob Engert) übertragen worden, welche letztere den Theil von der Ellenbogengasse aufwärts herstellte und die Arbeit am Samstag Abend beendigte.

— **Schulnachricht.** Herr Leo Günther ist von seiner Studienreise zurückgekehrt und eröffnet in den ersten Tagen an der Victorischen Schule seine neuen Kurse für Landchaftsmalen nach der Natur.

— **Zum Sachverständigen** für die Untersuchung der Bierdruckvorrichtungen und für die Nachprüfung von Gasfesseln und Reducirventilen im Stadtkreise Wiesbaden ist der Mechaniker Friedrich König von hier, und zum Stellvertreter des Sachverständigen für die Untersuchung der Bierdruckvorrichtungen der Installateur Christian Drehschütz von hier bestellt worden.

— **Die Silberhochzeit** begehen am Mittwoch, den 18. April, die Eheleute Rentner August Sternberger und Frau, sowie Herr Regierungsekretär Philipp Meng und Frau.

Vereins-Nachrichten.

(Kürze fassliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Am 14. April veranstaltete der hiesige „Zither-Klub“ in der Turnhalle Hellmuthstraße 33 ein Konzert mit Viol. Die Vorträge unter Leitung des Herrn Walter fanden wegen des exakten Spiels allgemeinen Beifall, es wäre nur zu empfehlen, die Tempi etwas schneller zu nehmen, da sonst der musikalische Charakter verloren geht. Eine sehr angenehme Abwechslung boten die Gesänge der Gesangsabtheilung (gemischter Chor) unter Leitung des Herrn Lehrer Fleiß; ganz ausgezeichnet wurde „Verlassen“ von Reichert vorgetragen. Die Solovorträge der Herren Beuerbach und Schupp trugen nicht wenig zur Unterhaltung bei.

* Der „Zweigverein des Evangelisch-Kirchlichen Hülfsvereins“ für den Konfessionsbezirk Wiesbaden hält am Mittwoch, den 18. d. M., eine Sitzung in dem kleinen Sitzungssaal des hiesigen Regierungsgebäudes, Rheinstraße 33, ab, und zwar sind die Mitglieder des engeren Ausschusses auf 4½ Uhr eingeladen.

* Damit den am Bundeschießen in Mainz sich beteiligenden Schützen Gelegenheit geboten sei, sich noch gehörig einzulassen, hat der Vorstand des Wiesbadener Bürger-Schützen-Corps in seiner letzten Sitzung beschlossen, seinen Mitgliedern die Schießstände auf der Bürgen-Schützenhalle außer an den bisherigen Schießtagen noch jeden Donnerstag Nachmittag frei zur Verfügung zu stellen, und zwar soll am Sonntag und Donnerstag hauptsächlich Stand- und Feldscheibe und am Montag Jagd- (laufende Wild-) Scheibe geschossen werden.

* Unter den Wohlfahrts-Einrichtungen des Deutschen Kriegerbundes, welcher über 700,000 Mitglieder zählt und bekanntlich über Preußen sowie über eine Reihe deutscher Bundesstaaten verbreitet ist, beansprucht die erst drei Jahre bestehende „Sterbekasse“ des Bundes (Bureau: Berlin, Kurfürstenstraße 97) hervorragende Bedeutung. Sie hat sich aus kleinen Anfängen unter geschickter Leitung sehr schnell entwickelt und bietet infolge ihrer Organisation den Versicherten volle Sicherheit ihrer Ansprüche bei — billigen Prämien. Wie alles Drängen der Zeit auf Centralisation der wirtschaftlichen Kräfte hinführt, so entspricht auch das Aufgehen kleinerer Sterbekassen in größere, auf breiter Grundlage aufgebaute dem Geiste der Zeit. Es zeugt von geschäftlicher Umsicht, daß die Bundessterbekasse diesen Strömungen Rechnung trägt und nicht nur Einzelmitglieder aufnimmt, sondern auch Vereins-Sterbekassen die Möglichkeit giebt, sich anzuschließen. Aus dem soeben ausgegebenen Berichte für 1893 ergibt sich außerdem, daß am 31. Dezember v. J. 13,098 Versicherungen mit 3,408,800 Mk. Versicherungskapital (Durchschnittsalter 260,25 Mk. für jede Versicherung) in Kraft waren. Unter den Versicherten befanden sich 3417 Frauen und 79 Wittwen. Es wurden im Jahre 1893 in 115 Fällen 25,700 Mk. 2 Pf. Sterbegelder (durchschnittlich 223 Mk. 48 Pf.) gezahlt. Nach der Vermögensübersicht betrug das Vermögen der Kasse 225,732 Mk. 49 Pf., deponirt auf der Reichsbank. Die vorsichtige, vom Bundesvorstand in jeder Beziehung geförderte Verwaltung der Bundessterbekasse darf hoffen, daß diese für alle Zeiten eine Quelle des Segens für die Vereine des Bundes sein wird. Die Sympathie aller Freunde der in dem Kriegervereinsleben zum Ausdruck gelangenden werththätigen Kameradschaftlichkeit sind der Bundessterbekasse sicher.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Auf dem oberen Römerberg ging es in der Nacht zum Sonntag hoch her. Aus einer daselbst belegenen Wirthschaft holten mehrere „Herren Eltern“ ihre hoffnungsvollen Sproßlinge beiderlei Geschlechts, die sich daselbst in fröhlicher Runde vereinigt hatten, ab. Da es den jungen Leuten schwer fiel, sich freiwillig zu trennen, wurde theilweise Gewalt gebraucht, und hierdurch kam es zu lauteften Auseinandersetzungen, die sich bis auf die Straße fortpflanzten und insbesondere infolge dessen die Anwohner in ihrer Ruhe störten. Dabei waren Ausdrücke so sittenverderblicher Art zu hören, daß man hätte glauben können, Angehörige der allerniedersten Volksschicht vor sich zu haben. Ob eine Festnahme und Protokollierung der Aufwiegler erfolgte, ist nicht bekannt geworden.

▽ **Bredenhelm, 15. April.** Die heute hier abgehaltene Bienenzüchter-Versammlung war eine von Vereinsmitgliedern wie auch weiteren Bienenfreunden sehr gut besuchte. Nach Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden besprach Herr Roll die Zweckmäßigkeit des Ablegermachens und zeigte dann, in welcher Weise, je nach Beschaffenheit des Mutterstockes, man zu verfahren habe, um auf ein Gelingen der Operation rechnen zu können. Von den vielen so oft empfohlenen Arten besprach er vorzugsweise zwei, die sich in seiner Praxis am besten bewährt haben. Im Anschlusse hieran führte Herr Horn aus, um auch einer Anzahl Korbmacher Rechnung zu tragen, wie man bei Stablbau künstliche Vermehrung erzielen könne. Die Ausführungen beider Redner erregten

sich allgemeinen Beifall und gaben weitere Veranlassung zu eingehender Debatte. Die weitere Frage über „Verbesserung der Bienenweide“ wurde durch den Vorsitzenden eingeleitet. Als eine Hauptaufgabe des Züglers wurde es bezeichnet, die großen Trachtlücken, insbesondere im Nachsommer, durch Bepflanzung honigender Kräuter auszufüllen. Von verschiedenen Herren wurden Mittheilungen über die Resultate bereits angestellter Versuche gemacht und hiernach diejenigen Gewächse namhaft gemacht, die auch wegen als gute Futterpflanzen für den Landwirth zu empfehlen sind. Die ausgestellten verschiedenen Mobilbüden wurden dann einer Beschäftigung in Besprechung unterzogen. Hierauf begab man sich an den gut geschmückten Stand des Herrn Pfarrers Kopfermann, wo man bereits schwarzwälder Bienen vorfand. Die Einrichtung einer hier aufgestellten Kanal-Doppelhäute konnte genau eingesehen werden. Sodann wurde mitgetheilt, daß das seither bei Herrn Stritter in Wiesbaden befindliche Depot von Bienenwaben, Bienenzuchtgeräthen etc. dem Herrn Horn, Schwalbacherstraße 1, übertragen sei und daselbst jetzt schon die betreffenden Artikel zu haben sind. Auf vielseitigen Wunsch soll die nächste Versammlung in Bredenhelm abgehalten werden.

— **Niedernhausen, 15. April.** Schon seit einiger Zeit sind wieder eine Anzahl Kurgäste hier eingetroffen. Es ist Aussicht vorhanden, daß in diesem, wie auch im vorigen Jahre unser Dorf wieder viel von Fremden besucht wird. Man hofft, daß sich in nicht zu ferner Zeit der Ort niederlassen wird. Das würde für die Entwicklung unseres Dorfes als Luftkurort nur von Vortheil sein. Die nahen Wälder, die schönen Spaziergänge bei unserm Dorfe, der Centralbahnhof und die billige und billige Verpflegung an hiesigem Plage sind wohl auch die Ursache, daß Niedernhausen gern und viel von Fremden besucht wird. Im Uebrigen bietet die hiesige Bevölkerung Alles auf, um den Fremden den Aufenthalt hier so angenehm als möglich zu machen. In richtiger Würdigung der Verhältnisse Niedernhausens hat unser Gemeinderath den Verkauf eines Grundstücks an den Nelsonvalescenten-Verein zu Frankfurt abgelehnt, wodurch die Erbauung der Erholungsbäuer dieses Vereins in der Nähe des hiesigen Dorfes jedenfalls Niedernhausen als Luftkurort Nachtheil gehabt hätte.

Die Hochzeitsfestlichkeiten in Coburg.

(Verählung des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen mit Prinzessin Victoria Melita von Sachsen-Coburg-Gotha.)
(Eigener Bericht.)

I.

Coburg, 15. April.

In freudiger Stimmung harret Coburg der festlichen Ereignisse, die die nächsten Tage bringen werden, und hat ihnen zu Ehren bereits sein prunkvollstes, fein schönstes Gewand angelegt. Was war das in den letzten Tagen für ein geschäftiges Hin- und Her, für ein Kommen und Gehen, Holen und Bringen, hochgehürmte Leiterwagen führten an Tannenzweigen nach Coburg hinein, während die ländliche Bevölkerung sich aus der Stadt Fahnen und Wappen und Transparente holte, die die Dorfhäuser und Dorfstraßen auszubehnten, denn das Land will bei der Stadt nicht zurückbleiben. Es ist doch ein großer Unterschied zwischen derartigen festlichen Veranstaltungen in Berlin und in der Provinz! Der gewaltigen Weltstadt ist es mehr oder minder Gewohnheit, hier Herzengstache, das merkt man von Neuem deutlich in Coburg. Am Reich, Alt und Jung, Hoch und Niedrig theilnehmen miteinander ihre frohe Theilnahme an den Freudentagen des Herzogthums, auch äußerlich zur Geltung zu bringen, in einer so aufopfernden wie bewegenden Art, daß der Fremde erstaunt darüber wie schnell sich Herzog Alfred und seine Gemahlin Sympathie und Liebe der Bevölkerung erworben haben. Schon auf der Fahrt hierher hörte der Schreiber dieses viel Liebes und Gütes über den herzoglichen Paar, über seine Opferfreudigkeit bebrängten Gemeinden, wie Einzelverleuten gegenüber, nicht minder über das liebenswürdigste Sichgeben der einzelnen Mitglieder der herzoglichen Familie, die so überaus schnell hier eingelebt — aber trotz alledem hätte er nicht so allgemeine, so warme Theilnahme aller Klassen und Stände an den Festen vermuthet.

Ganz Coburg scheint eingetaucht zu sein in ein Meer von buntem Grün, von Guirlanden und Kränzen, Fahnen und Bannern. In reichem Tannenschmuck begrüßt uns, sobald wir den Zug verlassen haben, der Bahnhof; welcher ein frohbegehender Anblick aber, wenn wir den nach der Stadt einschlagen, die via triumphalis, eröffnet durch ein volles (von Meißner Lüttmerer verbautes) Triumph-Portal mit ornamentaler Malerei, oben von der Mitte herunterhängend und eingestrichen von schweren, goldbordierten, zusammengefaßten Vordurchhängen, ein riesiges Banner, auf der Vorderseite das Allianzwappen des Großherzogs Ernst Ludwig und der Prinzessin Victoria Melita, auf der Rückseite das englische Königswappen zeigend! Zu weitem Halbbogen ziehen sich diesem Portal grümmwundene Flaggenmasten mit Fahnen und Wappenschildern dahin, untereinander durch Kränze und Guirlanden verbunden, hinter diesem Portal erstreckt sich die Feststraße, wie man sie sich nicht und anmuthiger nicht vorstellen kann. Zierliche Villen mit schmuckvollen Gärten, in deren vielfach schon blühenden Bäumen und Sträuchern und Umfel übermüthig konzertiren, begrenzen sie, während der weite Fahrweg von prächtigen Palastien eingekammt ist, aus deren Blättern schon kerknarrig die Blüthenbolben hervorragen; von Baum über Baum aber winden sich über den Weg Tannenguirlanden, und an jedem Baum ist ein Fahnenmast angebracht — grün-weiß, roth-weiß, weiß-weiß, blau-gelb-roth, so weht und winkt es uns allenthalben in verschiedenartigen Landesfarben entgegen, nicht nur hier in der Stadt, auch zu beiden Seiten von den Wäldern, deren Fronten und Bäume dem auf das Staetische mit farbigen Draperien, mit Expositen

Schleien, Kränzen und Bändern, Rosetten und Willkommens-Grüßen versehen sind.

Ein zweites, meist in Roth-gold-blau gehaltenes, in reichem Renaissance-Stil errichtetes Triumph-Bportal mit säulengetragenen Ballons und weitläufigem „Salvo!“ schließt die Feststraße ab, die einen besonders reichhaltigen Hintergrund durch die von stolzer Höhe mächtig herabstürzende trutzige Feste Coburg erhalten. Rechts biegt die Hauptstraße in die Stadt ein, und auch hier bietet sich uns ein farbenprächtiges Bild dar: Haus an Haus, es mag noch so klein und unscheinbar sein, ist von Guirlanden umrankt, hat mehrere Fahnen und Banner und Wappenschilder an den Dächern und Fenstern oder weist zum Mindesten vor den Thüren einige Tannenbäume oder lichtgrüne Birkenbüschchen auf, und das Gleiche ist in den Nebengassen der Fall. Kurz vor dem Markt erhebt sich aus alter, kriegerischer Zeit stammender, massiver Wachtthurm, auf der einen Seite seines grauen Gemäuers ist ein röthiges Banner angebracht, auf welchem zwei kühne Landsknechte die sich eng aneinander lehenden Wappen des jungen kaiserlichen Paares führen, das Banner auf der anderen Seite zeigt den die Fänge ausstreckenden Reichsadler in kolossaler Größe. Wieviel besser sich solch' eine stimmungsvolle Stadt mit den Erkern und Giebeln, den Vorsprüngen, Portalen und figürlichen Verzierungen ihrer verwitterten Gebäude zum Festtag eignet, als eine andere Stadt, zeigt so recht der Marktplatz mit dem den Groß-früheren Jahrhunderte verkörpernden Rathhause und Ratskammerpalast; welsch' anheimelndes Gemälde bietet er dar, wie wirkungsvoll verbinden sich Flaggen und Guirlanden mit dem ehrwürdigen Gemäuer, mit diesen Thürmchen und Zinnen, die erkannt aus den ihnen so plötzlich ausgedachten Umhüllungen auf das lustige Getriebe zu ihren Füßen herabfallen. In der Mitte des Platzes erhebt sich die ergene Statue des Prinzen Albert, Gemahls der Königin Victoria von England; prächtige Topfgewächse umrahmen den Sockel aus dunklem Syenit, vier sehr dekorative Säulen, auf dem goldenen Sims die Herzogskrone tragend, umgeben die Säulen durch südliche Pflanzen ausgefüllt, das Denkmal, um welches in weiterem Kreise mit überreichem Grün verbedene Flaggenmasten sich gruppieren. In effektvollem Gegenatz steht das Rathaus mit seinen aus roth-weißem Tuch gebildeten, fast die gesamte Front bedeckenden Dekorationen, die in der Mitte baldachinartig zusammengefasst sind und auf golddurchwirktem Vorhang das Monogramm des Brautpaares zeigen.

Und als ob noch nicht genug des Schmuckes und der Fier, regten sich auch noch am heutigen Sonntag vom frühen Morgen an zahllose fröhliche Hände, um immer neue Guirlanden, immer neue Fahnen anzubringen, um hier noch ein Portrait Kaiser Wilhelm's, eine Lithographie der Königin von England, eine Wiste des Herzogs Alfred, ein „Willkommen dem hohen Brautpaare!“ zu befestigen, um die Straßen noch lauter zu waschen und zu kehren, als sie schon sind. Es galt, sich zu stellen, denn zum Mittag bereits wurden die ersten kaiserlichen Gäste erwartet. Kurz vor zwölf Uhr traf der Kronprinz Ferdinand von Rumänien mit seiner Gemahlin hier ein, zwei und eine halbe Stunde darauf folgte der Großherzog Ernst Ludwig von Hessen. Ihm wurde in würdevoller Weise der feierliche Empfang bereitet — der Weg bis zum Schloß war mit grünen Tannenzweigen besetzt, eine viel tausendköpfige Menge säumte ihn ein, in launigen Jüngen hatten die Gewerksvereine zc. mit ihren Fahnen Aufstellung genommen, und an der ersten Triumphpforte dicht am Bahnhofe harrten des kaiserlichen Brautpaares die Vertreter des Magistrats und Stadtverordneten von Coburg, während eine Schaar anmuthiger junger Damen auf den Balkons des zweiten Triumphbogens mit Blumenkörben Posto gefaßt hatte.

Auf dem Bahnhofe stand eine Ehrenkompanie des hiesigen Infanterie-Regiments mit sämtlichen Offizieren der Garnison und dem Regimentsmusikcorps, ferner waren die Herren des Hofes und des herzoglichen Staatsministeriums versammelt. Herzog Alfred erschien mit seinem Sohne, dem Kronprinzen, in preussischer Uniform mit heftigem Ordensbande, in liebenswürdiger Weise unterhielt er sich mit einigen englischen Berichterstattern und Zeichnern, sie auf dies und jenes noch aufmerksam machend. Als, mit nur zehn Minuten Verspätung, der Zug eintraf, stimmte die Kapelle das „Heil Dir im Siegerkranz“ an, nach herzlicher Begrüßung schritt der Großherzog die Ehrenkompanie ab, die hierauf im feierlichen Vorbeizug. Bei der Fahrt nach der Stadt, die unter dem bewundernden Hochrufen der Menge angetreten wurde, hielt der Oberbürgermeister eine kurze Ansprache an den im ersten Wagen rechts vom Großherzog sitzenden Großherzog, den er herzlich bewillkommnete und auf dessen Entschluß er den Segen des Himmels herabschickte. Der Großherzog antwortete mit warmen Worten; wenn er auch seine Braut, die Prinzessin, der Stadt Coburg entföhre, so hoffe er doch hier an ihrer Seite wieder ein kaiserlicher Gast zu sein. Unter erneuten Hochrufen wurde sodann die Fahrt nach dem Palais Edinburg fortgesetzt, vor dessen Portal der Oberhofmarschall Prinz von Ratibor den Großherzog bewillkommnete. Mit ihrem Bruder war gleichzeitig die Prinzessin Alix von Hessen angelangt, die in ihrem geschmackvollen grauen Reifrock, um den schlanken Hals eine Perlenkette, überallhin freundlich lächelnd grüßend, ganz bezaubernd ausah.

Die nächsten Tage werden viel weiteren Fürstenbesuch bringen. Morgen, Montag, Nachmittag kommt der Großfürst-Thronfolger von Russland mit den übrigen kaiserlichen russischen Herrschaften, am Dienstag Nachmittag die Königin von England, der Prinz von Wales, der Herzog von York, die Prinzessin von Connaught, am Mittwoch der Kaiser, Kaiserin Friedrich, Prinz Heinrich von Preußen nebst Gemahlin, der Großprinz und die Erbprinzessin von Meiningen zc. zc.

Ganz besonders aber muß heute schon anerkannt werden, mit welcher Liebenswürdigkeit das hiesige Oberhofmarschallamt den Vertretern der Presse entgegenkommt, denen hierdurch die Erfüllung ihres Berufes zu einer wahren Freude gemacht wird.

Paul Bindenberg.

Kleine Chronik.

Herzog Robert von Parma wurde bei einem Spaziergange im Schloßpark zu Scharzau von einem pflöchlich auf ihn einbringenden Rehebock an der Hand nicht unbedeutend verletzt.

Zum Andenken an den verstorbenen Dichter Tennyson, der 40 Jahre hindurch den größeren Theil des Jahres auf der Insel Wight gelebt, gedenkt man jetzt in der Nähe seines kühnlichen Farringford ein Erinnerungsgedächtnis zu errichten. Es soll in einem Granit-Monolithen von der Form eines sogenannten „Jona-Kreuzes“ bestehen, welcher gleichzeitig zu Leuchtfenern benützt werden soll.

Aus dem Gerichtssaal.

— Wiesbaden, 16. April. Die Strafkammer verhandelte heute in der Berufungssache der Johann Theis und Konstantin zu Kristel wegen eines schöffengerichtlichen Urtheils, wonach sämtliche Beteiligte mit je 1 Mk. ev. 1 Tag Haft bestraft wurden, weil sie am 16. Oktober 1893 beim Abfahren von Judderrüben aus dem Felde, wobei der Feldweg sehr aufgeweicht war und sich die Räder mit Erde behängten, die sich beim Fahren auf der Chaussee löstete, die Chaussee verunreinigt hatten. Auf die Anzeige des Begewärters hat das königl. Landrathsamt zu Höchst eine Strafe für jeden der Beteiligten von 1 Mk. angelegt, wogegen dieselben Widerspruch erhoben. Die Strafe wurde vom Schöffengericht zu Höchst aufrecht erhalten und wurde gestützt auf § 12 der Kass. Reg.-Verordnung vom 12. Dezember 1854, wonach zu bestrafen sei: „Wer Unkraut, Schutt, Kehr- und andern Unrath auf die Straßen oder in Gräben und Rinnen oder Kanäle bringt.“ Der Vertheidiger, Herr Rechtsanwalt Bomanowski, hob mit Recht hervor, daß die Auslegung des § 12 eine ganz irrige sei und daß dem Landmann doch nicht zugemuthet werden könne, daß er bei jedesmaligen Passiren des Feldwegs mit seinem Fuhrwerke, ehe er auf die Chaussee damit komme, dasselbe mit dem Besen reinigen müsse. Er beantragte Aufhebung des schöffengerichtlichen Urtheils und Freisprechung von Strafe und Kosten. Der Gerichtshof trat nach längerer Berathung diesem Antrage bei, hob das schöffengerichtliche Urtheil auf und sprach die Angeklagten von Strafe und Kosten frei.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 16. April. (Privattelegramm.) Wegen des Centrumsantrages im Reichstag auf Aufhebung des Jesuitengesetzes weist Graf Compeß die Befürchtung, daß die Zulassung der Jesuiten den „konfessionellen“ Frieden stören werde, zurück. Benzmann stimmt dem Antrage zu. Friedberg weist Namens der Nationalliberalen den Antrag zurück. Liebknecht betont, nach dem Grundsatz: „Gleiches Recht für Alle“ stimmten die Sozialisten für die Aufhebung des Jesuitengesetzes. Der Antrag wird mit 168 gegen 145 Stimmen, bei zwei Enthaltungen, angenommen.

Marktberichte.

Frankfurt, 16. April. Der heutige Viehmarkt war mit 532 Ochsen, 24 Bullen, 622 Kühen, Rindern und Stieren, 290 Kälbern, 194 Hammeln, — Schafkämmer, — Ziegenkämmer, 664 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 62–65 Mk., 2. Qualität 53–58 Mk., Bullen 1. Qualität 44 bis 46 Mk., 2. Qualität 41–43 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 53–55 Mk., 2. Qualität 44–50 Mk., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 70–75 Pf., 2. Qualität 60–65 Pf., Hammel 1. Qualität 62–64 Pf., 2. Qualität 50–54 Pf., Schweine 1. Qualität 60 bis 61 Pf., 2. Qualität 58–59 Pf., Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 16. April, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 290 1/2, Disconto-Commandit 189.30, Lombarden 89 1/2, Gothaer-Bank-Actien 158.70, Laurahütte-Actien 132–70, Bochumer 123, —, Gelsenkirchener —, Harpener 137, —, 3procent. Portugiesen —, Schweizer Central 121.80, Schweizer Nordost 110.90, Schweizer Union 83.40, 3 1/2% Meritauer —, 5% Italiener 76.10, Italien. Mittelmeer —, 6% Meritauer 59.70, Staatsbahn 236, —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handels-Gesellschaft —, 4% Ungarn —, Banque Ottomane —, Türkische Loose —, Hessische Ludwigsbahn —, Ital. Meridionale —, Tendenz: fest. Lombarden ziehend auf günstige Dividenden-Gerichte.

Geschäftliches.

Apotheker A. Flügge's

Myrrhen-Crème

Deutsches Reichspatent No. 63592. Von 1200 deutschen Professoren und Meistern geprüftes und empfohlenes (die Broschüre sendet Flügge & Co. Frankfurt a. M. gratis), neuestes und wirkungsvollstes

Cosmeticum

für die Haut. Anstatt Vaseline, Glycerine, Bor-, Carbol-, Zink- oder Salben anzuwenden, das besser, billiger und absolut unschädlich. Geschäftlich 3 Mk. 1. — und in Tuben zu 50 Pf. in den Apotheken. Die Verpackung muss die Patent-Nr. 63592 tragen. Man lese die Empfehlung!

(Mon.-No. 7400 b) F 11

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 16. April 1894.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.			5.	Mex.E.Ob.Tehnt. #	46.50	4.	Pr.-Dux.St.-A. ult.	—	Zf. Prior.-Obligation.	4.	Fkt.Hyp. S.XIV. #	103.50
4.	Dtsch.Reichs.-A. #	107.90	5.	408r	47.	4.	Raab-Oedenb. #	—	5.	Albrecht Gold #	3 1/2	97.
3 1/2	„	101.65	3.	cons. inn. ult. #	18.60	4 1/2	Reichenb.-Pard. #	—	4.	Silber fl.	78.85	102.
3.	„	88.	Zf. städt. Obligationen			4 1/2	Gotthard-Bahn #	158.70	4.	Böhm. Nord Gld. #	102.05	102.50
4.	Pr. cons. St.-Anl.	108.	1.	Frankf. M. Lit. R. #	104.25	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. #	104.	4.	West Silb. fl.	81.50	101.
3 1/2	„	101.85	3 1/2	N & Q	100.15	4.	St.-A. gar.	67.20	4.	Gold #	101.80	96.50
3.	„	88.	3 1/2	S	100.15	4.	Schweiz. Central	121.70	4.	Elisabeth stpf.	97.70	101.10
4.	Bad. St.-Obl.	104.95	3 1/2	T. v. 91	100.10	4.	Nordost	110.50	4.	stfr.	102.30	99.50
4.	„ v. 1886	105.60	3 1/2	Darmstadt	102.70	4.	Verein. Schweizb.	82.40	4.	Franz-Josef Silb. fl.	79.60	99.50
3 1/2	„ v. 1892	100.85	4.	Heidelberg 1890	90.40	4.	Ital. Mittelmeer	79.75	4.	Gal.C.-Ldw. 1890	78.50	99.50
4.	Bayer.	107.40	3.	Karlsruhe 1886	90.40	4.	Meridionales	107.10	4.	Oest. Localb. Gld. #	101.	99.50
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	99.35	3 1/2	Mainz 86 u. 88	—	4.	Westsicilianer	48.50	5.	Nordwest	108.15	102.50
3.	„ v. 1886	87.20	4.	Mannheim 1890	—	5.	Russ. Südwest	78.95	4.	Lit. A. Silb. fl.	87.80	99.50
4.	Hessische Obl.	105.95	3 1/2	Wiesbaden	99.20	4.	Luxemb. Pr.-Henri	70.10	5.	„ B.	87.80	99.50
3.	Sächsische Rte.	87.60	3 1/2	1887	100.50	Zf. Industrie-Actien.			5.	Süd.Lomb.Gd.	103.40	102.50
4.	Wrtb.Obl. 75-80	105.55	4.	1888	102.30	4.	Allgem. Elekt.-G.	163.10	4.	„	98.95	102.50
4.	„ 81-83	107.10	5.	Bukarest	—	4.	Anglo-Ct.-Guano	137.50	3.	„	62.10	97.50
4.	„ 85-87	105.45	5.	1888	—	5.	Bad.Anil.-u. Sodaf.	359.50	5.	„ 1871	109.	99.50
4.	„ v. 1891	107.10	4.	Lissabon 2000r	60.80	4.	„ Zuckerkf. Wagh.	69.40	3.	Ung. Stsb. G. fl.	101.85	99.50
3 1/2	„ 88 u. 89	100.95	4.	400r	—	4.	Bierbr.-Ges. Krfk.	71.	4.	„	87.45	99.50
4.	Schwed. Obl.	104.15	5.	Neapel St. gar. Le.	68.50	5.	Pr.-A.	101.50	3.	1-8 Em. Fr.	83.40	102.50
3 1/2	„	97.	4.	Rom Ser. II-VIII	71.50	3.	Brauerei Binding	171.	3.	„ 9	82.50	99.50
3.	„	88.40	3 1/2	Zürich 1889	99.35	4.	„ Duisburg	53.	3.	„ v. 1885	84.55	99.50
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr.	102.65	5.	Pr. Buenos-Air. #	35.80	4.	„ z. Eiche (Kiel)	135.	5.	„ Erg.-N.	84.55	99.50
5.	Griech. G.-A. v. 90 #	29.30	4 1/2	Stadt Buenos-Air #	59.50	4.	„ z. Essighaus	57.80	5.	Prag-Dux. Gold #	110.10	102.50
5.	„ kl.	29.70	Zf. Bank-Actien.			4.	„ Kalk (v. Bardh.)	90.50	4.	„	101.20	99.50
4.	„ v. 87	35.	3 1/2	Dtsche Reichsbank	156.50	4.	„ Kempff	120.50	4.	Raab-Oedb. #	70.40	99.50
3 1/2	Holländ. Obl.	101.60	4.	Frankfurter Bank	151.90	4.	„ Mainzer Act.	166.50	4.	Rudolf Silber fl.	79.70	99.50
5.	Ital. Rente opt. Lire	76.30	4.	Amsterdamer Bank	151.20	4.	„ Park Zweibr.	88.	5.	„ (Salzkgth.) #	101.75	99.50
5.	„ ult.	76.10	4.	Badische Bank	112.50	4.	„ Stern, Oberrad.	154.20	5.	Ung. N.-Ost Gld.	86.	99.50
5.	„ 10000r	76.30	4.	Berl. Handelsg. ult.	136.50	4.	„ Storch, Speyer	108.	5.	„ Galizische # fl.	86.	99.50
5.	„ kleine	76.30	4.	Darmst. Bank	137.20	4.	„ ver. Gräf. & Sgr.	75.50	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	48.45	99.50
3.	„	46.50	4.	Deutsche Bank	162.20	4.	„ Werger	59.40	3.	„ 500r	82.60	99.50
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	97.70	4.	D.Genoss.-Bank	115.50	4.	Brauhaus Nürnberg.	80.	3.	Livorneser	52.	99.50
4.	„ St.-E.-O. (Elia.)	100.25	4.	„ Vereinsbank	106.40	4.	Cementw. Heidelb.	135.30	2.	Sardin. Secund. Le.	64.85	99.50
4.2.	„ Silb.-Rte. Juli	80.10	4.	Discont.-Comm.	189.70	4.	Chem. Fbr. Griesch.	247.60	2.	Sicilian. E.-B.	75.15	99.50
4.2.	„ April	80.15	4.	Dresdner Bank	143.80	4.	„ Goldenbg.	101.	3.	Südit. (Mér.) Fr.	52.50	99.50
4.2.	„ Pap.-Rte. Febr.	80.40	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	146.50	4.	„ Weiler & Co.	191.50	3.	„	82.85	99.50
4.2.	„ Mai	—	4.	„ Hyp.-Cr.-Ver.	114.70	4.	Dpfkornb. u. Hefef.	54.	5.	Toscana Central	103.30	99.50
4.2.	Portug. St.-Anl. #	32.	4.	Mitteld. Creditbk.	98.	4.	D.Gld.-u. Silb.-Sch.	255.	4.	Gotthardbahn	84.50	99.50
3.	„ äuss. Schuld #	22.90	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	110.40	4.	D. Verlagsanstalt	192.40	3.	Gr.Russ. E.-B.-Gs.	99.75	99.50
3.	„ kleine St.	22.90	4.	Nürnberg. Vereinsbk.	183.20	4.	Eiseng. v. Mill. & A.	—	4.	Russ. Südwest Rbl.	98.25	99.50
3.	Rum.amort. Rte. Fr.	97.30	4.	Pfälzische Bank	122.90	4.	Farbwerke Höchst	370.	4.	Ryasan-Kosl.	101.80	99.50
5.	„ kl.	97.50	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	131.50	4.	Filzfabrik Fulda	156.	4.	Warsch.-Wien.	99.60	99.50
5.	„ v. 1892	96.80	4.	Rhein. Creditbank	123.40	4.	Frankf. Baubank	113.	4.	Wladikawkas Rbl.	91.20	99.50
4.	„ am 1890	84.55	4.	Schaaffhaus. B.-V.	120.50	4.	„ Hotel	58.50	5.	Anatolische	91.20	99.50
4.	„ innere Lei	83.20	4.	Süddeutsche Bank	100.30	4.	„ Trambahn	237.	4 1/2	Port. E.-B. 1889	30.30	99.50
4.	„ äuss.	84.	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	164.40	4.	Gelsenk. Gusst.	64.40	5.	Niedl. Transv. Obl.	102.10	99.50
5.	Russ. II. Orient Rbl.	69.05	4.	Württ. Vereinsbk.	128.10	4.	Glasindustr. Siem.	163.30	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.			
5.	„ III. Orient	69.30	5.	Oesterr.-Ung. Bank	825.50	4.	Grazer Trambahn	95.	4.	Atlant. & Pac. 1937	52.	99.50
4.	„ Cons. v. 1880	100.35	5.	Oesterr. Länderbk.	204.75	4.	Int.B.-u.E.-B. St.-A.	140.80	4.	Brunsw. & W. 1937	64.	99.50
4.	„ Eisb.-A.I-II	101.	5.	„ Creditanst.	291.37	6.	„ Pr.-A.	150.80	4 1/2	Calif. Pac. I.M. 1912	105.60	99.50
5.	Serb. amor. G.-R. #	62.30	5.	Ungar. Creditbk.	344.75	5.	„ Elektr. G. Wien	98.60	5.	Calif. u. Oreg. I. M.	104.20	99.50
5.	„ Tabak-Rente	62.50	5.	„ Ek. u. W.-B.	—	5.	Kölnner Strassenb.	140.60	5.	Central Pac. 1898	103.70	99.50
5.	„ St.-E.-Obl. Afr.	67.	5.	Unionbk. in Wien	209.75	4.	„ Verl. u. Druck.	121.	6.	do. (Joag Vail) 1900	105.45	99.50
5.	„ B.	56.20	5.	Wiener Bk.-Verein	104.25	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs.	85.90	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	88.40	99.50
4.	Spanier opt. Ps	63.60	4.	Allg. Els. Bkges.	115.40	5.	Nied. Leder f. Spier	94.	6.	Milw.-St. Paul 1910	114.20	99.50
4.	„ ult.	63.50	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	109.30	4.	Nordd. Lloyd	106.90	6.	„ 1921	107.70	99.50
4.	„ kl.	63.60	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	112.70	4.	Röhrenk.-F. Dürr	167.	5.	„ 1989	88.95	99.50
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. #	103.10	5.	Banque Ottomane	122.90	4.	Spinn. Hattenhm.	59.	5.	Chic. Rock. Isl. 1934	100.35	99.50
5.	„ # 20	100.25	Zf. Eisenbahn-Actien.			4.	Strassb. Dr. u. Verl.	100.30	7.	Deny. & RioGr. 1900	111.70	99.50
5.	„ ult.	100.15	4.	Heidelberg-Speyer	42.35	4.	Türk. Tabak-Reg.	62.	4.	„ 1936	76.05	99.50
5.	„ Fund. v. 88 #	97.30	4.	Hess. Ludw.-Bahn	115.	4.	„ Veloce it. Dpfsch.	118.20	5.	Georgia Centr. 1937	84.	99.50
4.	„ priv. v. 1890 #	94.40	4.	Ludwigsh.-Bexb.	227.30	4.	Ver. Br.-Pff. Gum.	97.80	5.	Illinois Centr. 1952	99.30	99.50
4.	„ cons.	88.25	4.	Lübeck-Büchen.	142.	5.	„ D. Oelfabriken	149.30	6.	Louisv. & Nsh. 1921	119.40	99.50
1.	„ conv. Lit. B	36.60	4.	Marienb.-Mlawka	85.50	4.	„ Schuhst. Fulda	46.	3.	„ 1980	61.50	99.50
1.	„ D	23.60	4 1/2	Pfälz. Maxbahn	146.40	4.	„ Verlag Richter	74.	3.	Mobil. u. Ohio I. M.	111.70	99.50
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl.	96.65	4.	„ Nordbahn	115.40	4.	„ Wessel, Prz. u. Stg.	73.90	6.	North Pac. I.M. 1921	108.85	99.50
4.	„	96.45	4.	Werrabahn	53.20	4.	„ Westd. Jute-Spinn.	231.80	6.	„ do. III	1937	60.20
4.	„ fl. 500	96.00	5.	Albrecht δ.W.	77.75	4.	„ Zellstoffb. Waldh.	79.40	5.	„ do. cons.	1989	31.20
4 1/2	„ fl. 100	97.45	5.	Ver. Arad. Csan.	100.25	Zf. Bergwerks-Actien.			5.	Oreg. Rw. Nav. 1925	75.	99.50
4 1/2	Eis.-Al. Gld.	104.	5.	Böhm. Nord	193.62	6.	Bochum. Gusstahl.	137.10	5.	Oreg.-Cal. I.M. 1927	79.40	99.50
4 1/2	„ Silb.	83.95	5.	„ West	—	6.	Dort. U. Pr. A. Lt. A.	65.35	6.	Missouri Cons. 1920	96.30	99.50
5.	„ Pap.-Rte.	—	5.	Buschtherad. B.	881.	4.	Harpener Bergbau	136.80	6.	South Pac. Cal. 1905/6	106.80	99.50
4 1/2	„ Inv.-Al. v. 88	101.90	4.	Czakath-Agram	52.12	4.	Concordia, Bgs.-G.	88.90	5.	Wst. N.-Y. Pens 1937	99.30	99.50
4.	„ Grundentl.	77.80	5.	„ Pr.-Act.	211.50	4.	Couri Bergw.-A.-G.	72.	3.	„ 1927	20.20	99.50
5.	Argent. v. 1887 Pes	49.05	5.	Donau-Drau	45.50	4.	Gelsenkirch. ult.	146.70	Zf. Pfandbriefe.			
5.	„ v. 88 innere	41.05	4.	Dux-Bodenb. ult.	88.90	4.	Hugo b. Buer i. W.	140.20	4.	Bayr. Vrb. Mch. #	102.50	99.50
5.	„ v. 88 äuss.	42.35	5.	Gal. Carl-Ludw.-B.	207.	4.	Kaliw. Aschersleb.	162.10	3 1/2	„	98.	99.50
4 1/2	Chilen. Staats-Anl.	104.70	4.	Graz-Köflach ult.	230.37	5.	„ Westeregeln	144.	3.	Nürnberg. Pfdb.	102.60	99.50
5 1/2	„ Chin. Staats-Anl.	103.40	5.	Lemberg-Czern.	284.12	6.	„ Pr.-A. Lit. A.	41.	3 1/2	„	97.60	99.50
4.	„ Un.-Egypt.-A. opt.	—	5.	Oest.-Ung. St.-B.	164.87	6.	„ Massen, Bgb.-Cus.	55.50	3 1/2	B. Hyp.-u. W.-B.	103.60	99.50
3 1/2	„ Priv. Egypt.-Anl.	102.25	5.	„ Local.-B.	89.37	5.	Oest. Alpine Mont.	59.80	3 1/2	„	98.50	99.50
6.	„ Mexik. St.-Anl. #	59.20	5.	„ Nordwest	187.75	4.	Riebeck. Montan	160.30	4.	Frkf. Hypb. b. 1885	101.60	99.50
6.	„ 2040r	59.50	4.	„ Lit. B	219.12	4.	Ver. Kön. & Laurah.	132.20	4.	„ v. 1886/90	101.80	99.50
6.	„ 408r	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	113.75							

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 48 Seiten.